

1. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 188. Morgen-Ausgabe.

Dienstag, den 24. April.

48. Jahrgang. 1900.

(17. Fortsetzung.)

(Nachdruck verboten.)

Ein Frühlingstraum.

Roman von Johannes van Dewall.

Ich schaute sie dankbar an, mir war so seltsam, so ergriffen heute zu Muthe.

„Und wie geht es der Tante, wo sind die Anderen, Margot, — warum darf Niemand zu mir herauf?“

„Die Anderen?“ fragte Margot erstaunt zurück, „aber wissen Sie das nicht, — die sind ja alle fort, verreist. Die Tante ist mit Tante Mathin und Abba in Berlin, und Onkel Blunt ist in England schon seit vierzehn Tagen, — hat denn Niemand Ihnen das gesagt?“

Mein Erstaunen, mein Schrecken war grenzenlos.

„Sie sind fort, verreist?“ rief ich, mich hastig emporschauend, ich wollte meinen Ohren nicht trauen.

Margot nickte ernsthaft. „Ja, — sie sprachen von unausschiebbaren Geschäften,“ erwiderte sie etwas kleinlaut und bestürzt, „morgen oder übermorgen kommen sie aber zurück, nur Onkel Blunt kommt nicht, der bleibt noch längere Zeit in London.“ Damit stand sie eilig auf und laufte nach der Thür, die noch offen stand. Ein leises Geräusch draußen auf dem Vorflur hatte sie erschreckt.

„Still!“ flüsterte sie und ging auf den Zehenspitzen, um hinauszuspähen.

Einen Augenblick stand sie da mit vorgebeugtem Oberkörper, dann kam sie eilends zurück. — „Es darf mich Niemand hier finden,“ flüsterte sie, „o mon Dieu, wie gerne ich noch bei Ihnen bliebe!“ —

Das Geräusch draußen wiederholte sich. Plötzlich fühlte ich ihren weichen Mund warm auf meinen Lippen wie den Hauch eines Kusses. „Ich komme wieder!“ flüsterte sie, und lautlos entfloß sie, die Thür hinter sich offen lassend.

Ich sah ihr nach und wußte nicht genau, ob ich wachte oder träumte. „War das Margot und war es wirklich wahr, was sie sagte? — Also fort waren sie, alle fort, und ich wäre beinahe gestorben unterdessen, — o mein Gott!“

Als ich meine Augen traurig und nachdenkend niederschlug, sah ich eine Rose auf der Decke meines Bettes liegen. Ich nahm sie und sog ihren süßen Duft begierig ein. Ich hätte die Blume fragen mögen, ach so Vieles, Wichtiges, was durch meine aufgeregten Gedanken schoß, was in meinem Herzen wühlte, — aber sie blieb stumm!

Ich hörte die Schritte der Diakonissin, — jenen leisen, schlurfenden Schritt der Wärterin, den der Kranke nur zu wohl kennt, und verbarg die Rose unter meinem Kissen.

Zwei Tage darauf besuchte mich Frau von Ivernois. Sie war sehr gütig, aber sehr ernst.

Sie entschuldigte sich, daß sie seit so langer Zeit nicht gekommen wäre, um sich nach meinem Befinden zu erkundigen, ich könne wohl annehmen, daß nur eine unausschiebbare Pflicht sie von mir ferngehalten hätte.

Sie sei verreist gewesen.

Lebhaft und herzlich sprach sie mir ihre Freude aus, mich so viel wohler heute wiederzufinden, und die Hoffnung auf eine baldige und schnelle Genesung.

Aber so gütig sie auch war, und welche Mühe sie sich auch gab, es mich nicht merken zu lassen, ich fühlte es nur zu wohl mit dem feinen Instinkt eines verwundeten Gemüths, an ihren Blicken, am Tone ihrer Stimme, daß das alte trauliche Verhältnis zwischen uns erschüttert war, daß nicht mehr Alles war wie sonst.

Es lag etwas Gespanntes und Fremdes zwischen uns, was ihre Herzlichkeit abkühlte und mir das Herz schwer machte.

War es das Bewußtsein meiner Schuld, der Undankbarkeit, von der ich mich nicht ganz freisprechen konnte, der Mangel an Vertrauen, den ich ihr bewiesen hatte, indem ich mich hinter ihrem Rücken um Abbas Gunst bewar? — Und doch, wenn sie gewußt hätte, wie fest ich schon entschlossen war zu gehen, und wie so plötzlich dann Alles gekommen war an jenem Abend! — Sollte ich ihr nicht jetzt noch lieber Alles gestehen und ihre Einwilligung, ihre Verzeihung wenigstens zu erhalten suchen?

So rang es in mir, — aber vergebens suchte ich zu einem Entschlusse zu kommen.

O, wie sonnig und lachend war doch das Sonst gewesen gegen das Jetzt, wie hatte sich das Alles nun mit einem Male verändert! Wo waren die schönen Tage geblieben, wo sie alle kamen, sich drängten, um mir alles nur erdenkliche Liebe und Freundschaft zu erweisen, wo mein Zimmer nicht leer wurde von Besuchern und Blumen!

Wo war Abba, und warum hatte ich nicht den Muth, nach ihr zu fragen? — Ach, verbot man doch selbst der kleinen Margot, mich zu sehen, und die Rose, welche heimlich unter meinem Kopfkissen wühlte, war die einzige Gabe der Liebe, welche mein wundtes Herz erquickte! —

Ich seufzte schwer und Frau von Ivernois schien es zu verstehen, welche Gedanken mich so bekümmerten.

„Sie werden manche Veränderung finden in unserem häuslichen Kreise, mein lieber Wagner,“ hub sie nach einer längeren, fast peinlichen Pause wieder an und glättete an ihrem Kleide. „Sie wissen wohl schon, daß es augenblicklich sehr einsam bei uns ist. — Sie sind alle noch auf Reisen.“

Sie ließ ihr dunkles, ernstes Auge forschend eine Weile auf meinem Gesichte ruhen, sie wollte mir offenbar so schonend wie möglich Alles mittheilen, was ich wissen mußte, und war gespannt, welchen Eindruck ihre Worte auf mich machen würden.

Als sie meinen aufgeregten Blicken begegnete, sah sie, diesen ausweichend, geflüstert zur Seite.

Ich fühlte mein Herz klopfen vor Erwartung. Waren Abba und ihre Mutter mit zurückgekehrt, würde man ihr erlauben, mich zu sehen, nachdem ich dem Tode so nahe gewesen war? — O wie sehnte ich mich nach ihrem Anblicke!

Frau von Ivernois fuhr endlich fort:

„Mister Blunt ist noch in seiner Heimath, bringende Geschäfte machen seine Gegenwart dort nöthig. Es wurde ihm schwer, uns zu verlassen, — er läßt sich Ihnen empfehlen und hofft, Sie später wiederzusehen. — Meine Schwester ist noch mit Abba und ihrem Manne in Berlin.“

„Ihrem Manne?“ rief ich erbleichend und fuhr trotz meiner Schwäche hoch im Bett empor.

Ganz erschrocken sah mich Frau von Ivernois an, wieder traf mich einer ihrer forschenden Blicke, dann erwiderte sie ernst, beinahe mild:

„Ja, mit ihrem Manne, lieber Wagner, der Staatsrath Schulz, mein Schwager, ist in Berlin. Wenige Tage, nachdem Sie hier schwer erkrankten, kam er von Kurland dort an. Wir bekamen einen Brief, daß derselbe infolge eines starken Unwohlseins, das ihn unterwegs befiel, in einem der dortigen Hotels lebend darniederliege.“

Ich sank in meine Kissen zurück mit einem Stöhnen des Schmerzes, aber eine Centnerlast war von meinem Herzen gewälzt, und trotz der Qualen, welche mir mein Körper bereitete, lächelte ich.

Frau von Ivernois strich mir freundlich über die abgezeigten Hände, dann fuhr sie fort in ihren Mittheilungen:

„Infolge dieses Briefes reisten wir ab und fanden den alten Herrn an einer bedäufnigend auftretenden Grippe sehr krank im Hotel. Wie schwer es mir wurde, Sie zu verlassen in Ihrem damaligen Zustande, brauche ich Ihnen wohl nicht zu sagen, Herr Wagner, aber es giebt Pflichten gegen Verwandte, denen man sich nicht entziehen darf. Glauben Sie es mir, — meine Gegenwart in Berlin war diesmal unerlässlich. — Gott sei Dank, daß ich Sie heute bei meiner Heimkehr auf dem Wege der Besserung finde; hoffen wir, daß Ihre Leiden nun schnell zu Ende gehen und Sie sich ganz wieder erholen, an meiner Pflege und an meiner innigen Fürbitte dort oben soll es nicht fehlen.“ Sie brückte mir die Hand und warmes Mitgefühl schimmerte in ihren Blicken, — sie war in diesem Augenblicke wieder ganz meine gütige Beschützerin von ehemals.

Ich murmelte meinen Dank und fragte dann schüchtern, wie die Frau Mathin und Abba sich befänden.

Eine flüchtige Wolke glitt über ihr Gesicht.

„Meine Verwandten,“ erwiderte sie etwas kühler, „sind noch immer an Berlin gefesselt durch das Befinden meines Schwagers. Vor vierzehn Tagen erwartete ich dieselben keinesfalls zurück, übrigens erfreuen sich meine Schwester und Abba einer guten Gesundheit und haben mir die herzlichsten Grüße für Sie aufgetragen.“

Also wieder eine Hoffnung zertrümmert. Abba war noch in Berlin, ach und ich hatte mich so sehr nach ihrem Anblicke, nach einem Lächeln, einem Worte von ihr gesehnt!

„Ich bitte Sie, halten Sie sich fern von allen Aufregungen des Gemüths,“ ermahnte sie mich gütig, mir andeutend, daß sie recht wohl wisse, was in meinem Innern vor sich ging, „gewinnen Sie vor Allem Ihre alte frohe Laune, Ihre innere Zufriedenheit wieder, schonen Sie sich, lieber Wagner, — Sie wissen wohl, wie werth und theuer Sie uns Allen geworden sind, denken Sie an Ihre Zukunft und an Ihre alte Mutter, welche sich um Sie grämt und sorgt.“

Ich seufzte schmerzlich.

Sie nickte mir noch einmal zu und ging hinaus.

Und ich genas. — Trotz aller Unruhe und Seelenpein gewann ich meine Kräfte überraschend schnell zurück und meine Wunde schloß sich. Ich durfte das Bett verlassen und war Refouvalészent.

Ich zählte die Tage bis zur Rückkehr Abbas, die Stunden und Minuten, aber Abba kam nicht, ihre Heimkehr schob sich immer wieder hinaus, wie eine Fata Morgana gaukelte ihr lockendes Bild an dem Horizonte meiner Wünsche.

(Fortsetzung folgt.)

21 Webergasse.

Telephon 700.

Ch. Hemmer

Webergasse 21,

Parterre u. I. Etage.

Damenhüte, ungarnirt, 35 Pf.
Stück 95, 72, 50 und

Damenhüte, Specialität: 1.50.
Federleichte Qualität, 2.25, 1.95,

Damenhüte, ächte Pariser
Rosshaar- etc. Hüte, ächte
Italiener Hüte, ungarnirt, von 2.75 bis 8 Mk.

Florentiner Hüte, 85 Pf.
ungarnirt, das Stück 5.—,
4.25, 3.50, 2.75, 1.85, 1.20,

Mädchenhüte in allen Neuheiten.

Damenhüte, garnirt, von 75 Pf.
bis 30 Mk.

**Kinderhüte und Baby-
häubchen** in überraschender Aus-
wahl. Neuheiten in Cachemire, Batist, Seide
und Stroh von 50 Pf. bis 15 Mk.

Kindermützen 4.—, 3.—, 25 Pf.
2.25, 1.75, 1.25, 85, 50 und

**Spitzen, Schleier, Bänder,
Gaze, Tulle** u. alle Zuthaten zu Putz.

Blumen.

Rosen das Stück von 3 Pf. bis 1.90.

Veilchen das Dutzend 32, 30, 25,
18, 9 u. 2 Pf.

Flieder, Mohn und alle anderen modernen
Blumen u. Laub zu Hutgarnituren.

Federn.

Aechte Straussfedern in allen Grössen
und Preislagen.

Adlerposen, die grosse Flugfeder aus
geküht, Stück 45 Pf.

Alle anderen Fantasiefedern und
ächte Reiher in grossem Sortiment.

Meine Ausstellung

in

Modell-Hüten, garnirten und ungarnirten Hüten, Blumen, Federn etc.

ist eröffnet und lade ich zur Besichtigung derselben höflichst ein.

Das Copiren von Modellen ist Modistinnen wie Privaten bei Entnahme der Zuthaten unentgeltlich gestattet.

Billigste Bezugsquelle für Modistinnen.

Waaren-Versteigerung.

Hente Dienstag,

den 24. cr., Vormittags 9 $\frac{1}{2}$ und Nachmittags 2 $\frac{1}{2}$ Uhr anfangend, versteigere ich zufolge Auftrags nach-
verzeichnete Waaren im Saale

„Zum Deutschen Hof“,

Goldgasse 2a, 1,

öffentlich meistbietend gegen gleich baare Zahlung:

1500 Mtr. Damenkleiderstoffe, nur guter Qualität in Melien, als: Cheviot, Roden, Alpaca, Kammgarn, Barege, Gamme, Tuche und Futterstoffe. Seidenstoffe, als: Douillard's Merveilleg, Taffet, Bengaline, Damast u. Waschkstoffe, als: Cattun, Zephyr, Ordandine, Plaque, Mousseline, Satin u. 30 Fenster Gardinen. Ferner aus einem altrenommierten Strumpfwaaren-geschäft: 500 Paar Kinderstrümpfe in allen Größen und Farben, in Baumwolle und Wolle, Damenstrümpfe, Herren-socken, Sommer-Unterjaden und -Hosen für Damen, Herren u. Kinder. Ge-sundheitsjaden, Kinder-Hand-schuhe u. dgl. m.

Der Zuschlag erfolgt ohne Rücksicht der Taxation.

Ferd. Marx Nachf.,

Auctionator und Taxator.

Büreau: Kirchgasse 3.

F 328

Morgen Mittwoch,

den 25. cr., Vormittags 9 $\frac{1}{2}$ und Nachmittags 2 $\frac{1}{2}$ Uhr anfangend, versteigere ich zufolge Auf-trags eines

ersten hiesigen Geschäfts

nachverzeichnete Waaren im Saale

„Zum Deutschen Hof“,

Goldgasse 2a, 1,

öffentlich meistbietend gegen gleich baare Zahlung:

200 Stück

Damen-Confection,

als:

Costumes, Radfahr-Kleider, Regen- und Staubmäntel, Jaquettes, Capes, Golf-capes, Umhänge, Kindermäntel u. ferner: 300 moderne feid. Gravatten, 20 Dtd. Taschentücher, weiß und bunt, 4 Dtd. Turnjacken, Damenhandschuhe, 50 Stück ächte Schweizer Stickereien, Spitzen, weiß und schwarz, Sammete, Bänder, Capotten u. dgl. m.

Der größte Theil der Waaren wird zu jedem Letztgebot zugeschlagen.

Ferd. Marx Nachf.,

Auctionator und Taxator.

Büreau: Kirchgasse 3.

F 323

Mobilar-, Teppich-

und

Gardinen-Versteigerung.

Nächsten Dienstag, d. 24. April, Vormittags 9 $\frac{1}{2}$ und Nachm. 2 Uhr anfangend, versteigere ich in meinem Versteigerungslokal

Schwalbacherstraße 27

Folgendes, als:

4 pol. Betten, verschiedene andere Betten, 1 Verticow, 1 Credenzisch, 2 Küchenschänke, Kleiderschränke, 1 Waschkommode u. Nachttisch, 2 Console, 1 Kamel-taschen-Garnitur, 2 einzelne Kameltaschen-Sophas, 4 gew. Sophas, 1 Sopha, 2 Sessel, 1 Ottomane, 1 Chaiselongue, 1 Schreibisch, pol. Tische, 2 Anrichten, Pfeiler- und Sophaspiegel, Stühle, Bilder, Deckbetten, Kissen, 1 Hohlhaarpfmaschine, eiserne Bett-stellen, 1 Wehrungsäge, 3 Fahrräder, 20 abge-paste Teppiche in allen Größen, Bettvorlagen, Läuferreste, Glasbärenfelle, weiß u. braun, Gardinen, Portiüren, Gardinen-Muster u. f. w.

öffentlich meistbietend gegen Baarzahlung.

Ludwig Hess,

Auctionator und Taxator,

Schwalbacherstraße 27.

Damen-Stiefel-Höhlen u. Fleck 1.80-2 Mk.

Herren- „ „ „ 2.50 Mk.

Reparaturen.

10 Geschäften, schnellste und gute Bedienung.

P. Schneider,

Geladenen Wiesbadener und Goshütte.

Schul- Schulbuchhandlung Bücher

E. Bornemann,

Luiseustraße 36, Ecke der Kirchgasse.

Silber-,

Meerschaum-, Bernstein-,

Elfenbein-, Nipp- u.

Gegenstände-Versteigerung

Nächsten Dienstag

den 24. April cr., Morgens 9 $\frac{1}{2}$ und Nachmittags 2 $\frac{1}{2}$ Uhr

anfangend, versteigere ich in meinem Auctionsloale

3. Adolfsstraße 3

eine große Partie:

acht silberne und versilberte Gebrauchsgegenstände, als: Tisch-, Tafel-, Dessert-, Fisch-, Fruchtsalat-, Butter- und Käsebesteck, Vorleger, Diamanten-, Gold-, Silber-, Compot-, Saucen- u. Löffel, Torten-, Confect- und Pasteten-becher, Sardinen-, Hummern-, Austern- und Biscuits-Gabeln, Messerböcke, Wein-, Sekt-, Liqueur- u. Bierbecher u. Gläser, Zucker- u. Spargelgänger, Rühnapfer, Theesiebe, Servietten-ringe, Photographiehalter, Karten-, Fächer- und sonstige Schalen, Cigarrenhalten, Bratrahmen, Champagnerflügel, Tablets, Leuchter, Theesessel, Jardinières, Confect-, Brod- und Budenteller, Weinflaschen, ferner Cigarren- und Cigarretten-Spiken, Seifen in Meerschaum und Bernstein, Elfenbein und sonstige Nippfachen, Uhr-behalter, Cigarrenetuis, Briefbeschwerer, Schach-bretter, Stofgriff und sonst alle erdenklichen Sachen öffentlich meistbietend gegen Baarzahlung.

F 18

Wilh. Klotz,

Auctionator u. Taxator.



Atelier für
Zahnleidende

von
Jul. Lehnhardt

Kirchgasse 6, 2. Stock.

Gewissenhafte Ausführung aller operativen und technischen Arbeiten.

Streng reelle Bedienung.

Sprechstunden an Wochentagen von 9-6 Uhr.

für Unbemittelte v. 1-2 Uhr.

Sonntagen v. 9-3 Uhr.

Wein-Etiquetten

vorrätig.

15214

Jos. Ulrich, Friedrichstraße 39,

nahe der Kirchgasse.

Mobiliar-Versteigerung.

Dienstag, den 24. April cr., Morgens 9 $\frac{1}{2}$ Uhr anfangend, versteigere ich in meinem Auctionsloale,

Friedrichstraße 47,

nachverzeichnete Mobiliar-Gegenstände als:

Mehrere Betten, 2-theil. Spiegelschrank, Waschkommode mit Toilette, Nachttisch, Handtuchhalter, Aufh.-Verticow, 4 Kleiderschränke, Kommode, runde, ovale, 4-eckige, Ausziehe, Antoinetten- und Nippische, Stühle, Teppiche, Vorlagen, Lüge- und Stehlampen, Regulator, Zimmercassett, eiserne Garten- und Balkonmöbel, Spiegel, Bilder, Delgemälde, Meyer's Conversations-Perikon, mehrere eiserne Gefinde-betten, Sopha und 6 Stühle mit Plüschbezug, Ottomane, 2 Küchenschänke, Küchentisch, Glas, Porzellan, Auster-Gimer, Porzellanfiguren und dergl. mehr

öffentlich meistbietend gegen Baarzahlung.

Wilh. Helfrich,

Auctionator u. Taxator.

Vieh-Versteigerung

Wegen Betriebsveränderung läßt Herr Wilh. Kraft, Landwirth, hier, nächsten

Freitag, den 27. April c., Morgens 9 $\frac{1}{2}$ Uhr,

in seiner Behausung

18. Dohheimerstraße 18

10 Kühe

1a Holländer Rasse, theils frisch-melkend, trüchtig u. hochträchtig öffentlich meistbietend gegen Baarzahlung durch den Unterzeichneten versteigern.

F 18

Wilh. Klotz,

Auctionator u. Taxator.

Büreau u. Geschäftslokalitäten Adolphstr. 3.



Wichtig!

Kuhn's Toiletten-Abfall-Seife,

Stück 10 Pf., Dtd. 1 Mk., ff. parfümirt und mild aus der Kronenparfüm-Fabrik, Nürnberg. Sie-ber: Otto Siebert, Droga, Markstraße 9. F 188



Man verlange die ächten

Ludwig Kopp'schen

Ideal-Schulstiefel.

Sie sind kleidsam, haltbar und praktisch.

Man hüte sich vor werthlosen Nachahmungen

und beachte die gesetzlich geschützte Marke

auf jeder Sohle. * * * * *

Alleinige Niederlage in Wiesbaden:

Ferdinand Herzog,

Langgasse 44.

Marktstrasse 19a.

Webergasse 31 u. 33.

Telephon No. 626.

5559

Restaurant Fuhr, Geisbergstrasse 3.

Diner von 12 bis 2 Uhr.

Reichhaltige Abendkarte.

Verschiedene Biere. — Weine erster Firmen.

Achtungsvoll Ph. Fuhr.

5813



Grösste Auswahl in
Schablonen zur Wäsche-Stickerei.

C. Hexamer, Goldgasse 2, Laden,
vis-à-vis der Häufgasse.

Café Veilchen,

hinter der Alten Colonnade,
wieder eröffnet.

Die acht bayerischen Biere aus der
Freiherrlich v. Tucher'schen Brauerei A.-G.
Nürnberg und aus der ältesten Kulmbacher
Exportbierbrauerei G. Sandler

sind in Flaschen zu haben bei Kaufmann:

P. Enders, Michelsberg 32.
Joh. Gg. Fuchs, Goethestrasse 22.
Jacob Frey, Ecke Schwalbacher- u. Luisenstrasse.
Friedr. Klitz, Rheinstrasse 79.
Wilh. Koch, Luisenstrasse 17.
Louis Lendle, Stiftstrasse 18.
H. Lotz, Herderstrasse.
Herm. Neigenfind, Oranienstrasse 52.
Oscar Siebert, Taunusstrasse 50.
Robert Sauter, Oranienstrasse 50.
Carl Schüller, Hellmündstrasse 27.
Carl Schlick, Kirchgasse 49.

(Weitere Verkaufsstellen gesucht.)

Depot u. Kellerei **Eduard Röhrle,**
Herderstrasse 6.

Wittigstisch, gut bürgerl., empf. auch auß. d. Hause
Fr. Sprenger, Frankfurt 3. 4006

Nur feine Fabrikate!



Überall zu haben!

Artikel für Kinderpflege

Nestle's
Mindermehl,
Muffler's
Mindermehl,
Opel's Nähr-
Zwieback,
Knorr's Hafermehl,
Knorr's Reismehl,
Quaker-Oats,
Condensirte Milch,
Vegetab. Milch,
Somatose,
Tropfen,
Plasmon,

Soxhlet-
Apparate
und sämtliche
Zubehörtheile,
Gummisauger,
Spielechnaller,
Kinder-
Flaschen,
Kindersäcken,
Kinderschwämme,
Kinderpuder,
Wundcreme,
Wundwatte,
Veilchenwurzeln,
Zahnringe,

Garantirt reiner
Milchzucker
lose ausgewogen,
genau d. Vorschriften
d. Deutschen Arznei-
buches entsprechend,
Milchzucker nach Prof.
Soxhlet,
Medicinal-
Leberthran,
Clysterspritzen,
Wasserdichte Bett-
einlagen
von Mk. 1.50 bis
Mk. 5.— pr. Meter.

Beste Waare.

Billigste Preise.

Chr. Tauber, Drogenhandlung,
Telephon 717. — Kirchgasse 6. 1904

Bordeaux-Weine,

garantirt rein,
empfiehlt in jeder Preislage von Mk. 1.— ab. Man verlange
Preislisten und Proben. 190

C. Spindler, Eleonorenstr. 6.

Feine Fleischwaaren

und alle Sorten feiner Käse,
im Ganzen sowie im Ausschnitt, empfiehlt

E. M. Klein,

Telephon 663. 1. Kl. Burgstrasse 1. 3085

Beste Marke
COGNAC
gegründet
von 1844

H.J. Peters & Co. Nachf.
Cöln.

Ärztlich empfohlen:
die ganze Flasche:
Mk. 1.75, 2.—, 2.25,
2.50, 3.— bis 6.—,
die halbe Flasche:
Mk. 1.— bis Mk. 3.20,
alle Liqueure,
Spirituosen und Fruchtsäfte

empfiehlt 2263

Martin Beysiegel,
Friedrichstrasse, Ecke Schwalbacherstr.

Traubelin

(gesetzlich geschützt),
intensivstes Nähr- und Kraftmittel, schützt
bei regelmässigem Gebrauch alle

Leidende und Kranke
vor Kräfteverfall. Als Erleichterung u. Stärkungs-
mittel namentlich auch bei **Influenza** von
unschätzbarem Werthe und niemals wirkungslos.
Gebrauchsfertig à Fl. Mk. 1.— bei 3403

Louis Schild,
Drogen- etc. Handlung, Langgasse.
Man verlange Gratis-Prospect.

Einige Malter Magnum bonum,

sowie Frührosen-Kartoffeln zum Setzen billigt abzugeben
Mainzerstrasse 62. Drusus. 5278

Frühkartoffeln zum Setzen zu verk. Schachtelstrasse 3, 1 St.

Jede Hausfrau braucht



Backpulver,
Puddingpulver,
Vanillezucker,
weil es das Beste ist!

Alleinige Fabrikanten: **Stratmann & Meyer**, Bielefeld,
Cakes- und Biscuitfabrik. F66
Zu haben bei: **Gebr. Meyer**.

Nur durch grosse Vorkäufe bin ich im Stande, zu
liefern und offeriren

Orangen,

in Originalkisten, 200er oder 160er, zu Mk. 9.—,
unverpackte, saulfreie, ohne Papier, 200 St.
zu Mk. 9 1/2, unverpackte, saulfreie, primissima, mit
Papier, 200 St. zu Mk. 10.—, in Kisten mit
primissima, 300 St. stets Mk. 1.— theurer.

Citronen in Kisten, 300er und 360er, zu Mk. 9.50,
extra grosse Mk. 11.—.

Frische Eier in Kisten von 1440 und
720 St. pro 100 St.
Mk. 4.— und 4.20.

Versandt ab Bahn, zahlbar und Erfüllungsort
Frankfurt a. M. unter Nachnahme. F 71

A. Waltuch, Telephon 1719,
Eier-, Orangen- u. Citronen-Versandt,
Frankfurt a. M.

Scherer's COGNAC

Ärztlich empfohlen,
gilt unter Deutschen Cognacs als feinste Marke,
übertrifft bei Preisgleichheit unstreitig französischen
Cognac. 3466
Garantie beim Einkauf, da Preise auf den Etiketten.
Flasche Mk. 1.90, 2.50, 3.—, 3.50, 4.—, 5.—.
Cognac, zuckerfrei, Flasche Mk. 3.—.
Vorzüglich gut für Zuckerkranken und Genesende.
Man verlange ausdrücklich

Scherer's Cognac,
weil minderwerthige Nachahmungen, des grösseren
Nutzens wegen, oft angeboten werden.
Niederlagen durch Plakate kenntlich.
Cognac-Brennerei Georg Scherer & Co.,
Langen, Bez. Darmstadt, Main-Neckar-Bahn.

Schöner Kopfsalat

Neto zu haben Villa Friedberg, Neudorf 7.
Fettgruben billig zu verkaufen 5807
Kurhaus-Restaurant.

Schulranzen.

Grösste Auswahl!

Billigste Preise!

Trotz des enormen Preisaufschlags in Leder und Seehundfell verkaufe nach wie vor
zu denselben billigen Preisen wie früher. **Ranzen** für Knaben und Mädchen von
45 Pf. an bis zu den feinsten enorm billig. **Leder-Ranzen** von 2.50 Mk. an,
Ranzen mit echtem Seehundfell von 2 Mk. an. **Massive Rindleder-**
Ranzen, ganz ungefüllt, unzerrissbar. 5159

Reparaturen.

A. Letschert, 10. Faulbrunnenstrasse 10.





Möbel, Betten, complete Einrichtungen

In gediegener Ausführung zu mässigen Preisen.

Eigene Werkstätten. — 830 Quadr.-Mtr. Ausstellungsräume. — 25 Musterzimmer.

48. Friedrichstr. 48,
nahe Schwalbacherstrasse.

Joseph Wolf, 48. Friedrichstr. 48,
nahe Schwalbacherstrasse.

2078

Bienenzüchter - Verein

für Wiesbaden und Umgegend.

Die Honig-Verkaufsstelle befindet sich vor wie nach bei Herrn Kaufmann P. Quint, Marktstrasse.

F 440

Blinden-Anstalt, Blinden-Heim,
Waltmühlstrasse 13, Emserstrasse 51,

empfehlen die Arbeiten ihrer Zöglinge und Arbeiter: Körbe jeder Art und Größe, Bürstenwaaren, als Besen, Schrubber, Abseifebürsten, Wurzelbürsten, Anschmierer, Kleider- und Wäschebürsten u. u., ferner Fußmatten, Klopfer, Strohfelle u. u.

Rohrsege werden schnell u. billig neu geflochten, Korbreparaturen gleich und gut ausgeführt.

Auf Wunsch werden die Sachen abgeholt und wieder zurückgebracht.

F 204

Reisegepäckbeförderung.

Um dem reisenden Publikum die Möglichkeit zu geben, seine Koffer u. anstatt als theures Liebergepäck mit dem bedeutend billigeren Fracht- oder Gültendienst schnell, sicher und bequem befördern lassen zu können, hat sich der Internationale Gepäcks-Transportverband (Internationale Baggage Express) gegründet. Derselbe unterhält an allen besuchten Plätzen im In- und Auslande Vertreter und macht es sich zur Aufgabe, dem reisenden Publikum alle Unannehmlichkeiten u. Bemühungen, auch bei den Zollrevisionen, abzunehmen und ihm eine ganze Reihe von Annehmlichkeiten und Erleichterungen zu bieten, die ein einzelner Expediteur nicht, dagegen ein solcher Verband mit seinem Einfluß auf die Transportanstalten nur allein zu bieten vermag. Die Vertretung des Verbandes für Wiesbaden ist der bekannte Expeditionsfirma H. Kettenmayer, gegründet 1842, Bureau Rheinstraße 21, übertragen und nimmt dieselbe Bestellungen zur Abholung von Reisegepäck und sonstigen Gütern behufs Weiterbeförderung und Ablieferung entgegen. Die Liste sämtlicher Verbandsvertretungen wird ebendort selbst gratis verabfolgt und jede wünschenswerthe Auskunft erteilt.

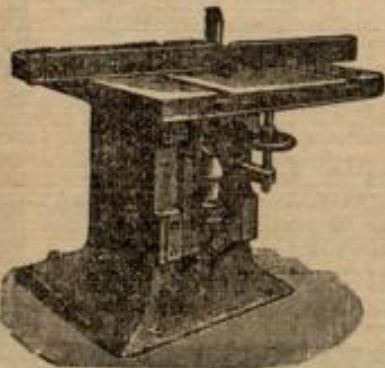
4857

Bestellungen zur Güterabholung können auch gemacht werden bei den Annahmestellen:
August Engel, Taunusstr. 48
(Abh. Cigarren),
H. S. Birt, Adelheidsstrasse,
H. Groll, Goethestrasse 13,
F. Bernstein's Wellrig-Druck,
welche telefonisch mit dem Hauptbureau Rheinstr. 21 verbunden.

H. Kitz, Rheinstraße 79,
Theob. Hendrich, Dambach-
thol 1,
Gg. Heinzmann, Schwalbacher-
strasse 29,

Frankfurter Maschinenfabrik Act.-Ges.

Frankfurt a. M.



Leistungsfähigste
Specialfabrik für alle
Arten

Sägegatter- und
Holzbearbeitungs-
Maschinen

für Säge- und Hobe-
werke, Bau- u. Kisten-
fabriken, Möbels- und
Bauschreinereien,
Glaserien, Fenster-
Fabriken.

Compl. Einrichtungen
mit Transmissionen.

Bevorzugte Ringschmierlager. Feinste Referenzen.
Bequeme Zahlungsweise.
Kataloge und Kosten-Anschläge für ernste
Reservanten frei.
Maschinen in unserer Fabrik stets im Betriebe.

2496

Berlin, Leipzigerstr. 91

Dr. J. Schanz & Co.
Patente

streng reell, billig, sorgfältig. An- und Verkauf v. Er-
findungen.

(C 1659) F 175

Aureol-Haarfarbe

von Dr. Ernst Erdmann. Im Dermatologischen
Verein ist „Aureol“ als das einzig zweckmässige
und unschädliche Haarfärbemittel anerkannt.

Zu haben in allen Parfümerie- u. Drogenhandlungen.
J. F. Schwarzlose Sohn, Kgl. Hoflieferanten,
Berlin, Markgrafenstr. 29.

(Ba. 2510 g.) F 121

Wilh. Bischof,

Laden:
Gr. Burgstr.
4,
nahe der
Wilhelmstr.

Wiesbaden.

Fabrik und
Laden:
Walramstr.
10.

Eigene Telephon-Verbindung.

Dampf-Etablissement

für

Färberei und chemische Reinigung

von

Damen- u. Herren-Garderoben,
Zimmer- u. Decorations-Stoffen,
Strauss- und Schmuckfedern.

Reinigen von Teppichen und Läufern
jeder Grösse etc.

Färben und Pressen von Plüsch-Sammet
und Seiden-Stoffen. 4176

Jul. Mollath,

Schulberg 2 u. 4.

Michelsberg 21.

Empfehle mein reichhaltiges Lager in Glas-, Porzellan-,
Steingut-, Steinzeug- und irdenen Waaren zu den

billigsten Preisen.

Große Auswahl in:

Weingläser, Bierkrüge, Biersevice etc.

Da es mein Bestreben ist, durch gute und prompte Bedienung
die Zufriedenheit meiner Kunden zu erhalten, bitte um geneigten
Anspruch.

2998

Mottentödtungs- und Desinfections-Anstalt.

Verfahren gleichschicklich.

Radikale Vernichtung von Motten, Wanzen, Holzwicklern und
anderen Insekten nebst deren Brut aus allen erdenklichen Gegen-
ständen.

Desinfection aller Gebrauchsgegenstände und Räume nach
Krankheits- und Todesfällen.

Keine Beschädigung. Garantie. Billigste Preise. 3717
Heinrich Sperling, Moritzstrasse 44.

Bewegungsstörungen in Arm und Hand
beim Schreiben, Malen, Musizieren und
Handieren, sowie Musikkrampl

Offenbach-Krampl

vor der Kur

Offenbach-Krampl

nach der Kur

Zittern (besonders in Gegenwart Anderer)
heilt schnell und sicher **Julius Wolf**,
Taunusstr. 40, Wiesbaden. Alle Fälle von
Gehelien sowie von den Prof. Esmarch,
Billroth, Nussbaum, Wagner etc. werden
angesehen.

(B. a. 2621 g.)
F 124

Ein freudiges Ereigniss

pfeilt man gewöhnlich einen Familienzuwachs zu nennen. Doch
wie häufig hat derselbe Trauer oder schwere Sorgen im Gefolge!
Ueber Abwendung der Letzteren belehrt in interessanter Weise
das Buch: „Von der Frau für die Frau“. Nebst Ab-
schriften aus Tausenden von Dankschreiben, gegen 30 Pf. in
Briefmarken per Kreuzband, 50 Pf. verschlossen, zu beziehen von
der Verfasserin Frau A. Hein, früher Oberhebamme an der
königl. Universitäts-Frauenklinik zu Berlin 213, Oranienstr. 65.
Versandhaus hygien. Schutzartikel. F 134



Geschäfts-Gründung 1861.

Rocherde eigener Construction, besten Systems
für Hotel- und Privatsüden, in Eisen, Emaille, Marmor und
Majolica, von seiner Concurrenz übertrifft, empfiehlt in
großer Auswahl unter jeder Garantie. 2705

J. Hohlwein, Helenenstr. 23.

Telephon No. 2098.

Wurmloch'sche Dauerbrandöfen im Alleinverkauf.

Versäumen Sie nicht

nicht. Bedienung ab Montag. Acht. Neu-
anfang „D.A.P.“ gratis u. bez. 1.
deck. Leher. Buch hat P. 1.50 nur
50 Pf. Bestellen Sie. Maga. 4169
K. Oeschmann, Kasseler M. 10. F 114

Abfallholz pro Ctr. Mk. 1.20,
Nuziindeholz " " 2.20

iefert frei ins Haus

3716

W. Gail Wwe.

Bestellungen werden auch entgegengenommen durch:
Ludwig Becker, Papierhandlung, Kleine Burgstrasse 12 und
Oscar Michaelis, Weinhandlung, Adolphsallee 17.

Sunlight-Seife,



die beliebteste Hausseife,
im Verbranch die billigste,
schafft grössere Bequemlichkeit,
einmal versucht — stets gebraucht,
frei von schädlichen Bestandtheilen,
besitzt höchste Reinigungskraft,
erspart Zeit, Mühe und Geld,
unübertroffen in ihrer Art,
erfordert weniger Arbeit.

Preis pro Carton (ein Doppelstück)
25 Pfg. Zu haben in allen einschlägigen
Geschäften.

Billigste Bezugsquelle für

Tapeten

ist
Rudolph Haase, Inh. Ludwig Bauer,

Tapeten-Manufactur,

9. Kleine Burgstrasse 9.

Beste zu jedem Preis.

3704

ist seit 1852 das

Allgemein benutzt von den Vermiethern, insbesondere den Wiesbadener Hausbesitzern, wegen der Billigkeit und des unbedingten Erfolges der Aufkündigungen.

Uebersichtlich geordnet nach Art und Größe des zu vermietenden Raums

vorräthig im Verlag,
Langgasse 27.

Enlène — reiches Steinzeug. May. Alexandr. 10. 908

Dachherrenst. Bohn., nach allem Comfort der Neuzeit ausgestattet, besteh. aus je 7 Zimmern u. Badeg., nebst Garten, auf 1. Okt. zu verm. Angul. v. 11—1 u. 3—5. Ndh. Goethestraße 4, Part. 2146

Wohnungen von 6 Zimmern.

Adelheidstraße 21, 1. Etage, hochgelegte Wohnung, 6 Zimmer mit großem Balkon nebst reichlichem Zubehör, per 1. April zu vermieten. Ndh. Part. 433

Adelheidstraße 94, 2. St., eine Wohnung von 6 Zimmern, Küche, Bad u. Garderobezimmer, 3 Balkons, Koblensanlagung nebst Zubehör sofort oder 1. April zu vermieten. Näheres bei 777

Albrechtstraße 22 ist die herrsch. Bel-Etage von 6 Zimmern, Badegim., Küche, Speisek., 2 Bänke, 2 Kellern, zu verm. Ndh. daselbst bei Nicolastraße 31, von 10 bis 12 Uhr, 3 bis 5 Uhr. 1900

Goethestraße 9 herrschaftliche 2. Etage, 6 Zimmer, Badegim., n. Zubehör gleich oder später zu verm. Ndh. Part. 1726

Kaiser-Friedrich-Ring 13 ist die elegante Bel-Etage von 6 Zimmern und reichem Zubehör, mit oder ohne Stallung für drei Pferde, Kasse und Paradenzimmer per 1. Juli oder später zu verm. Angulieren Ndh. 1725

Kaiser-Friedrich-Ring 18 herrschaftliche 2. Etage von 6 Zimmern und reichl. Zubehör auf 1. Juli zu vermieten. 2211

Kaiser-Friedrich-Ring 94 herrschaftl. 2. Etage, besteh. aus 6 Zim., Badeg., 2 Bänke, Was. f. Licht u. Reis., elektr. Licht, per 1. Okt. zu verm. Ndh. das. Kaiser-Friedrich-Ring 110 (Adolphsallee), 2. Et., 6 Zim., Bad, d. Kasse, Angul. v. 1. Okt. zu verm. N. Karlsruh. 33, 3. 2409

Moringstraße 50, 1. Et., Wohnung, 6 Zimmer, Küche und Zubehör, auf 1. April zu vermieten. 691

Nicolastraße 23, Part., 6 Zimmer, vent. Badegim., Balkon, Vorgarten und Nebenräume, sofort oder später. Ndh. Adolphsallee 4, Part. 1730

Nicolastraße herrschaftliche Wohnung, 6 Zimmer, Balkon, Bad u. Zubehör, sofort zu verm. Ndh. Goethestraße 1, Part. 2198

Rheinstraße 59, 2. Etage, sechs Zimmer und reichliches Zubehör per 1. Juli zu vermieten. Ndh. daselbst 1. Etage. 2028

Rheinstraße 66 ist 1 Wohn. (2 St. hoch), 6-7 Z., gr. Balkon, zu verm. Angul. von 11—1 u. 4—6. Ndh. No. 71, B. 1867

Schlichterstr. 7 herrschaftl. Wohnung, 6 Zimmer mit Balkon, Bad u. reichlichem Zubehör, auf 1. Oktober zu verm. Ndh. Barriere. 2068

Tannusstraße 23, 1. Etage, 6-7 Zimmer, Küche und Zubehör per 1. Oktober zu vermieten. 2207

Walzmühlstraße 4, Barriere, 6 Zimmer, Badegim., Küche u. Zubehör, mit Gartenbenutzung, auf 1. Oktober eventl. früher zu vermieten. Angulieren zwischen 5 und 6 Uhr Nachmittags. Ndh. Herrngartenstraße 3, Barriere. 2468

Wilhelminenstraße 10, vorderes Atrioth, neues Landhaus, hochgelegte Wohnungen von 6 Zimmern, Küche, Bad und reichlichem Zubehör per sof. oder später zu vermieten. Ndh. daselbst. Chr. Maurer. 775

Wohnungen von 5 Zimmern.

Adelheidstraße 21, 2. Etage, hochgelegte Wohnung, 5 Zimmer mit großem Balkon nebst reichlichem Zubehör, per 1. April zu vermieten. Ndh. Part. 432

Adolphsallee 6, Vorderh., 5 Zimmer, Küche und reichl. Zubehör per 1. April zu vermieten. Ndh. 171

Adolphsallee 53, 3. Wohnung v. 5 großen Zimmern, Badeg., sowie 3 Kasse, Kasse, gr. Balk., Küche, K., u. all. Zubehör auf sofort zu vermieten. 1784

Adolphsallee 1 ist im 1. Stock eine Wohnung von 5 großen Zimmern und Zubehör auf 1. Juli zu verm. Ndh. Part. 1837

Adolphsallee 11 ist die Bel-Etage von 5 Zimmern mit reichlichem Zubehör per sofort zu vermieten. Dieselbe ist elegant ausgestattet, mit Centralheizung und elektrischem Licht versehen. Näheres Barriere im Bureau. 1785

Dohmeierstraße 13, Mittelh., ist eine Wohnung v. 5 Zimmern, Küche und Zubehör, eventl. mit Stallung oder Werkstätte, auf 1. Juli zu vermieten. 2395

Dohmeierstraße 16 (Neubau) sind herrschaftliche Wohnungen, 5 Zimmer, Bad, 2 Bänke, 2 Balkons, Koblensanlagung, mit Vor- und Hinterhaus (kein Hinterhaus) auf 1. Juli oder später zu verm. Ndh. daselbst od. Dohmeierstr. 26 bei A. Pass. 2636

Emserstr. 19 5 Z., Küche, 1 gr. geb. Veranda, Balk. u. a. d. gr. W., u. sofort, 1. Juli u. 1. Okt. zu v. d. d. elektr. B. 2365

Emserstraße 45 Bel-Etage, 5 Zimmer, Küche und Zubehör im Bel-Etage, 1 gr. Zimmer u. Kasse 1 St. höher. Weitbenutzung des Gartens. Ndh. daselbst. 667

Goethestraße 17, 1. Et., ist eine schöne Wohnung, besteh. aus fünf Zimmern nebst Zubeh., auf gl. od. sp. zu v. Ndh. daselbst. 1184

Sellmündstraße 32 fünf Zimmer, Küche, 2 Bänke, 2 Kellern, auf 1. Juli zu vermieten. Ndh. Frankstraße 1, Part. 2434

Jahnstr. 26 schöne Bel-Etage, 5 Z., Küche, Speisekammer, Kasse, u. reichl. Zubeh., entl. Hochpart., 4 Z., Küche, reichl. Zubeh., auf 1. Juli zu v. 2552

Kaiser-Friedrich-Ring 102 ist die erste Etage, besteh. aus 5 Zimmern, Badegim., Küche u. Speisekammer, sowie reichlichem Zubehör, modernste Einrichtung, zum 1. Juli eventuell auch früher zu vermieten. Ndh. daselbst. 2027

Kaiser-Friedrich-Ring 104, 1. Et., hochherrsch. Wohnung, 5 Zimmer, Bad und alles Zubehör, auf 1. April 1900 zu verm. Ndh. Friedrichstraße 44. 888

Im Bida Kapellenstraße 77 ist die herrschaftliche Bel-Etage (6 Zimmer, Küche, Bad u. i. w.), der Neuzeit gemäß, zu verm. Ndh. daselbst bei Hausmeister Weiss od. Goldg. 5, Waderl. 925

Neudau Langendurgstraße 1, kein Hth., Wohnungen, 5 Zim., Bad u. a., auf April zu verm. Ndh. Schlichterstr. 12, Part. 833

Mainzerstraße 54 herrschaftl. Bel-Etage, 5 Zimmer und Zubehör, auf 1. Juli zu vermieten. Ndh. Part. das. 2155

Moringstraße 21 sind 2 Wohnungen, Part. u. 2 Tr. L., 5 Zimmer u. Zubehör nebst Mädchenzimmer im Hth., zu vermieten. Ndh. Hinterhaus u. Ringgasse 5. 2035

Moringstraße 27, 1. Et., 5 Zimmer, Balkon, reichl. Zubehör, per sofort zu vermieten. Ndh. daselbst. 2419

Villa Nerobergstraße 14 1. Etage auf Oktober zu vermieten, 5 Zimmer, schöne Frontispie u. reichliches Zubehör. Ndh. Part. 1963

Unmittelbar am Nerothal, Nerobergstraße 4 ist die Bel-Etage, bestehend aus 5 großen hohen Zimmern, Küche, Speisek., Bade-Einrichtung, gr. gedeckten Balkon nebst 3 schönen Frontispie-Zimmern, 1 Bodenkammer und reichl. Zubehör zum 1. Oktober oder 1. November zu vermieten. Ndh. daselbst Part., Vormittags von 11—1 Uhr. 2040

Ecke der Nicolaß- und Herrngartenstraße 2 Bel-Etage, fünf Zimmer mit Zubehör, auf gleich oder später zu vermieten. Ndh. Nicolaßstraße 25, 2. 1. 2232

Drancienstraße 52, Ecke Goethestr., herrschaftl. Wohnung von 5 Zimmern und reichl. Zubehör per 1. April. Preis 1200 Mk. Ndh. Part. beim Besitzer Neigenland. 836

Philippstraße 20, Bel-Etage, fast neue Wohn., 5 Zimmer, 2 Bänke, 2 Kellern, 2 Balkons, in ruh. feinem Hause mit ganz fr. Höhenlage u. prachtv. Ferns., bequem per Bahn u. durch die neue Straße von der Emserstr. aus zu erreichen, per 1. Okt. u. 1. v. 900 Mk. zu verm. Ndh. das. Angul. Dienstags u. 2-4, 1259

Philippstraße 25 neuhergerichtete Doppelreihen-Wohnung von 5 Zimmern, Balkon u. Kasse, n. lümmel. Zubehör per sofort zu vermieten. Ndh. Mainzerstraße 24, Gartendans. 2068

Rheinbahnstr. 4, 5 große Zimmer sofort od. später zu v. N. 2 St. 468

Rheinstraße 18 Wohnung, 5 Zimmer, Küche u. Zubehör, per 1. April 1900 an ruh. Mieter abzugeben. 1736

Rheinstraße 73 ist die Bel-Etage, bestehend aus Salon, 4 Zimmern, Bad und Zubehör, auf 1. Oktober 1900 zu vermieten. Ndh. Part. Angulieren von 11—12 und 3—5 Uhr. 2181

Schöne Aussicht 2 4-5 Zimmer, Balkon, großer Garten, handfr. Höhenlage, auf sofort bis Oktober, eventl. länger zu vermieten. Schwabacherstraße 12, 1. St., schöne Wohnung, 5 Zimmer u. a., auf 1. Juli zu verm. Angul. Dienstags u. 3-5. 2256

Stiftstraße 18, 1.1. Bel-Etage, fünf-Zimmer-Wohnung, Balkon, Küche, zwei Mansarden, Keller, per 1. Juli, evtl. auch früher zu vermieten. Angulieren von 10—3 Uhr Mittags. 2364

Victoriastraße 8, Villa Vidia, 1. Etage, 5 Zimmer, Bad, 2 Kasse, n. reichliches Zubehör auf 1. Okt. zu verm. Ndh. Mainzerstraße 66 a, B. Bunge. 1658

Victoriastraße 27 ist der 1. Stock, bestehend aus 5 Zimmern, großem Badecabinet, Veranda und Zubehör, per 1. Oktober zu vermieten. Angulieren an Wochentagen von 11 u. 1 Uhr. Ndh. Victoriastr. 33, B. 2236

Walzmühlstraße 4 Bel-Etage, 5 Zimmer, Badegim., Küche und Zubehör, mit Gartenbenutzung, per 1. Oktober eventl. früher zu vermieten. Angulieren zwischen 5 u. 6 Uhr Nachmittags. Ndh. Herrngartenstraße 3, Barriere. 2477

Wilhelminenstraße (vorderes Atrioth) ist eine Wohnung, Hochpart., von 5 Zimmern, Küche, Bad nebst reichlichem Zubehör per sofort zu vermieten. Ndh. Wilhelminenstraße 10. 2482

Wörthstraße 7 eine schöne 5-Z.-Wohn. zu verm. Ndh. daselbst 4. Etage. 2240

Zimmermannstraße 9 Wohnung von 5 Zimmern mit Balkon und reichl. Zubehör für 750 Mk. zu vermieten. 2354

Wohnungen von 4 Zimmern.

Vertramstraße 4 Bel-Etage-Wohnung von 4 Zimmern mit reichl. Zubehör auf 1. Juli zu vermieten. Ndh. Part. 2438

Vismarck-Ring 23, 1. Etage, elegante Wohnung v. 4 Zim., Bad u. Zubehör per 1. Juli oder auch früher zu vermieten. Haltestelle der elektr. Bahn. Ndh. Part. links. 1512

Wilowstraße 3 sehr schöne 4-Zim.-Wohn. n. Bad u. reichl. Zubeh. auf gl. od. sp. zu verm. Ndh. das. od. Zimmermannstr. 9. 2077

Wilowstraße 5 Wohnung von vier Zimmern sofort oder 1. Juli zu verm. Näheres daselbst Barriere. 2231

Dambachthal 10, Gartendans, ist die Part.-Wohnung, vier Zimmer, Badegim., Küche mit Warmwasserheizung, Speisekammer zwei Mansarden, 3 Keller und Zubehör, auf gleich zu vermieten. Ndh. Dambachthal 12, Bb. 1 St. 2124

Dohmeierstraße 26 im Mittelbau, 1. St., ist eine Wohnung, von 3 oder 4 Zimmern per 1. Juli zu vermieten. Ndh. daselbst bei Fritz Pass. 2536

Dohmeierstr. 46f, Neub., 4 u. 3-Z.-Wohn., 2 Bänke, Bad, Kasse, Koblensanlag. u. a. 1. Juli. N. Merlebach, Jahnstr. 20, B. 2251

In meinem Neubau Obere Dohmeierstraße sind 4 Zimmer, Küche und Zubehör, eventl. mit Gartenbenutzung, zu vermieten. Prachtvolle freie Aussicht auf die ganze Stadt und den Tannus. Ndh. Dohmeierstraße 18 bei W. Kraft. 2397

Drudenstraße 3 schöne Wohnung von 4 Zimmern und Zubehör auf 1. Oktober zu vermieten. Ndh. daselbst Part. 2613

Faulbrunnstraße 12, 1. Et., 4 grosse Zimmer und Zubehör sogleich zu vermieten. Preis 900 Mk. Ndh. Bahnhofstr. 26, 1. bei Kiech. oder auch im Hause selbst 1. Et. 1. 2415

Karlstraße 37, 3. Et., 4 Zim., Balk., Speisek., u. Zub. 1. Okt. zu v. N. 21. 1788

Moringstraße 15 eine Wohnung im 2. Stock, 4 Zimmer u. Zubeh., vom 1. April ab zu vermieten. Näheres 1. L. angulieren von 11 bis 12 Uhr. 639

Moringstraße 21 ist eine Wohnung, 4 Zimmer und Zubehör, zu vermieten. Ndh. Hinterhaus und Ringgasse 5. 2456

Moringstraße 62 ist sofort oder Juli ein eleg. Doppelreihen-, 4 Zim. u. Zub., w. Wegung zu verm. Ndh. Hth. 1 Tr. r. 2014

Drancienstraße 34 ist eine Wohnung von 4 Zimmern und allem Zubehör per 1. Juli zu vermieten, Angulieren Morgens von 11 bis 1 Uhr, Nachmittags von 3 bis 5 Uhr. Ndh. daselbst Hinterhaus 1. St. 1. 2310

Rheinstraße 30, 3. St., 4 Z. mit Balkon u. Zubeh. per 1. Juli zu verm. Ndh. B. Eigenh. C. Schmidt, Emserstr. 71, 1. 2279

Rheinstraße 107, Schleife, in ruhigem feinem Hause eine große, freundl. Wohnung von 4 Zimmern mit Balkon, Küche und Zubehör im 3. Stock p. 1. Juli, eventl. früher, zu vermieten. Ndh. Barriere. 2446

Widerstraße 21 eine Wohn., 2 St., von 4 Zimmern, Küche und Zubehör, auf 1. Mai oder später zu verm. Ndh. Part. 1629

Saalgasse 38 eine schöne Wohnung, 4 Zimmer mit Balkon, Küche, Keller, 1 auch 2 Mansarden, auf 1. Oktober zu vermieten. Ndh. bei August Kähler, Restaurant, Vormittags von 11—12 Uhr. 2101

Scharnhorststraße 18 sind 2 Wohnungen von 4 Zimmern mit reichl. Zubehör auf 1. Juli zu verm. Ndh. No. 20, 1 St. 1636

Sedanplatz 6 sehr schöne 4-Zimmer-Wohnung per 1. Juli. Ndh. 1 Treppe. 2366

Seerobenstr. 19 Wohnungen v. vier Zimmern u. Zbh., Hochpart., eins do. von drei Zimmern auf 1. Juli zu verm. 2142

Seerobenstraße 23, 1. eleg. 4-Z.-Wohn., Bad, Kasse, u. a., auf 1. Juli zu v. Angul. 3-5 Uhr Mitt. N. St. 1. 2165

Tannusstraße 49, 2 St. h. Wohnung von 4 Zimmern mit Kasse, 2 gr. Bänke, u. sonstigem Zubehör per 1. Juli zu verm. 2026

Poststraße 8 vier Zimmer, Küche, Speisekammer, 2 Balkons, Mansarden, 2 Keller auf 1. Juli zu verm. Ndh. 3 St. r. 1851

Wohnungen von 3 Zimmern.

Albrechtstraße 9 drei Zimmer mit Zubehör sof. zu verm. 2127

Albrechtstraße 30 schöne 3-Z.-Wohn. zu verm. Ndh. Part. 2082

Wielstraße 23 ist eine Wohnung von 3 Zimmern mit einer Mansarde an ruhige Leute auf 1. Juli zu vermieten. 2167

Ecke Büchergasse und Büchergasse sind Wohnungen, besteh. aus 3 Zimmern, Cab., Bad u. a., der Neuzeit entsprechend einger., per 1. April 1900 zu vermieten. Ndh. das. u. bei 1744

M. Kleber, Adelsstraße 10, Dohmeierstr. 46f, Hth. (Neub.), 1. 3-Z.-Wohn., Cab., Küche, Kasse, 2 K., Koblensanlag., 1. Juli. N. Merlebach, Jahnstr. 20, B. 2283

Frankenstraße 24 schöne 3-Zimmer-Wohnung im 2. Stock auf 1. Juli an ruhige Leute zu vermieten. Ndh. Barriere. 2302

Sellmündstr. 21 eine freundliche 3-Zimmer-Wohnung mit Balkon, 2 St., per 1. Juli zu vermieten. Zu erfragen im Laden. 2303

Serrnaustraße 20, Bb., ist eine Wohnung, besteh. aus 3 Zim., Küche u. Zubehör, auf 1. Juli zu verm. Ndh. 1 St. r. 1982

Tannusstraße 40 eine schöne Drei-Zimmer-Wohnung (Hth.) auf 1. Juli an ruhige Familie zu verm. Ndh. das. Bb. B. 3542

Widerstraße 5, 2 St., drei Zimmer, Kasse, Küche und Zubehör auf 1. Juli zu vermieten. Ndh. 1 St. links. 2154

Widerstraße 2 Drei-Zimmer-Wohnung mit Küche, Bad, Kasse u. warmes Wasser, Was. per 1. Mai zu verm. Ndh. Part. d. J. Stukenbrock. Angul. v. 10—12 u. 2-4 Uhr. 2188

Widerstraße 8, Seitenbau, eine freundliche Wohnung, 3 Zimmer und Küche, per 1. Juli zu vermieten. 2159

Widerstraße 62, Frontisp., drei Zimmer und Zubehör für Juli zu vermieten. Ndh. Hinterh. 1 Tr. r. 1975

Widerstraße 3 drei Zimmer, Küche u. Zubehör billig zu verm. Nicolaßstraße 17, Hinterh. Part., 3 Zimmer nebst Zubehör zu vermieten. Ndh. Bb. Part. 2306

Nicolaßstraße 25

ist die Barriere-Wohnung (rechts), bestehend aus 3 Zimmern, Küche u. Zubehör, eventl. auch als Bureau geeignet, per 1. April zu vermieten. Ndh. bei Herrn Keller im Hause. 339

Drancienstraße 35, Bb. 2 St., drei Zimmer, Küche u. Zubehör auf 1. Juli zu vermieten. Ndh. 1 St. l. 2224

Nichtstraße 4 schöne 3-Zimmer-Wohnung zu vermieten. 2308

Nichtstraße 21 eine Frontispie-Wohnung, 3 Zimmer und Zubeh. zu vermieten. Ndh. Part. 2402

Schachtstraße 30, 1. St., ist eine freundl. Wohnung, 3 Zimmer und Zubehör, auf 1. Juli zu verm. Ndh. das. im Laden. 2555

Schulberg 9, in gesunder Höhenlage, Drei-Zimmer-Wohnung im 1. St. auf 1. Juli zu verm. Ndh. Adelsstraße 4 bei L. Walther. Bwe. 2136

Sedanplatz 6 drei Zimmer und Küche per 1. Juli zu verm. Ndh. 1 Tr. 2221

Seerobenstraße 25 elegante Wohnung von 3 Zimmern, Küche, 2 Balkons und sonst. Zubehör per 1. Juli zu vermieten. Ndh. daselbst beim Besitzer. 2128

Seerobenstraße 27, neuerbautes Haus, ist die 1. Etage, besteh. aus 3 Zimmern, Küche, Bad, Balkon und Loggia, elegant ausgestattet, zu vermieten. Ndh. daselbst 1 St. 2363

Tannusstraße 19, 3 St., 3 Zimmer, Küche, N. im Atelier. 2470

Widerstraße 13 eine Wohnung von 3 Zimmern mit Zubehör auf 1. Juli zu verm. Ndh. Laden. 2301

Widerstraße 10, 1. St., eine 3-Z.-Wohn. u. 1. Juli u. v. 2606

Widerstraße 3 Zimmerverteilung ist eine in freier gesunder Lage gelegene Wohnung, besteh. aus 3 gr. Z., 1 Keller und 1 Geräthelammer, sofort oder später zu verm. Preis 430 Mk. Ndh. Gullav-Adelsstraße 1, Part. r. 2904

Wohnungen von 2 Zimmern.

Widerstraße 9 zwei Z., Küche u. Keller auf 1. Juli zu verm. 2358

Widerstraße 5, 1. St., sehr sch. atgeschl. Wohn., 2 gr. Zimmer, Küche u. Zubh., an ruh. Leute p. 1. Juli zu v. 2111

Dohmeierstraße 18, 1. St., zwei Z., Kasse, Kellern, Koblensanlag., als Teil e. groß. Bn. nur an eine Dame a. 1. Juli zu v. 2377

Dohmeierstraße 42, Vorderhaus Part., 2 große Zimmer nebst Zubehör und Garten auf 1. Oktober zu verm. Ndh. das. 2615

Dohmeierstr. 46f (Neubau) 2 Z., K., Bad, Kasse, 1 Bänke, auf 1. Juli zu verm. Ndh. bei Fr. Merlebach, Jahnstr. 20, 2233

Dohmeierstr. 46f (Hth. (Neub.)) Dohl., 2 Z., K., 1 K., Kasse, auf 1. Juli zu v. Ndh. bei Fr. Merlebach, Jahnstr. 20, B. 2228

Neuburggasse 6 zwei Zimmer, Küche und Keller per 1. Juli zu vermieten. 2508

Neuburggasse 48 Frontispie-Wohnung, 2 Zimmer u. Küche, an 1. od. 2 Damen zum 1. Juli zu verm. Ndh. Part. rechts. 2623

Selbststraße 15 ist eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. Juli zu vermieten. Ndh. Hth. Part. 2233

Selbststraße 5, Hinterh., 1. eine Dachwohnung, 2 Zimmer und Küche, auch geteilt, auf 1. Juli zu vermieten. 2500

Selbststraße 21, 1. Frontispie von 2 Zimmern an ruhige Leute per 1. Juli zu vermieten. Angulieren 2-4 Uhr. 2553

Sellmündstraße 42 zwei Zimmer, Küche und Keller zu verm. Ndh. im Laden. 2430

Serrnaustraße 5 eine Barriere-Wohnung von 2 Zimmern, Küche, großer Keller, passend für Flaschenbiergeschäft, auf 1. Juli zu vermieten. Ndh. 1 St. 2613

Friedrichstraße 50, 2. St., 2 Zimmer, Küche u. Zubehör per 1. Juli zu vermieten. Ndh. Part. 2392

Musenstraße 4 zwei Z., K., Zubeh. auf 1. Juli zu verm. 2392

Scharnhorststraße 18 zwei Zimmer im Hth., 2 Z. u. Küche, per 1. Juli zu verm. Ndh. Scharnhorststraße 20, 1 St. 2319

Scharnhorststraße 24, Hinterh., Wohnungen von 2 Zimmern, Küche u. Zubeh. auf 1. Juli an ruhige Familie zu vermieten. Ndh. Vorderh. Part. 2150

Selbststraße 29, Hth. Dohl., 2 Zimmer, Küche und Keller per 1. Juli zu vermieten. 2494

Walzmühlstraße 32 Wohnung im Bb. 2. St., 2 Zimmer, Küche, Keller, auf 1. Juli an ruhige Familie u. v. Ndh. Part. 2617

Walzmühlstraße 32 Mansardenwohnung im Hinterhaus, 2 Zimmer, Küche, Keller, auf 1. Juli an ruhige Familie zu vermieten. Ndh. Vorderhaus Part. 2618

Wohnungen von 1 Zimmer.

Widerstraße 28a sind 2 Wohnungen von 1 Zimmer und Küche, die eine vom 1. Juli, die andere vom 15. Mai an, zu vermieten. Ndh. im Laden an erfragen. 2602

Widerstraße 1 ist ein geräumig 6 Zimmer u. Küche, im 4. St., an ruhige Leute auf 1. Juli zu verm. Ndh. bei G. Volz. 3229

Widerstraße 20, Frontispie, 1 gerades Zimmer, 2 Kasse, Küche und Zubehör zu vermieten. Angulieren von 3-5 Uhr Nachmittags. 2473

Ein möbl. Zimmer für dauernd gesucht (Nähe der Bahnhofstraße) im Preise von 15-22 Mk. incl. Kasse. Offerten unter **S. T. 391** an den Tagbl.-Verlag.

Junger Mann sucht Kost und Logis bei anständigen Leuten. Offerten unter **C. D. 25** hauptpostlagernd.

Eine junge Witwe sucht einfach möbliertes Zimmer. Blatterstraße 26, 2. St. Part.

Dame sucht ungenirt. möbl. Zimmer, ev. separat. Offerten unter **V. U. 315** an den Tagbl.-Verlag.

Herr hier fremd, mit auskömmlicher Rente, sucht Unterkunft, am liebsten bei einzelner Dame. Offerten unter **H. S. 356** an den Tagbl.-Verlag.

Jum 1. Juli suche ich zwei leere große Zimmer nebst Mansarde bei einzelner Dame oder kleiner Familie zu mieten. 2549 **G. Busler, Müllerstraße 1, 2.**

Eine ältere alleinstehende Offiziers-Witwe sucht vom 1. Juli oder 1. Oktober an 2-3 leere Zimmer in guter Familie oder Pension, event. mit Mittagstisch. Offerten unter **H. A. 558** an den Tagbl.-Verlag.

Großer heller Laden oder 3-4 helle Zimmer (1. Etage) zur Ausstellung von Gemälden auf 2 bis 3 Monate gegen gute Miete sofort gesucht. Gegend Wilhelm- oder Lannstraße bevorzugt. Offerten unter **Wohnungs-Nachweis-Bureau Lion.**

Pachtgesuche

Ein eingezäuntes Stück Land, auch Garten mit Wasser, oder Wasserleitung leicht anlegbar, auf mehrere Jahre sofort zu pachten gesucht. Off. unter **F. T. 380** an den Tagbl.-Verlag.

Lagerplatz an der Bahn zu pachten gesucht. Näh. im Tagbl.-Verlag. 5403

Verpachtungen

Schön angelegter Garten (circa 50 Ruthen) mit allen Obstkulturen, District Leberberg, hinter Schöne Aussicht, nur an Gartenliebhaber zu verpachten. Näh. Dohheimerstraße 17. 5891

Einige Morgen Acker u. Wiesen zu verpachten Rheinstraße 44. 4371

Lagerpl., ev. Raingerstr., z. v. R. Ggl. Kl. Bürgerstr. 11. 3410

10 Ruthen Land am Egergerplatz zu verpachten. Näheres Jahnstraße 24, 1. 5862

Fremden-Pensionen

Pension für alt. Dame ges. einf. oder febl. Zimmer. Nähe Kochbrunnen. Offerten unter **O. U. 410** an den Tagbl.-Verlag.

Pension Schumacher, Villa Abeggstr. 8, h. Leberberg, 8 Min. vom Kurhaus und Theater, 4 schön möbl. Zimmer, 1. Et., mit Balkon, einzeln oder zusammen, mit oder ohne Pension sofort zu vermieten. On parle français. English spoken. 849

Pension. Gleichstraße 3, 1. sofort möbl. Zimmer mit zwei Betten, mit Pension, auch per Woche, abzugeben. 1517

Pension Blumenstraße 6, 1, elegant möblierte Zimmer sofort zu vermieten. — Vorzügliche Wiener Küche. 2584

Dambachthal 4, 2, eleg. möbl. Zimmer zu vermieten. 2528

Villa Viola, Dambachthal 9, 3 Minuten vom Kochbrunnen, möblierte Zimmer mit und ohne Pension in jeder Preislage. 2496

Dambachthal 21, „Villa Diana“, 8 Min. vom Kochbr., 8 Min. vom Wald, gut möbl. Zimmer, Garten. 2496

Dohheimerstraße 7, 2, schön möbl. Zimmer, event. auch Wohn- und Schlafzimmer, zu vermieten. 2391

Dohheimerstraße 10, 1, gut möbl. Zimmer mit zwei Betten. 2191

Pens. Becker, Elisabethenstr. 17, eleg. möbl. Zimmer, gemeinsch. Salon u. Speisesaal, Bäder, vorz. Verpflegung, mässige Preise. 2017

Villa Fries, Gmferstr. 19, möbl. Hm. per Woche 7 bis 15 Mk., Pension v. 2 bis 4 Mk. p. Tag an. Gr. Garten. Galieit. d. elektr. Bohn. Bahnhof-Wald. 1179

Gmferstraße 20 möbl. Zimmer mit und ohne Pension. 2116

Villa Silesia, Pension Erathstrasse 7, dicht am Kurpark, Kurhaus und Kgl. Theater, 3 Min. v. Kochbrunnen, Centralheizung, Bäder, Terrasse, Garten. Elegant und behaglich möblierte Zimmer mit u. ohne Pens. Mässige Preise. 1959

Friedrichstraße 9, 1. Etage, einfach und elegant möbl. Schlafzimmer mit und ohne Pension zu vermieten. Mässige Preise. 1959

Villa Margaretha, Gartenstr. 10, vollständig neu eingerichtet, elegante Zimmer mit und ohne Pension, elektr. Licht, Bäder Garten. 2549

Pension Villa Siesta, 4 Minuten vom Kochbrunnen. Ruhiges Haus mit Garten. — Vollständig neu eingerichtet. Mineral- und Sulfatwasserbad im Haus. Ludwig Bahlsen. Wiesbaden, Kapellenstraße 10. 2582

Villa Paula, Gartenstrasse 20, am Grünweg, möblierte Schlafzimmer mit und ohne Pension. Elegante möblierte Wohnung von 3 Zimmern. Mässige Preise. 1287

Villa Albion, Leberberg 5, 3 Minuten vom Kurpark, zwei grosse gut möbl. Zimmer frei geworden; mit und ohne Pension zu vermieten. Mässige Preise. Schöner grosser Garten. Elektrisches Licht. Bäder.

9. Villa Leberberg 9 schöne Schlafzimmer, elegant möbliert, mit allem Comfort, frei, auch Salon mit Schlafzimmer per sofort, elektrisches Licht, Bäder, grosser schöner Garten etc.

Pensionat Worbs, Quisenstraße 43. Pension für Schül. mit u. ohne Arbeitsstunden, vgl. sub Unterricht. Worbs, wissensch. Lehrer, Quisenstraße 43.

Villa Louise, Rainzerstraße 24, gut möbl. Parier-Zimmer frei geworden, sofort zu beziehen. Elektr. Licht, Badeeinrichtung, mässige Preise. 2254

Villa Garfield, Mozartstrasse 1A, an der Sonnenbergerstrasse. Elegant möblierte Zimmer. Mässige Preise. Vorzügliche Küche. — Bäder im Hause.

Pension Sanssouci, Sonnenbergerstrasse 31, 2478

Pension Tannusstr. 13 fein möbl. Hm., Dampfheizung, Bäder, elektr. Licht, Aufz. 1488

Familien-Pension Herma, 55, Lannstraße 55, Vorzügliche Küche, Aufzug, Garten, Bäder, mässige Preise.

Schüler und junge Kaufleute finden in besserer Familie halbe Pension ohne Aufzug zu Getränken, pro Monat 34 Mk. Gleichstraße 3, 1. Et. 2126

Herrngartenstraße 17, 1, elegant möbliertes Zimmer sofort preisw. zu vermieten. 2526

Kapellenstraße 3, 1. Et., elegant möbliertes Zimmer zu verm. Möbl. A. mit 1 u. 2 Betten, Penl. 2-3 Mk. Langgasse 19, 3. 2161

Quisenstraße 22, 2. Stock, neu eingerichtete Zimmer zu verm.

Müllerstr. 2, 1. Et., gut möbl. Zimmer (Sonnenseite) zu verm. 2161

In der Familie eines Lehrers höherer Schule finden zwei Pensionäre gute Aufnahme bei ständiger Beaufsichtigung der Arbeiten. Adresse im Tagbl.-Verlag. 2477

Zwei Schüler finden in besserer Familie gute Verpflegung pro Monat 45 Mk. Näh. im Tagbl.-Verlag. 2000

Schüler f. in bel. A. a. Penl. Adresse im Tagbl.-Verl. 2476

Ein bis zwei Schülerinnen oder Schüler höherer Schulen finden vorzügliche Pension in guter Familie. Gest. Offerten unter **H. N. 335** an den Tagbl.-Verlag.

Unterricht

Pädagogium Wiesbaden. Gymn.- u. Realklassen von Sexta bis Prima. (Staatl. genehm. u. unter staatl. Aufsicht.)

Die Anstalt bereitet nach staatl. Lehrplänen für alle Klassen höherer staatl. Anstalten vor, bis zum Einjähr.-Freiw.-Prüfungs- u. Abiturientenexamen. Durch Unterricht in kleinen getrennten Klassen, tägl. Arbeitsstunden u. stetige Nachhilfe hat die Anstalt seit 10 Jahren vorzügliche Resultate nachzuweisen. *

Dr. Lechleitner, Bierstädterstrasse 4.

* Nur für die Anstalt allein unterrichten ausser dem Leiter: 5 staatl. gepr. Lehrer und ein Turnlehrer. Beginn des Sommersemesters am 26. April. Anmeldungen tägl. von 11-12 Uhr. Mässiges Schulgeld. 4288

Wiesbadener Höhere Privat-Knabenschule, Adelheidstrasse 59.

Sexta-Untersecunda einschl. Staatl. genehmigt und unter staatl. Aufsicht. Vorbereitung nach staatl. Lehrplänen für die entspr. Klassen der höheren Schulen (Gymn., Realgymn. und Oberrealschule), sowie zur Prüfung für Einjährig-Freiwillige.

Das neue Schuljahr beginnt am 25. April. Anmeldungen nehme ich täglich (ausser an Sonn- und Feiertagen) von 11-12 Uhr entgegen. Ich bitte das letzte Schulzeugnis, sowie Impf- und Geburtschein mitbringen zu wollen. 4120

C. Faber, Hofrath.

Lehr- und Erziehungs-Anstalt für Mädchen von **M. Schaus,** Bierstädterstrasse 9.

Beginn des Sommer-Semesters: Donnerstag, d. 26. April, Morgens 9 Uhr. Prospekt und Näheres durch die Vorsteherin. 5552

Kindergarten. Kinder von 3-6 Jahren werden täglich aufgenommen. **Margarethe Lorch,** Steingasse 9 (Gemeindehaus).

Prüfung des Kgl. Gymn. erth. d. Nachhilfe u. Arbeitsstunden. Offerten sub **H. N. 266** an den Tagbl.-Verlag.

Pensionat Worbs

für Schüler höherer Lehr-Anstalten.

Schüler sämtl. Lehr-Anstalten bis Prima incl. erhalten Quisenstraße 43 Pension mit und ohne Arbeitsstunden zur Befriedigung der Schulaufgaben! **Privat-Unterricht** in allen Fächern erth. der Unterzeichnete. **Privat-Unterricht** in allen Schül. u. kaufm. Fächern u. Sprachen, auch f. Ausländer, hält Arbeitsstunden auch für Nichtpensionäre ab und bereitet erfolgreich auf alle Klassen, Schul- und Militär-Examina vor. **Worbs,** staatl. gepr. wissensch. Lehrer, Quisenstraße 43.

The Berlitz School

Sprachlehr-Institut für Erwachsene. Wilhelmstrasse 4 III. Telefon 2251. Französisch, Englisch, Italienisch, Russisch, Spanisch und Deutsch.

Nur nationale Lehrkräfte. Conversation, Correspondenz, Literatur, Grammatik, Übersetzungen, Unterricht in Classen, Circeln und Einzel, für Damen und Herren, von morgens 8 bis abends 10 Uhr. Nach der Methode Berlitz lernt der Schüler von der ersten Lesson an frei sprechen. Beste Referenzen von deutschen und ausländischen Gelehrten und Schulmännern. Schüler, welche reisen, können unentgeltlich die Hilfe der „Berlitz Schools“ in Anspruch nehmen. Die in einer „Berlitz School“ belegten Lessonen können nach irgend einer der (ca. 100) Zweigschulen in Europa und Amerika übertragen werden. Alle diese „Berlitz Schools“ stehen unter Oberleitung und Kontrolle des Herrn Professor Berlitz und ist nur in diesen eine Gewähr für richtige Anwendung der Methode und deren Erfolg vorhanden. Probelectionen und Prospekte gratis. Anmeldungen und Eintritt zu jeder Zeit.

Licht, erfahre. Lehrer erth. Unterr. in Deutsch, Franz., Englisch, Lat., Griechisch, Mathem., auch zum Einjährig-Examen. Weidungen erbeten Schwalbacherstrasse 53, 1.

Ein erfahre. Lehrer erth. in Lat., Griech., Franz., Mathemat. bill. Unterricht. Gest. Off. Schornhorststrasse 20, 1. Et., erbeten.

Staatl. gepr. Lehrerin mit langjähriger Praxis im In- u. Auslande ertheilt Unterricht in Deutsch, Franz., Engl. u. Italienisch. Nachhilfe-Unterricht in allen Fächern. Adelsbergstrasse 72, Part.

Junge tüchtige Engländerin gesucht zur Ertheilung von engl. Unterricht. Off. erb. sub **O. A. 561** a. d. Tagbl.-Verlag. 5732

Engl. Conversation, Grammatik u. f. w. (f. Erwachsene u. Kinder) v. Hochschullehrer aus Amerika. **Haeckel, Hofstr. 3.**

Deutsche Dame, welche lange Jahre in Engl. u. Frankr. unterricht. erth. ardl. Unterr. zu mäss. Preise. Schwalbacherstr. 51, 2. 2828

Engl. Unterricht von Engländerin. Seerabenstr. 7, 2 r. 5518

Englischer, französischer, italienischer Unterricht. Neue Methode. **Miss Binning,** Tannustrasse 31, 2. 2097

English Lessons by an English Lady. Apply to Messrs. **Feller & Geck,** 49, Langgasse. 2567

Französisch, Englisch, Italienisch, Deutsch ertheilt diplomi. Lehrerin. 10 Jahre im Ausland. Jahnstraße 30, 1 r.

Mademoiselle J. Hafner, institutrice diplômée de Lausanne, donne des leçons de français (Littérature, conv. gram.). Excellentes références. **Schornhorststrasse 28.**

Cours et Leçons de français, par Mademoiselle **Mercier,** Parisienne Maitresse de langue. Weiststrasse 14, 1. Etage.

Leçons de franç. d'une instit. franç. Jahnstrasse 4, 11. **Leçons de français d'une instit. franç.** Spiegelgasse 9. 2558

Signora, maestra patentata dà lezioni. In circoli, serali lettura dei classici e degli autori moderni. Stiftstrasse 4, 1. Villa Sonita. 2589

Mal- u. Zeichen-Unterricht i. Freien (seit 8 Jahr. best.).

Eintritt z. jeder Zeit. Beg. d. Unterrichts v. d. Natur i. allen Fächern u. i. jeder Technik a. 1. Mal. Anm. an Wochent. v. 10-12 Uhr. Atelier Friedrichstrasse 47, 2. 5509

Leopold Günther, Kunstmaler, ausgeb. u. diplom. a. d. Akadem. Düsseldorf u. Weimar.

Kathinka Zech, Pianistin, Schlichterstrasse 16, 3, wünscht wieder einige Stunden zu besetzen. 5871

Clavierunterricht erth. **Louis Scharr,** Kgl. Kammermusiker, Friedrichstraße 19. 2362

Für Clavier- u. Gesangsunterricht empf. sich Anna Deufflinger, acad. geb. Lehrerin, Wörthstr. 2, 1. Et. 2359

Clavier-Unterricht ertheilt conf. geb. Lehrerin. Preis pro Stunde 1 Mk. Offerten unter **L. S. 363** an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Zither-, Piano-, engl. u. deutschen Unterricht ertheilt erfahrene Lehrerin zu m. Preise. Soalastr. 24, 26, 1. L. 2588

Gesangs-Unterricht. Meine Sprechstunden zur Annahme neuer SchülerInnen sind außer Sonntags — täglich von 3-4. 5676

G. Busler, Müllerstraße 1, 2.

Wasser-Zeichnen nach 3 Plänen, leicht löslich, u. Aufzeichnen w. gründl. gelehrt. Erfolge garantirt. Off. u. Z. 48 hauptpostl.

Frauen und Mädchen! welche Damen-Schneider, Mahnehmen, Zuschneiden, sowie Anfertigen von Damen- u. Kinder-Garderoben zur Begründung ihrer Existenz gründlich erlernen wollen, wird **Frau Holler, früher Lüttosch,** Lehr-Institut, bestens empfohlen. Damen wird Gelegenheit geboten, an dem Kurus, welcher am 1. u. 15. eines Monats beginnt, teilzunehmen. Dauer d. Kurus 4 Wochen, doch wird keine Dame entlassen, ohne vollständig ausgebildet zu sein. Erfolge garantirt. **Holler-Lüttosch,** academisch geprüfte Lehrerin, Wiesbaden, Kirchgasse 36, 2. Et.

Der Zuschneide-Kursus für Damen-Garderobe nach Grandé'schem System, incl. Pariser, Wiener u. englischem Schnitt nebst Anfertigungs-Unterricht u. Erklärung der Journale, beg. am 1. u. 15. j. Monats bei 11679 Drantenstraße 2. Frau Aug. H. u. C. der Rheinstr.

3. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 188. Morgen-Ausgabe.

Dienstag, den 24. April.

48. Jahrgang. 1900.

Handelstheil des „Wiesbadener Tagblatt“.

Das Recht der Handlungsgehilfen und Handlungslehrlinge nach dem neuen Handelsgesetzbuch.

Von Dr. jur. Erich Pretsch.

Das gleichzeitig mit dem bürgerlichen Gesetzbuch am 1. Januar 1900 in Kraft getretene neue Handelsgesetzbuch hat in seinem sechsten Abschnitt die Rechtsstellung der „Handlungsgehilfen und der Handlungslehrlinge“ in sehr umfassender Weise und mit vielen tief einschneidenden Neuerungen gegenüber dem bisherigen Recht geregelt. Dieser Abschnitt ist, abgesehen von der ihm an und für sich innewohnenden sozialen Bedeutung, auch insofern von besonderem Interesse, als er ein Vorläufer der mit dem neuen Jahrhundert begonnenen neuen Rechtsära ist, da er schon seit dem 1. Januar 1898 in Kraft getreten, zur Zeit also bereits geltendes Recht ist.

Eine Aenderung gegen das frühere Recht liegt schon in der Bezeichnung „Handlungsgehilfen und Handlungslehrlinge“. Das alte Handelsgesetzbuch nannte die jetzigen „Handlungsgehilfen“ nämlich „Handlungsdiener“ und verstand unter „Handlungsgehilfen“ sämtliche Handelsangestellten, sowohl die jetzigen Handlungsgehilfen wie die Handlungslehrlinge. Es stellte ferner seine Regeln generell für beide Klassen auf, während das neue Gesetzbuch eine grosse Anzahl Sonderbestimmungen über die Handlungslehrlinge geschaffen hat.

Was nun zunächst die Handlungsgehilfen in der neuen technischen Bedeutung des Wortes anbetrifft, so versteht das Gesetz darunter diejenigen Personen, die in einem Handelsgewerbe zur Leistung kaufmännischer Dienste gegen Entgelt angestellt sind (§ 59). Es müssen also verschiedene Voraussetzungen vorliegen, damit Jemand vom Recht als „Handlungsgehilfe“ betrachtet wird. Zunächst muss er in einem „Handelsgewerbe“ beschäftigt sein, d. h. sein Prinzipal muss Kaufmannseigenschaft besitzen. Sodann muss er in diesem Gewerbe „angestellt“ sein; er muss also in einem zeitweisen Abhängigkeitsverhältnis zu seinem Prinzipal stehen. Ferner muss er für seine Tätigkeit ein „Entgelt“ beziehen, und endlich müssen die Dienste, die er leistet, „kaufmännischen“ Charakter an sich tragen, d. h. von der Anschauung des täglichen Verkehrs als kaufmännisch angesehen werden. Wo eine dieser Voraussetzungen fehlt, etwa, weil der Prinzipal nicht im Rechtssinne Kaufmann ist, oder weil das erforderliche Abhängigkeitsverhältnis nicht vorliegt (wie z. B. beim selbständigen Handlungsagenten), weil ferner die Dienste unentgeltlich geleistet werden oder endlich nicht als kaufmännische gelten (wie z. B. die Dienste eines Laufburschen, eines Packers etc.), — da können die vom Gesetz für die Handlungsgehilfen aufgestellten Regeln nicht Platz greifen, und der Betroffene würde den Bestimmungen der Gewerbeordnung über Gewerbegehilfen oder der Gesinde-Ordnung etc. unterworfen sein.

Aus dem Verhältnis zwischen Handlungsgehilfen und Prinzipal ergeben sich nun für beide Theile eine Anzahl wichtiger Pflichten. Der Handlungsgehilfe ist zunächst natürlich seinem Dienstherrn zur treuen und gewissenhaften Dienstleistung verpflichtet. Die Art und der Umfang derselben bestimmt sich im Allgemeinen nach dem Anstellungsvertrag. Wenn es aber in diesem an den nöthigen Festsetzungen fehlt, so gelten die ortsüblichen Dienste als vereinbart, im Zweifel die den Umständen

nach angemessenen Leistungen. (59.) In jedem Fall darf der Handlungsgehilfe nicht zu Diensten an Sonn- und Feiertagen herangezogen werden, und Personen unter 18 Jahren muss die nöthige Zeit zum Besuch einer Fortbildungsschule belassen werden (Gewerbeordnung §§ 105 A, 129, 154).

Abgesehen von dieser positiven Verpflichtung zur Dienstleistung liegt dem Handlungsgehilfen noch eine negative Pflicht ob: Er darf während seiner Anstellungszeit seinem Brodthorn keine Konkurrenz bereiten, d. h., weder ein eigenes Handelsgewerbe betreiben, noch in dem Handelszweig seines Prinzipals für eigene oder fremde Rechnung Geschäfte machen. Wenn sein Geschäftsherr freilich dazu seine Einwilligung erteilt — und diese gilt als erteilt, wenn dem Prinzipal bei der Anstellung des Gehilfen dessen Thätigkeit bekannt ist und er keinen Widerspruch erhebt —, dann ist dem Gehilfen seine ausserdienstliche Geschäftsthätigkeit gestattet (§ 60). Handelt er dagegen ohne diese ausdrückliche oder stillschweigende Ermächtigung dem Konkurrenzverbot zuwider, so erwächst dem Prinzipal daraus das Recht, entweder Schadensersatz zu fordern, oder die von dem Gehilfen geschlossenen Geschäfte für seine Rechnung zu übernehmen oder von diesem die Herausgabe der erlangten Vergütung bez. die Abtretung des Anspruchs auf diese Vergütung zu beanspruchen. Doch muss er von diesem Recht binnen 3 Monaten von Erlangung seiner Kenntniss an, und spätestens binnen 5 Jahren vom Abschluss des Geschäfts an, gerechnet, Gebrauch machen (§ 61).

Diesen Pflichten des Handlungsgehilfen stehen mehrere Pflichten des Prinzipals gegenüber. Die wichtigste derselben ist die Pflicht zur Zahlung des Gehalts, der Vergütung für die Dienste des Gehilfen. Auch hier entscheidet über Art und Umfang zunächst der Vertrag, in Ermangelung dessen der Ortsgebrauch, bezw. das richterliche Ermessen (§ 59). Nach der Neuordnung des neuen Handelsgesetzbuchs ist dieses Gehalt spätestens am Schluss jedes Monats zu entrichten, und eine Vereinbarung, dass die Auszahlung später erfolgen solle, hat keine Wirksamkeit (§ 64). Im Allgemeinen hat der Gehilfe natürlich nur Anspruch auf die Vergütung, wenn er seiner Verpflichtung zur Dienstleistung nachkommt; wenn er aber durch unverschuldetes Unglück an der Leistung seiner Dienste verhindert wird, so behält er wenigstens für die Dauer von 6 Wochen sein Recht auf Gehalt und Unterhalt, und braucht sich sogar auf diesen Anspruch nicht den Betrag anrechnen zu lassen, der ihm für die Zeit seiner Verhinderung aus einer Kranken- oder Unfallversicherung zukommt (§ 63).

Der Prinzipal soll aber nicht bloss die ihm geleisteten Dienste bezahlen, sondern er soll auch für das Wohl seines Angestellten in sonstiger Weise sorgen. Deshalb schreibt ihm das neue Handelsgesetzbuch vor, seine Geschäftsräume und Vorrichtungen so einzurichten und den Geschäftsbetrieb und die Arbeitszeit so zu regeln, dass der Gehilfe nicht in seiner Gesundheit gefährdet wird und dass für die Aufrechterhaltung der guten Sitte und des Anstandes hinlänglich gesorgt ist, und noch strengere Verpflichtungen liegen ihm ob, wenn er den Gehilfen in seine häusliche Gemeinschaft aufnimmt. Auch hier ist eine im Voraus getroffene entgegenstehende Vereinbarung nichtig. Verletzt der Prinzipal in dieser Hinsicht seine Pflichten, so haftet er wie aus einer unerlaubten Handlung (§ 62).

Was die Dauer des Dienstverhältnisses anlangt, so ist auch

hier in erster Linie der Vertrag entscheidend. Die Parteien können also im Voraus festgesetzt, dass das Dienstverhältnis unter Einhaltung einer bestimmten Zeit vereinbart wird, falls es nicht von beiden Theilen ausdrücklich verlängert oder stillschweigend fortgesetzt wird. Wenn aber die Anstellung auf Lebenszeit oder für länger als 5 Jahre erfolgt, so kann der Gehilfe nach 5 Jahren jederzeit mit sechsmonatlicher Kündigungsfrist kündigen. (Bürgerl. Gesetzbuch § 624.)

Wie aber, wenn überhaupt keine Zeitdauer für das Dienstverhältnis im Voraus festgesetzt ist? Dann kann es von beiden Seiten unter Einhaltung einer 6-wöchentlichen Frist für den Schluss jedes Kalendervierteljahrs gekündigt werden. Es kann aber auch vertragsmässig eine andere Kündigungsart bestimmt werden. Doch verlangt das neue Handelsgesetzbuch in diesem Fall — im Gegensatz zum alten Recht, wo der Vertragsfreiheit in diesem Punkt überhaupt keine Grenzen gesetzt waren —, dass die Kündigungsfrist mindestens 1 Monat betragen und für beide Theile gleich sein müsse, es lässt ferner die Kündigung nur zum Schluss eines Monats zu, und erklärt jede andere Vereinbarung für nichtig (§ 67). Doch gestattet es hiervon wieder einige Ausnahmen, so wenn der Gehilfe mindestens 5000 Mk. Gehalt jährlich bezieht (§ 68), und ausserdem, wenn der Gehilfe nur zu vorübergehender Aushilfe angenommen ist; doch darf sich dann das Dienstverhältnis nicht über die Dauer von 3 Monaten erstrecken, und jedenfalls muss die Kündigungsfrist auch hier für beide Theile gleich lang sein (§ 69). Endlich ist hier noch zu erwähnen, dass das Dienstverhältnis jederzeit und ohne Einhaltung einer Frist gekündigt werden kann, wenn hierzu ein „wichtiger Grund“ vorliegt (§ 70), wofür das Gesetz verschiedene Beispiele (§§ 71, 72) aufstellt.

Wenn das Dienstverhältnis beendet ist, kann der Gehilfe ein schriftliches Zeugnis über Art und Dauer seiner Beschäftigung, und auf seinen Wunsch auch über seine Führung und seine Leistungen verlangen. (§ 73.)

Oft pflegen die Prinzipale bei der Anstellung eines Gehilfen diesem Verpflichtungen aufzuerlegen, wodurch der Gehilfe sich für die Zeit nach Beendigung seines Dienstes Beschränkungen gewerblicher Art, vor Allem hinsichtlich seiner Etablierung, Annahme einer neuen Stellung etc. unterwirft. Wegen der darin liegenden sozialen Gefahr lässt das neue Handelsgesetzbuch diese sogenannte „Konkurrenzklause“ nur insoweit zu, als der Gehilfe dadurch nicht „nach Zeit, Ort und Gegenstand“ in seinem Fortkommen „unbillig beeinträchtigt“ wird, gestattet sie ferner nur für die Dauer von 3 Jahren, erklärt sie gänzlich für nichtig, wenn der Gehilfe zur Zeit des Vertragsschlusses minderjährig ist, und versagt endlich dem Prinzipal, sich auf sie zu berufen, wenn er den Grund zur Kündigung des Dienstverhältnisses gegeben hat oder seinerseits ohne erheblichen Anlass gekündigt hat (§§ 74, 75).

Eine grosse Anzahl dieser Bestimmungen gelten auch für die Handlungslehrlinge, d. h. solche Personen, die behufs ihrer kaufmännischen Ausbildung bei einem Kaufmann in Stellung sind, bei denen also der Zweck des „Lernens“ überwiegt, während der Gehilfe hauptsächlich dem Prinzipal helfen soll. Daneben hat aber das neue Gesetzbuch, wie schon Eingangs erwähnt, in seinen §§ 76 ff. noch viele Sonderrregeln für sie aufgestellt, die eben aus der Natur und dem Zweck des Lehrverhältnisses resultieren.

Ein grosser Posten

Jacketts

in Serien zu 15 Mk., 20 Mk., 22¹/₂ und 25 Mk.

J. Bacharach.

kommt

heute Dienstag,

Mittwoch und Donnerstag

zum Verkauf

Meine Ausstellung
von Antiquitäten und Oelgemälden alter
hervorragender Meister
befindet sich
Wilhelmstrasse 50,
im Gartenhaus. 4995
J. Zimmermann.

Billigste Bezugsquelle von
bestgearbeiteten Polster- u. Kasten-Möbeln.

Da durch Winterarbeit und Neusehung meine Lagerräume
sehr überfüllt sind, verkaufe ich von heute ab alle Arten Polster-
und Holzmöbel von nur bekannt guter Qualität und Ausführung
zu bedeutend ermäßigten Preisen. Es empfiehlt sich daher
für jeden Käufer von Möbeln, insbesondere Brautleute, meine
Lager zu befechten. 2950

Möbel-Magazin Willh. Egenolf,
Webergasse 3.
Gelbe Frühkartoffeln, nicht blühend, zu vert.
Näb. Blücherstr. 20, P.

Telephon 514. Telephon 514.
Salmiak-Terpentin-Seifen-Pulver
macht die Wäsche blendend weiss, spart Zeit und Mühe!
Gustav Erkel, Seifen-Fabrik,
vorm. Louis Heiser, Hoflieferant (gegr. 1829), 5859
Gr. Burgstrasse 10. Metzgergasse 17.

Blau-weißen Gartenfies
in Karren und Waggons empfiehlt
L. Rettenmayer. 2907

Sonnenbergerstrasse 26 — Parkseite.

Privat-Sanatorium für Stoffwechsel-Kranke und Erholungsbedürftige.

Fernsprecher 905.

Elegante Villa im Kurpark, mit jedem Comfort ausgestattet.
Nur für 10—12 Personen. Vorzügliche Verpflegung.
Bäder in allen Arten und Anwendungsformen. Combinirte
elektrische Lichtbäder. Massage, Diätetik etc.
Näheres durch Prospecte und den Besitzer und leitenden Arzt:
Dr. med. A. Quesse.

Gummi-Unterlagen
zu den billigsten Preisen.

Strümpfe,
Spritzen,
Eisbeutel,
Leibbinden,
Irrigatore,
Verbandsstoffe,
Wärmeflaschen,
Inhalations-Apparate,
Luft- u. Wasserkissen,
Massage-Apparate
etc. etc.

Baumacher & Co.
Königl. Hoflieferanten,
Ecke d. Langgasse.

4817

Schulbücher

für
alle hiesigen Schulen
in dauerhaften Einbänden
vorräthig bei

Carl Pfeil,

Buch- und Schreibwaren-Handlung,
4. Kleine Burgstrasse 4.



**Mangeln,
Waschmaschinen,
Wringer,
Bügelöfen,
Plätteisen,**

sowie
„Dalli“-Bügeleisen
und Glühstoff für dieselben
empfiehlt zu billigsten Preisen

Hch. Adolf Weygandt,
Eisenwaren-Handlung
und Magazin für Haus- und Küchen-
Geräthe,
Ecke der Weber- und Naalgaasse.

Albrechtstrasse 30 billiger Verkauf von Betten
auch bei Ratenzahlung. und Polstermöbeln jeder Art,
3905

Geschäfts-Empfehlung.

Meiner geehrten Kundschaft zur Nachricht, daß ich das
von meinem verstorbenen Vornehmten seit 34 Jahren betriebene

Wagner-Geschäft

unter Leitung meines Sohnes in unveränderter Weise weiter-
führe und bitte, das uns bisher bewiesene Vertrauen auch
ferner bewahren zu wollen. 5830

Achtungsvoll

Frau Ph. Beck, Wwe.,
Weilstrasse 22.

In Magnum bonum per Rumpf 22 Pf., per Str. 2.30.
Gehr. Mattemer, Friedrichstrasse 47. 5897

Eigene Tapezirer-Werkstätte.

Möbel!

Ausstattungen in einfachster,
wie hochfeinster Ausführung.

Permanente Ausstellung completer Musterzimmer Taunusstrasse 39, Parterre u. I. Stock.

Einige Schlafzimmer und Speisezimmer
werden, um Raum zu schaffen, unter Preis abgegeben.

Gustav Schupp Nachf.

Standard Desks
(amerikan. Rolljalousie- u. Flachpulte)

sind die elegantesten und praktischsten
Schreibtische, vereinigen Schreibtisch und
Registratur, bilden eine Zierde für jedes
Bureau und Herrenzimmer.

Glogowski & Co
Frankfurt a. M., Kaiserstrasse 47.

(Ba. 2627 g) F 126



Mensch ärgere dich nicht

über schlecht gewickeltes Schuhzeug! Gehe in den ersten
bitten Laden und laufe dir für 10 oder 20 Pf. eine
rote Dose

Gentner's
Wichse
(Marke Kaminfeger).

Fabrikant:

Schutzmarke. Carl Gentner, Göppingen.

Geschäfts-Gröföffnung.

Einem geehrten Publikum von Biesbaden und Umgegend, sowie der werthen Nachbarschaft die ergebene
Mittheilung, daß ich in dem Hause 4. Moritzstrasse 4 ein

Schirm-, Cravatten-, Wäsche- u. Handschuhe-Geschäft etc.
eröffnet habe.

Hochachtungsvoll

Emilie Dietz.

Patente

Gebrauchsmuster,
Warenzeichen,
Musterschutz,
Patentprozesse,
Gutachten besorgen

H. W. PATAKY
Frankfurt a. M. Kaiserstr. 47.

Centrale: Berlin N.W. 62
Gegründet 1882.

(F. a. 2488/11 g.)
F 112

Frühkartoffeln, frühgelbe u. frührothe, kumpen u. centner-
weise. Schwalbacherstr. 71. Tel. 352.



Specialität:
Schwedische und astreine amerikanische
Zimmer-Thüren, Bekleidungen etc.

Emil Funke.
Haupt-Comptoir u. Musterlager: Coblenz, Schlossstr. 7,
wohin alle Anfragen zu richten sind.
Lager: Frankfurt a. M., Niedenau 15.
Illustr. Preislisten gratis u. franco. F 123

Amerikanischer Patent-Auszugstisch,

ausgezogen 5,70 m, wegen Raumangel für 200 Mk. zu verkaufen
(Kuch. Dr. 600 Mk.) Friedrichstr. 48, Erb., Schreinerwerkst. 3278

Besonders günstiges Angebot!!

Wir kauften vor einigen Tagen in Berliner Mäntel-Fabriken

Ca. 800

Jackets, Kragen, Costüme

enorm billig und verkaufen wir solche, um rasch damit zu räumen, zu wirklich billigen Preisen.

Auf ca. 60 Modell-Piècen machen ganz besonders aufmerksam.

Kirchgasse 43.

Frank & Marx,

Ecke Schulgasse.

„Zum Storchnest“.

Einladung

in der constituirten Versammlung der Frauenhilfe des Evangelisch-kirchlichen Hilfsvereins, Bezirk Wiesbaden, auf Mittwoch, den 25. April, Nachmittags 4 Uhr, in den Walsaal des Rathhauses. Evangelische Frauen und Jungfrauen sind zur Theilnahme gebeten.

Dr. Maurer,
Generalsuperintendent.

Wiesbadener Festspiele.

Auf Allerhöchsten Befehl S. M. des Kaisers u. Königs.

Programm:

„Oberon“: 16., 20., 22. u. 23. Mai. „Demetrius“: 17. Mai.
„Zar und Zimmermann“: 18. Mai.
„Fra Diavolo“: 19., 21. Mai.

Mitwirkende:

u. A. Wilhelm Cronberger (Braunschweig), Karl Gross (Leipzig), Wilhelm Bensch (Wien), Paul Kallisch, Karl Nebe (Karlsruhe), Thilo Planchinger (Strassburg), Fritz Schröder (Wien), Helene Wallner, Erika Wedekind (Dresden), Paul Wegner, Paul Wiehe (Dresden), Clara Ziegler (München).

Preise: Mittelloge 20.50 Mk., Seitenlogen, I. Ranggalerie, Orchestersessel 15.50 Mk., Parquet 12.50 Mk., II. Ranggalerie 7.50 Mk., Parterre 6.50 Mk., III. Ranggalerie 4.50 Mk., Amphitheater 3.50 Mk.

Bestellungen sind gefl. an das seitens des Königl. Theaters mit dem Vorverkauf betraute Reise-Bureau Schottensels, Wiesbaden, Theater-Colonnade No. 36/37, unter gleichzeitiger Absendung des Betrages zu richten.

Eiserne Garten- und Balkonmöbel,

Rollschutzwände,
Gartengeräthe, Gartenwalzen,
Rasenmäschinen von 20 Mk. an,
Eisschränke,
Fliegenschränke, ein- u. zweithürig,
Eismaschinen zum Rollen,
Amerikanische und automatische
empfiehlt in grosser Auswahl

M. Frorath,
Kirchgasse 10, Telefon 241,
Eisenhandlung, Haus- u. Küchenmagazin.

Prima abgelagerter Johannis- und Stachelbeerwein
(vortrefflicher Bowlenwein) per Flasche 45 Pf. incl. Glas.
Drudenstrasse 3.

Verlangen Sie gratis u. franko meinen
illustr. Hauptkatalog über
Fahrräder
u. Fahrradartikel u. Sie
werden sich überzeugen, dass
ich b. bester Qualität, mit
1-jähr. Garant., am billigst.
bin. — Wiederverk. ges.
Deutsche Fahrrad-Industrie,
Richard Dröschen,
Hannover, Brüderstr. 4.

Bianino,

sehr gutes freuzsaitiges Instrument
(Nußbaum),
versteigere ich im Auftrage

heute

Dienstag, den 24. April cr., Mittags präcis
12 Uhr, in meinem Auktionssaale,

Adolphstraße 3,
öffentlich meistbietend gegen Baarzahlung.

Wilh. Klotz,

Auctionator und Taxator.

Kommenden
Donnerstag,

den 26. cr., Vormittags 9^{1/2} und Nachmittags
2^{1/2} Uhr anfangend, versteigere ich zufolge
Auftrags nachverzeichnete Waaren im Saale

„Zum Deutschen Hof“
Goldgasse 2a,

öffentlich meistbietend gegen gleich baare
Zahlung:

200 Sonnenschirme in verschiedenen
Farben, Spiegelschirme m. Volants,
30 seidene Herren-Sonnen- und Regen-
Schirme, ferner:

300 Paar Kinder-Strümpfe in allen
Größen u. Farben, in Baumwolle
u. Wolle, Damen-Strümpfe, Herrensocken,
Sommer-Unterjacken u. -Hosen f. Damen,
Herren und Kinder, Gesundheits-Zacken,
Kinder-Handschuhe u. dergl. m.

Bemerkt wird, daß sämtliche Waaren nur
guter Qualität sind und der Zuschlag ohne
Rücksicht der Taxation erfolgt.

Ferd. Marx Nachf.,

Auctionator u. Taxator.

Bureau: Kirchgasse 8.

Gips

(Harzer), vorzügliche Qualität, empfiehlt billigst,
frei Verwendungsstelle,

en gros u. en détail,

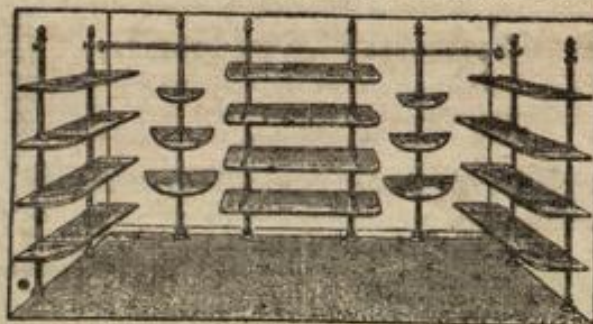
M. J. Betz,

in Firma Wiesbadener Marmor-Industrie,
Aug. Oesterling Nachfolger,
Karlstrasse 39. Telefon 509.

Schaufenster-Gestelle

fabrizirt

für alle Geschäfts-Branchen.



Anfertigung von Schaukasten.

Vernickelungen, Versilberungen, Vergoldungen von
Messing- und Bronze-Artikeln.

Louis Becker, Saalgasse 24/26.

Schon Samstag Ziehung

der

Schneidemühler Pferde-Lotterie.

ein Loos Mk. 1.—, 11 Loose Mk. 10.—, 28 Loose
Mk. 25.—, für Porto u. Liste 30 Pf. extra empfiehlt
und versendet auch unter Nachnahme

die Glückseligkeit

Moritz Cassel,

Nur Langgasse 6. Wiesbaden. Nur Langgasse 6.

NB. Jeder Gewinn wird von mir sofort aus-
bezahlt.

Möbel-Lager

9. Langgasse 9,

vis-à-vis der Schützenhofstraße.

Neue und gebrauchte Möbel
in großer Auswahl.

1 Speisezimmer, bestehend aus: Buffet, 6 Lederstühle,
Ausziehtisch und Serviertisch in Eisen, 1 groß. Buffet, Mah.,
verschiedene Polster-Garnituren, Chaiselongue, Kamel-
taschen- und Schlafsofa, einzelne Sessel, 1 Schlafzimmers-
Einrichtung in mah. und blank, neue und sechs gebrauchte
Betten mit Haarmatratzen, Verticow, Pfeiler Spiegel mit
Trümeau und Consolenschränken, Bücher-, Spiegel- und
Kleiderschränke, Kommoden, Schreibtisch, Sopha, Aus-
zieh- und Nachttische, Waschkommoden, Küchenschränke
Nachtisch. Ferner ein Meyer's Regalon, eine Parthie
Gyps-Büsten mit Konsolen, 1 großer Salontisch, Ded-
bett, Kissen und Plümeaux.

Ferd. Müller,

9. Langgasse 9. 9. Langgasse 9.

Täglich frische Eier zu haben u. ein Leuthahn zu verkaufen
Emserstraße 40.

Mobiliar-Versteigerung.

Wegen Auflösung des Haushalts versteigere ich morgen Mittwoch, den 25. April cr., Morgens 10 Uhr anfangend, in der Wohnung

30. Albrechtstraße 30,
2. Etage,

nachverzeichnetes Mobiliar, als:

1 schwarze Rococo-Salon-Garnitur, best. aus Sopha, 2 Sesseln, 4 Stühlen u. Tisch, 1 Rußb.-Verticow, Rußb.-Schreibtisch, zweithür. Kleiderschrank, Nachttisch, mehrere Tische und Stühle, Spiegel, Bilder, Teppiche, Gardinen, Sessel, versch. Weiszeug, Glas, Porzellan und dergl. mehr

öffentlich meistbietend gegen Barzahlung.

Wilh. Helfrich,
Auctionator und Taxator.

Bäcker-Innung.

Donnerstag, den 26. April, Vormittags 11 Uhr, findet im Lokale des Hotel Sahn, Spiegelgasse, die

April-Generalversammlung

statt.

Tagesordnung:

- 1) Verlegung des Arbeits-Nachweises. Herbergs-Angelegenheit.
- 2) Haftpflichtversicherung;
- 3) Wahl der Delegierten für den Pforzheimer Verbandstag;
- 4) Anträge zum Verbandstage;
- 5) Verschiedenes.

Wir laden unsere verehrlichen Mitglieder hierzu höflichst ein.

Der Vorstand.

Gummi-Artikel.

Pariser Neuheiten für Herren und Damen.
Illustrirte Preisliste gratis und discret. F 164
W. Müller, Leipzig 41.

Gas-Koch-Apparate



Junker & Ruh

und sonstige gute Fabrikate,
äußerst sparsam im Gasverbrauch, vollständig
geruchlos brennend,
empfiehlt zu billigen Preisen

F. Dofflein, Friedrichstraße 43.

Telephon 178.

Sämtl. Apparate sind bei mir in Betrieb
zu sehen. 5883

Möbel-Lager

DON

D. Levitta,

jetzt Friedrichstraße 13.

Sämtliche aus dem früheren Lokal noch vorhandenen Möbel, als Spiegelschr., Buffet, Betten, Verticow, Diplomatenschr., Kleiderschränke, Vorplatztoiletten, Waschkommoden, Nachttische u. werden, da dieselben bei dem Umzug etwas gelitten, von jetzt ab **zu niedrig billigen Preisen** verkauft; ebenfalls zwei große Cassafchränke, circa 14 Centner schwer. 5293

D. Levitta,

13. jetzt Friedrichstr. 13.

Garten- und Veranda-Möbel

in farbigem Rohr u. Bambus in reichster Auswahl bei

Selma Weinrich, Japanwaaren-Handlung,

früher R. Heck,

Theater-Colonnade 18.

Magnum bonum, nicht blühende Frühartoffel, billig abzugeben. P. Gütel, Schwabacherstraße 47, 1. 2724

Kinder-Kleidchen

in reichster Auswahl.

Friedr. Exner,

Neugasse 14.

5896

Familien-Nachrichten

Seute verschied nach kurzem, schwerem Leiden
unser liebes heiliges Kind,

Adolfschen,

was wir hiermit theilnehmenden Verwandten, Freunden
und Bekannten schmerzvoll anzeigen.

Im Namen der tieftrauernden Hinterbliebenen:

Heinrich Klein, Schulstraße 15.

Wiesbaden, den 23. April 1900.

Die Beerdigung findet Mittwoch, Nachmittags
2 Uhr, statt.

Verwandten, Freunden und Bekannten die traurige
Mittheilung, daß meine innigstgeliebte theure Frau,
unsere gute fürsorgende Mutter, Schwester, Schwägerin
und Tante, Frau

Maria Christine Möllers,

geb. Rapp,

am Sonntag Mittag 4 Uhr nach schwerem, mit
großer Geduld ertragenem Leiden sanft dem Herrn
entschlafen ist. Um stille Beileid bitten

Im Namen der tieftrauernden Hinterbliebenen:

S. Möllers nebst Tochter.

Wiesbaden, den 23. April 1900.

Die Beerdigung findet Mittwoch Nachmittags 3 Uhr
vom Leichenhause des alten Friedhofes aus statt.

Fremden-Verzeichniss vom 23. April 1900.

Adler. von Holwede, Oberleut. Görlitz von Matthes, L., Prof. Jena Edel, P., Dr. med. Gießen Behrens, A., Frankfurt Steinhardt, M., Frankfurt Nahel, O., Hamburg Herzog, E., Barmen Bremme, G., Barmen Tines, G., Barmen Linkenbach, Gen.-Dir., m. Fr. Bad Ems Boringer, C. G., Fabr., m. Fam. Stuttgart Lenné, D., Dr. med. Neuenahr	Fengel. Fahrenheim, Rechtsanw. u. Notar, m. Fr. Schwerin Eick, W., Kfm. Essen Flinch, G., Kfm. Leipzig Jordan, A., Fr. Magdeburg Teichtner, C., Buchdr.-Bes. Leipzig Reimer, Med. Rath u. Dr. med. Stuttgart Stracke, Agnesdorf Englischer Hof. Barthold, E., Rent. Berlin Schwallier, O., Kfm. Berlin Werner, J., Kfm. m. Fr. Köln Rothstein, A., Kfm. Berlin Heinemann, M., Kfm. Berlin Lilienfeld, Kfm. Berlin Erbsprinz. Beckmann, Fabr. H. Bolanden Gartmann, G., Kfm. Braunschweig Leufen, M., Frankfurt Jacobs, J., m. Fr. Köln Europäischer Hof. Schallchen, M., Fr., Geh. Ober-Reg.-Rath, m. T. Berlin Bärwinkel, Superintendent, Dr., m. Fr. Erfurt Bärwinkel, Reg.-Assessor, St. Wendel Borchers, Fr., Dr. Golar Borchers, F., Stud. Golar v. Vogel, Fr., Rent. Nielab Bahn. Niess, Rent., m. Fr. Braunschweig Repp, Boxbrunn Hamburger Hof. Lehmann, E., Kfm., m. Fr. Berlin Gutzeit, Major, Strassburg Happel. Keiper, Gynn.-Prof., Dr. Zweibrücken Deutsch, R., Kfm. Berlin Rumpf, P., Fr. Ansbach Eike, Kfm., m. Fr. Nürnberg Goldschmidt, M., Kfm. Koblenz Weyland, A., Kfm., m. S. Stettin Arnold, H., Dir., m. Fr. Hamburg Hotel Hohenzollern Fleischer, Dr., m. Fam. Dresden Schmidt-Gauhe, Eitorf Kantorowicz, W., stud. med. Posen Vier Jahreszeiten. Gregory, K., Dir., m. Fr. Berlin Ljoe, E. W., Pfr. Schweden	Tinsley, Rent. Tinsley, Fr. Cok, Rent. Cok, Fr. Esmert, Fr., Rent. Chicago Whitlock, Fr., Rent. Chicago Whitlock, Fr., Rent. Chicago Plaassants, Fr., Rent. Byeres, Chicago Tinsley, 4 Fri. Chicago Massie, Rent. Chicago Shermann, Rent. Chicago Morrill, Rent. Chicago Willis, Fr. Chicago Kaiserhof. Zehnder, Kfm. New-York Stern, Th., m. Fr. u. Diener- schaft. Frankfurt Stern, Fr., m. Bed. Risch, Director. Berlin Marcott, A., m. Fr. Duisburg Rippon, M., Fr. Hannover Bertina, m. Fr. Frankfurt Douglas, S. Berlin Douglas, H. Berlin Karpen. Mählig, C., Kfm., m. Fr. Essen Werthmann, O. Gevelsberg Goldene Kette. Kranz, W., Hotelbes. Kreuzburg Strutynski, L., Gutsbes., m. Begl. Wilna v. Rozenberg, M., Fr., Rent. Russland Leiser, P., Fr. Stuttgart Müller, B., Fr. Würzburg Müller, Fr. Würzburg Kölnischer Hof. Wehrsen, C., Fr. Wandsbeck Brenen Berlin Kranz. Brünn, Fr., Rent. Berlin Jaackel, R., Brauereibes., m. Fam. Strohen Goldenes Kreuz. Fingerhut, A., Fr., Rent. Köln Schäub, Kfm. Offenbach Goldene Krone. Herzog, A., Prof., m. Fr. Mannheim Mohr, G., Niederlössnitz Schlösser, E., Hotelbes. Kötzschenbroda Dettmann, J., Hamburg Mehler. Rieck, M., Leut. a. D. Koblenz Bernier, Hauptm. Posen Heinemann, O. Schwelm	Krüger, M., Ob.-Ross.-rat. m. Fr. Wolfenbüttel Pross, P., Rent. Münster Metropole und Mogopole. Haas, S., Kfm., m. Fr. Frankfurt Lindemann, m. 2 Söhnen. London Emerding, W., Baurath, m. Sohn. Krefeld von Meister, Landrath. Homburg Scheuffgen, Domprobst, Dr. Trier Truppel, Berlin Loewy, L., Kfm. Berlin Ginerva. Derkmann, K., Kfm. Köln Nassauer Hof. Barthels, Dr. Königswinter Ponfi, Fr., m. S. u. Bed. Frankfurt Lueders, Kfm. München Krag, r., m. Fr. Kopenhagen Andrae, O., Geh. Rath, m. Fam. Köln Leverkus, O., Fr., m. Fam. Leverkusen Sonnenhof. Hambach, Ingen. Berlin Kraut, Kfm. Neuss Wille, Kfm. Bielefeld Borchers, Kfm. Köln Reichards, Kfm. Köln Schaller, Kfm. Marburg Kuwert, Dr. med. Poldap Israel, Kfm. Berlin Adolph, Dir. Würzburg Löw, Kfm. Hamburg Pariser Hof. Wurm, G. Göttingen Toback, Th. Pyrmont Pfützner Hof. Tinaus, Kfm. Bremen Merkel, Lehrer, Biedenkopf Rubens, Kfm. Köln Müller, Kfm., m. Fr. Frankfurt Schlissmann, Apotheker. Frankfurt Promenade-Hotel. Mayer, Kfm. London Zur guten Quelle. Bohley, Steinbruchsbes. Münster-Appel Reichspost. Lambert, Saarbrücken Decha, Frankfurt Meier, Fr. Wien Rein-Hotel. Brown, m. Fr. England May, m. Tocht. Mannheim Scholand, Ingen. Dortmund Schellfeld, England Müller, Kfm. Köln	Drabo. Richter, Fr. Frankenburg Pitzner, Commerz.-Rath. Frankenburg Frey, B.-Baden Kürtne, m. Fr. Russland Ashbals, Gutsbes., m. Fr. Holstein v. Brand, Gutsbes., m. Fam. Wutzig Quellenhof. Nathan, m. Fr. Runkel Wanning, Osnabrück Franken, Magdeburg Ritter's Hotel garni und Pension. Junkermann, Apotheker, m. Fr. Biedenkopf a. L. Köln Rose. Maszkow, Ludw. Christiania Frankenburg, M., Fr. Groiz Heidieck, Dr., m. Fr. Berlin Webb, Mrs. Irland Richter, Kurt, Leut. Dietenhofen Marding, Mrs. Irland Marx, L., Kfm., m. Fam. u. Bed. London Simons, m. Fr. u. Bed. London Green, Fr., m. Fr. Tunbridge Wells Baron v. Seydlitz, Stud. Heidelberg Münchmeyer, Alb., Stud. Heidelberg Römerbad. Blencke, Rob. sen., Kfm. Aschersleben Weisses Ross. Niess, Alb., Landtagsabge- ordneter, m. Fr. Braunschweig Metzing, Adalb., m. Fr. Berlin Weinig, E., Fr. Berlin Peters, Bertha, Fr. Berlin Moritz, Oac., Kfm. u. Fabr., m. Fr. Plauen Galtzsch, Elise, Fr. Chemnitz Zophel, Ernst, Güterver- walter a. D. Dresden Herzog, Carl, Rent. Berlin Russischer Hof. Haeuel, E., Rent. Dresden-Blasewitz Savoy-Hotel. Philippsthal, G., Kfm. Berlin Dember, L., Kfm. Charlottenburg Vogel, W., Kfm. New-York Rouse, Ch., Kfm. Baltimore Schützenhof. Redlich, K., Kfm., m. Fr. Berlin	Köln Orpachig, R., Kfm. Meerane Neupert, Fr. Aurich Neupert, Fr. Aurich Radke, F., Gutsbes., m. Fr. Kuwertshof Schöndave, B., Fr. Tilsit Moellert, L., Fr. Bremen Eck, H. Trier Weisser Schwan. Fagerström, C., Gutsbes. Stockholm Fjord, L., Kfm. Kopenhagen Spiegel. Harz, J., Geh. Oberbegrath a. D. Dortmund Dauco, A., Fr., m. Kinder. Dortmund Haase, S., Fr., Oberingen. Kiel Tannus-Hotel. Merz, Fabrik-Dir. Mannheim Frankel, Kfm. Köln Schneider, Kgl. Gewerbe- Inspektor Dr. Köln Doll, Zahnarzt, m. Fr. Schleswig Voigt, Fr., Rent. Köln Böhmer, Fr., Rent. Köln Shanks, Kfm. Colombo Böhmer, Fr., Rent. Vallerysthal Müller, Ingen. Eschungen Leutz, Prof. Karlsruhe Wachs, Kfm., m. Fr. Elsfeld Grupe, Kfm., m. Fr. Berlin Neumann, Offizier. Berlin Reutner, Kfm. Lüttich Epstein, Chemiker Dr. Griesheim Tannhäuser. Eische, U., Dir. Gerabronn Wiersche, R., Institutslehr. St. Goarshausen Dutoit, J., Gynn.-Lehrer, m. Fr. Speyer Heckerroth, W., Fabr. Meta Feld, E. Reudorf Union. Bomatsch, Kfm. Mannheim Victoria. v. Syberg, Frhr., m. Fam. Luxemburg Fellmann, J., Fr., Schriftst. London Heidieck, C. Köln de Sieber, C. W. Baden Weismann, Fr., Prof. Holland Joachim, E. E. G., Stud. Holland Blumenthal, G. Berlin Hoffmann, C., Fr. Berlin Fornow, Ch., Fr. Düsseldorf Funcke, Fr., m. Diener. Essen-Ruhr	Vogel. Horn, D., K. B. Bezirksing. Würzburg Pfaankuch, L., Fr. Köln Köhler, B., Kfm. Frankfurt a. M. Weins. Winzer, Kfm. Eiberfeld Hattich, m. Fr. Hasbach In Privathäusern: Pension Anglaise. Michols. Cheltenham Stanley Cary, Fr. London Scott, Fr., m. Tochter. New-Zealand Battersby, Fr., m. Tocht. Scarbro Villa Carmen. Stier, m., Fr. Hamburg Hoffmann, N., Fabrikbes. Dortmund Pension Credé. Watson, Fr. London Christmas, Fr. London Herbeck, Fr., m. 2 Kind. Godesberg Villa Frank. Forbes, Fr., Rent. New-York Forbes, Fr., Rent. Kölff, C. L., Rent. New-York Gravenhago Villa Germania. Gail, G. F., Kfm., m. Fam. u. Bed. Chicago Hebden, Rent., m. Fr. England Villa Helene. Detmers, T., Gynn.-Lehr. Dr., m. Tocht. Helder Adolph, E., Maj. Lehr Villa Hertha. Graves, M. u. L., 2 Fr. Rent. Melton English-American, Pension International. Harper, Fr., m. Tochter. Edinburg Abrahams, Fr. Berlin Meese, Paramé Wittington, Fr. London La Vicomtesse de Rousset. England Freund, m. Fr. Chicago Freund, Fr. Chicago Kirchgasse 36. Mewes, C., Leut. Itzehoe Markstrasse 12, 2. Hutter, W., Oberleut., m. Bed. Stettin Park-Villa. Frenckel, Fr., Staatsrath, m. Tochter. Finland Privatklinik Dr. Schöls. Pielsticka, Fr. Altenest
---	--	---	--	---	--	--

4. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 188. Morgen-Ausgabe.

Dienstag, den 24. April.

48. Jahrgang. 1900.

Einsendungen aus dem Leserkreise.

(Ohne Verantwortlichkeit der Redaktion.)

Kunst-Nachrichten.

* Gibenshög-Conservatorium. Wie aus unserer Annonce ersichtlich, beginnt das neue Trimester im Gibenshög-Conservatorium Montag, den 23. April. Die Aufnahme neuer Schüler findet täglich statt und ist dieselbe, wie wir erfahren, eine sehr rege. Wiederum steht ein Musik-Abend in Aussicht, derselbe wird am 9. Mal stattfinden. Da sich die Musik-Abende einer großen Beliebtheit seitens unseres hiesigen musikalischen Publikums erfreuen, dürfte die Nachricht sehr willkommen sein, umso mehr, als zwei hervorragende Künstler ihre fr. Mitwirkung zugesagt haben. Der ausgezeichnete Fiedelvirtuose Herr Heinrich Correggio aus Frankfurt a. M. wird in Gemeinschaft mit Herrn Director Gibenshög eine Anthone von Mozart und die ungarische Fantase von Doppler zu Gehör bringen. Noch längerer Zeit wird die Gattin des Directors, Frau Wilhelmina Gibenshög-Wunzel, unsere vortreffliche Pianistin,

vor die Öffentlichkeit treten. Frau Gibenshög wird diesmal nur Compositionen moderner Meister spielen, u. A.: Chopin, Rubinstein, Liszt und Moszkowski. Wir kommen noch später auf das ausführliche Programm zurück.

Stimmen aus dem Publikum.

* Während der letzten schönen Tage, die so sehr zum Spazieren gehen einladen, wurde es von vielen der Begünstigten und Patienten, deren es in Wiesbaden so viele giebt, sehr unangenehm bemerkt, daß in den entfernteren Theilen der Anlagen, z. B. nach der Dietenmühle und nach Sonnenberg zu, die gewohnten Ruhebänke noch fehlen. Nur die im Boden befestigten sind vorhanden und der Ruhebedürftige findet sie meist schon von Andern besetzt. Natürlich liegt der Grund darin, daß die Bänke neu gestrichen worden sind. Aber bei etwas Umsicht hätte das zeitig genug geschehen können, um es zu ermöglichen, daß dieselben beim Eintritte der schönen Bitterung wieder an ihren Plätzen waren, und zwar pflegt diese ja in Wiesbaden glücklicher Weise wenigstens schon früher einzutreten, als in der zweiten Hälfte des April.

* Kellerskopf. Schreiber dieses war auf demselben vor einigen Tagen. Ein herrlicher Punkt, der den zahlreichen Besuch, welcher ihm zu Theil wird, wohl verdient. Aber — so warme Anerkennung dem Tannus-Club für die Errichtung des Aussichtsthorms zu zollen ist — weshalb sind nicht auch einige Bänke oben angebracht? Sich-Gelegenheit giebt es dort überhaupt nicht, weder im Thurm, noch sonst wo, ein recht fühlbarer Mangel, wenn man von Sonnenberg aus 1 1/2 - 2 Stunden emporkommen will! Also, der Rhein- und Tannus-Club, oder wen es sonst angeht, wird um Aufstellung einiger Bänke freundlichst gebeten im allgemeinen Interesse.

Briefkasten.

Burgas. Ihrem Wunsche wird gern willfahrt werden.

H. H. Wenden Sie sich an Herrn Dr. Goerke oder an Herrn Dr. Heder hier. Anhalten der gewünschten Art sind Sanatorium Gierlich, Schöne Aussicht, Wasserheilanstalt Nerothal und Wasserheilanstalt Dietenmühle.

Kleiderstoffe-Ausverkauf.

Ich habe mich entschlossen, die Abtheilung für Kleiderstoffe eingehen zu lassen und werde daher vom 17. April ab, um rasch zu räumen, sämtliche

Seiden-, Woll- und Waschstoffe, Sammete etc. etc.

mit einem Rabatt von

20 %

auf die billigen, theilweise schon reducirten Preisen ausverkaufen.

Meine Confections-Abtheilung habe ich bedeutend vergrößert und ist das Lager in

Costümen, Blousen, Costümröcken, Kinder-Kleidern, Umhängen etc.

auf Reichste assortirt.

Anfertigung nach Maass in kürzester Zeit zu mässigem Preise.

H. B. Lange, Wilhelmstrasse 16.

5880

Von der Reise zurück.

Dr. med. Ahrens,
Friedrichstrasse 19. 5912

Möbel-Verkauf.

Ein u. gewicht. Kleider- u. Ruchenschr., Brandstie, Bettstellen, Wochsommern, lach. u. pol. Kommoden, Tische, Kuchentische, Ruchenschr., Verticows zu verk. Schreiner Thurn, Schachtstr. 25. 2983

Strohhutlacke

in allen Farben v. rüthig.

5897

Chr. Tauber, Drogenhandlung,
Kirchgasse 6.

Wegen Umzug billig zu verkaufen:

ein kleiner Damensalon, best. aus 1 Damenschreibtisch mit Stuhl, 1 Sopha, Tisch, 2 Hanteln und Paravent, 1 Ruch.-Bücher-Stragge. Zu besichtigen Moritzstrasse 27. 1. 5898

Wegen Aufgabe
des Laden-Geschäfts

verkaufe ich sämtliche auf Lager habenden Möbel zu bedeutend herabgesetzten Preisen. Büffets, Ausziehtische, Verticows, Bücher- und Spiegelschränke, Garnituren, Sophas, Herren- und Damen-Schreibische, Schreibbüreau, Diplomat-Schreibische, Speiseküche, compl. Betten, Wochsommern und Nachttische, Badstollen, Kommoden u. Consolen, Borplatzolletten, Beilerpiegel, sowie compl. Salons, Wochs, Speise- und Schlafzimmer-Einrichtungen.

Ph. Bender,

33/35. Schwalbacherstrasse 33/35.

Unentbehrlich in jeder Küche.

Aromatisches Gewürz,

berühmtes Fabrikat von Carl Spehnes.

Zu beziehen hier in den ersten Delicatessengeschäften.

Vertreter für Wiesbaden und Umgegend:

H. Vogelsang, Lehrstraße 35.

80 Pf. frische Maifische 80 Pf.

eine große Parthie heute eintreffend, frisch vom Fang

Carbinadenfisch ohne Gräten

50 Pf.,

Anurrhähne 25 Pf.

sind heute eingetroffen bei

5920

J. J. Höss,

auf dem Markt.

Eine hoheleg. Schlafzimmer-Eintr., hell Nussb.,

eine Schlafzimmer-Eintr., dunkel Nussb., Betten in großer Auswahl, Kleider-, Bücher-, Spiegelschr., Wochsommern, Nachttische, ein Ruch.-Büffer, Herren-Schreibbüreau in Nussb. u. Eichen, Salon-Garnituren in Nussb. u. Eichen, 2 u. 1-th. Kameltaschen-Divans, ein eleg. Nussb.-Trümmen, große u. kl. Spiegel, einige prachtvolle Stahl- u. Kupferstiche, Auszug- u. a. Tische, Stühle aller Art, nur solide Arbeit, zu staunend billigen Preisen.

Ph. Seibel, Bleichstraße 24.

Darmstadt

Dresden

Frankfurt

Freiburg

Hannover

Würzburg

Wiesbaden

Stuttgart

Karlsruhe

Magdeburg

Malz

Leonhard Hitz

Fabrik gegr. 1839.

Milz-Schirme

ob billigster, ob hoch-elegantester Genre, dauerhaft sind sie Alle.

36. Langgasse 36.

Strassburg

Offenbach

Nürnberg

München

Mannheim

4146

SOMATOSE

FLEISCH-EIWEISS

Hervorragendes Kräftigungsmittel

(Ka 1554 c.) P 119

Ich zahle
Nur einen antwärtigen Preis bei sofortiger Kasse für einzelne
Wohlfühler, Betten, ganze Wohnungs-Einrichtungen,
Nachlässe, Warenlager etc. Bestellungen hier und auswärts
werden pünktlich befolgt. Uebernahme Verlegerungen.
A. Reinemer, Albrechtstraße 24.

Gebrandete Möbel, Teppiche, Gipsarbeiten
Sollten zu kaufen. Offerten unter D. K. V. 1024 an den
Tagbl.-Verlag.

Gipsarbeiten und Kassettenarbeiten
Sollten zu kaufen. Offerten unter D. K. V. 1024 an den
Tagbl.-Verlag.

Ein guter Einpinnerwagen zu kaufen
Sollten zu kaufen. Offerten unter D. K. V. 1024 an den
Tagbl.-Verlag.

Ein ein. Brautwagen f. 10-jähr. N. u. d. Kellnerin
Sollten zu kaufen. Offerten unter D. K. V. 1024 an den
Tagbl.-Verlag.

Ein ein. Brautwagen f. 10-jähr. N. u. d. Kellnerin
Sollten zu kaufen. Offerten unter D. K. V. 1024 an den
Tagbl.-Verlag.

Ein ein. Brautwagen f. 10-jähr. N. u. d. Kellnerin
Sollten zu kaufen. Offerten unter D. K. V. 1024 an den
Tagbl.-Verlag.

Ein ein. Brautwagen f. 10-jähr. N. u. d. Kellnerin
Sollten zu kaufen. Offerten unter D. K. V. 1024 an den
Tagbl.-Verlag.

Ein ein. Brautwagen f. 10-jähr. N. u. d. Kellnerin
Sollten zu kaufen. Offerten unter D. K. V. 1024 an den
Tagbl.-Verlag.

Ein ein. Brautwagen f. 10-jähr. N. u. d. Kellnerin
Sollten zu kaufen. Offerten unter D. K. V. 1024 an den
Tagbl.-Verlag.

Ein ein. Brautwagen f. 10-jähr. N. u. d. Kellnerin
Sollten zu kaufen. Offerten unter D. K. V. 1024 an den
Tagbl.-Verlag.

Ein ein. Brautwagen f. 10-jähr. N. u. d. Kellnerin
Sollten zu kaufen. Offerten unter D. K. V. 1024 an den
Tagbl.-Verlag.

Ein ein. Brautwagen f. 10-jähr. N. u. d. Kellnerin
Sollten zu kaufen. Offerten unter D. K. V. 1024 an den
Tagbl.-Verlag.

Ein ein. Brautwagen f. 10-jähr. N. u. d. Kellnerin
Sollten zu kaufen. Offerten unter D. K. V. 1024 an den
Tagbl.-Verlag.

Ein ein. Brautwagen f. 10-jähr. N. u. d. Kellnerin
Sollten zu kaufen. Offerten unter D. K. V. 1024 an den
Tagbl.-Verlag.

Ein ein. Brautwagen f. 10-jähr. N. u. d. Kellnerin
Sollten zu kaufen. Offerten unter D. K. V. 1024 an den
Tagbl.-Verlag.

Ein ein. Brautwagen f. 10-jähr. N. u. d. Kellnerin
Sollten zu kaufen. Offerten unter D. K. V. 1024 an den
Tagbl.-Verlag.

Ein ein. Brautwagen f. 10-jähr. N. u. d. Kellnerin
Sollten zu kaufen. Offerten unter D. K. V. 1024 an den
Tagbl.-Verlag.

Ein ein. Brautwagen f. 10-jähr. N. u. d. Kellnerin
Sollten zu kaufen. Offerten unter D. K. V. 1024 an den
Tagbl.-Verlag.

Ein ein. Brautwagen f. 10-jähr. N. u. d. Kellnerin
Sollten zu kaufen. Offerten unter D. K. V. 1024 an den
Tagbl.-Verlag.

Ein ein. Brautwagen f. 10-jähr. N. u. d. Kellnerin
Sollten zu kaufen. Offerten unter D. K. V. 1024 an den
Tagbl.-Verlag.

Ein ein. Brautwagen f. 10-jähr. N. u. d. Kellnerin
Sollten zu kaufen. Offerten unter D. K. V. 1024 an den
Tagbl.-Verlag.

Villa Bierstadter Höhe 33
mit oder ohne Stellgebäude, auch für 2 Familien bewohnbar, der
Neuzeit entspr. eingerichtet, zu verkaufen. Näh. 3183
Max Hartmann, Schillingstraße 10.

Hochrentables Etagenhaus gegen kleine Villa zu
tauschen od. zu verkaufen. Offerten unter S. Z. 1029
an den Tagbl.-Verlag.

Hochherrschastliche, der Neuzeit entspr. ausgestatt.
Villa, vis-à-vis dem Kurpark, Höhenlage, kundenweite
Fernsicht über Stadt und Land, andern Unternehmern halber
preiswert zu verkaufen. Offerten unter W. W. 1099 an
den Tagbl.-Verlag.

Ein ein. Brautwagen f. 10-jähr. N. u. d. Kellnerin
Sollten zu kaufen. Offerten unter D. K. V. 1024 an den
Tagbl.-Verlag.

Ein ein. Brautwagen f. 10-jähr. N. u. d. Kellnerin
Sollten zu kaufen. Offerten unter D. K. V. 1024 an den
Tagbl.-Verlag.

Ein ein. Brautwagen f. 10-jähr. N. u. d. Kellnerin
Sollten zu kaufen. Offerten unter D. K. V. 1024 an den
Tagbl.-Verlag.

Ein ein. Brautwagen f. 10-jähr. N. u. d. Kellnerin
Sollten zu kaufen. Offerten unter D. K. V. 1024 an den
Tagbl.-Verlag.

Ein ein. Brautwagen f. 10-jähr. N. u. d. Kellnerin
Sollten zu kaufen. Offerten unter D. K. V. 1024 an den
Tagbl.-Verlag.

Ein ein. Brautwagen f. 10-jähr. N. u. d. Kellnerin
Sollten zu kaufen. Offerten unter D. K. V. 1024 an den
Tagbl.-Verlag.

Ein ein. Brautwagen f. 10-jähr. N. u. d. Kellnerin
Sollten zu kaufen. Offerten unter D. K. V. 1024 an den
Tagbl.-Verlag.

Ein ein. Brautwagen f. 10-jähr. N. u. d. Kellnerin
Sollten zu kaufen. Offerten unter D. K. V. 1024 an den
Tagbl.-Verlag.

Ein ein. Brautwagen f. 10-jähr. N. u. d. Kellnerin
Sollten zu kaufen. Offerten unter D. K. V. 1024 an den
Tagbl.-Verlag.

Ein ein. Brautwagen f. 10-jähr. N. u. d. Kellnerin
Sollten zu kaufen. Offerten unter D. K. V. 1024 an den
Tagbl.-Verlag.

Ein ein. Brautwagen f. 10-jähr. N. u. d. Kellnerin
Sollten zu kaufen. Offerten unter D. K. V. 1024 an den
Tagbl.-Verlag.

Ein ein. Brautwagen f. 10-jähr. N. u. d. Kellnerin
Sollten zu kaufen. Offerten unter D. K. V. 1024 an den
Tagbl.-Verlag.

Ein ein. Brautwagen f. 10-jähr. N. u. d. Kellnerin
Sollten zu kaufen. Offerten unter D. K. V. 1024 an den
Tagbl.-Verlag.

Ein ein. Brautwagen f. 10-jähr. N. u. d. Kellnerin
Sollten zu kaufen. Offerten unter D. K. V. 1024 an den
Tagbl.-Verlag.

Ein ein. Brautwagen f. 10-jähr. N. u. d. Kellnerin
Sollten zu kaufen. Offerten unter D. K. V. 1024 an den
Tagbl.-Verlag.

Ein ein. Brautwagen f. 10-jähr. N. u. d. Kellnerin
Sollten zu kaufen. Offerten unter D. K. V. 1024 an den
Tagbl.-Verlag.

Ein ein. Brautwagen f. 10-jähr. N. u. d. Kellnerin
Sollten zu kaufen. Offerten unter D. K. V. 1024 an den
Tagbl.-Verlag.

Ein ein. Brautwagen f. 10-jähr. N. u. d. Kellnerin
Sollten zu kaufen. Offerten unter D. K. V. 1024 an den
Tagbl.-Verlag.

Ein ein. Brautwagen f. 10-jähr. N. u. d. Kellnerin
Sollten zu kaufen. Offerten unter D. K. V. 1024 an den
Tagbl.-Verlag.

Ein ein. Brautwagen f. 10-jähr. N. u. d. Kellnerin
Sollten zu kaufen. Offerten unter D. K. V. 1024 an den
Tagbl.-Verlag.

Für Wirtbe! Rentables kleines Haus mit Schank-
Concession und Miete der Stadt für
48,000 Mk. mit 4-5000 Mk. zu verk. Nur direkte Off. an den
Eigentümer selbst u. H. H. 332 an den Tagbl.-Verl. 5696

Sehr günst. Kaufgelegenheit.
Wegen Abreise kann eine neuere Villa mit Garten, 10 größere
Zimmer, Balkon u. a. u., an der Diebsteckstraße gelegen, so leicht
billig übernommen werden. Näheres Moritzstraße 14, 2. Morg.
bis 10 u. von 2-4 Uhr. 5903

Ein ein. Brautwagen f. 10-jähr. N. u. d. Kellnerin
Sollten zu kaufen. Offerten unter D. K. V. 1024 an den
Tagbl.-Verlag.

Ein ein. Brautwagen f. 10-jähr. N. u. d. Kellnerin
Sollten zu kaufen. Offerten unter D. K. V. 1024 an den
Tagbl.-Verlag.

Ein ein. Brautwagen f. 10-jähr. N. u. d. Kellnerin
Sollten zu kaufen. Offerten unter D. K. V. 1024 an den
Tagbl.-Verlag.

Ein ein. Brautwagen f. 10-jähr. N. u. d. Kellnerin
Sollten zu kaufen. Offerten unter D. K. V. 1024 an den
Tagbl.-Verlag.

Ein ein. Brautwagen f. 10-jähr. N. u. d. Kellnerin
Sollten zu kaufen. Offerten unter D. K. V. 1024 an den
Tagbl.-Verlag.

Ein ein. Brautwagen f. 10-jähr. N. u. d. Kellnerin
Sollten zu kaufen. Offerten unter D. K. V. 1024 an den
Tagbl.-Verlag.

Ein ein. Brautwagen f. 10-jähr. N. u. d. Kellnerin
Sollten zu kaufen. Offerten unter D. K. V. 1024 an den
Tagbl.-Verlag.

Ein ein. Brautwagen f. 10-jähr. N. u. d. Kellnerin
Sollten zu kaufen. Offerten unter D. K. V. 1024 an den
Tagbl.-Verlag.

Ein ein. Brautwagen f. 10-jähr. N. u. d. Kellnerin
Sollten zu kaufen. Offerten unter D. K. V. 1024 an den
Tagbl.-Verlag.

Ein ein. Brautwagen f. 10-jähr. N. u. d. Kellnerin
Sollten zu kaufen. Offerten unter D. K. V. 1024 an den
Tagbl.-Verlag.

Ein ein. Brautwagen f. 10-jähr. N. u. d. Kellnerin
Sollten zu kaufen. Offerten unter D. K. V. 1024 an den
Tagbl.-Verlag.

Ein ein. Brautwagen f. 10-jähr. N. u. d. Kellnerin
Sollten zu kaufen. Offerten unter D. K. V. 1024 an den
Tagbl.-Verlag.

Ein ein. Brautwagen f. 10-jähr. N. u. d. Kellnerin
Sollten zu kaufen. Offerten unter D. K. V. 1024 an den
Tagbl.-Verlag.

Ein ein. Brautwagen f. 10-jähr. N. u. d. Kellnerin
Sollten zu kaufen. Offerten unter D. K. V. 1024 an den
Tagbl.-Verlag.

Ein ein. Brautwagen f. 10-jähr. N. u. d. Kellnerin
Sollten zu kaufen. Offerten unter D. K. V. 1024 an den
Tagbl.-Verlag.

Ein ein. Brautwagen f. 10-jähr. N. u. d. Kellnerin
Sollten zu kaufen. Offerten unter D. K. V. 1024 an den
Tagbl.-Verlag.

Ein ein. Brautwagen f. 10-jähr. N. u. d. Kellnerin
Sollten zu kaufen. Offerten unter D. K. V. 1024 an den
Tagbl.-Verlag.

Ein ein. Brautwagen f. 10-jähr. N. u. d. Kellnerin
Sollten zu kaufen. Offerten unter D. K. V. 1024 an den
Tagbl.-Verlag.

Ein ein. Brautwagen f. 10-jähr. N. u. d. Kellnerin
Sollten zu kaufen. Offerten unter D. K. V. 1024 an den
Tagbl.-Verlag.

Ein ein. Brautwagen f. 10-jähr. N. u. d. Kellnerin
Sollten zu kaufen. Offerten unter D. K. V. 1024 an den
Tagbl.-Verlag.

Ein ein. Brautwagen f. 10-jähr. N. u. d. Kellnerin
Sollten zu kaufen. Offerten unter D. K. V. 1024 an den
Tagbl.-Verlag.

12-20,000 Mk. auf gute 2. Hypoth. auszul. Off. u. C. V. 421 a. d. Tagbl.-Verl. 5943

Capitalien zu leihen gesucht.

90-100,000 Mk. geg. vorz. 1. Hypoth. auf hochf. sehr rentabl. Geschäft. in guter Lage von vermög. Mann u. promp. Zins. ges. Zinsfuß nach Vereinbarung. dem heutigen Courte entsprechend. Gef. Off. u. C. V. 423 a. d. Tagbl.-Verl. 5442
Ein Darlehen von 10,000 Mark auf gute 2. Hypothek gesucht. Offerten unter A. A. 551 an den Tagbl.-Verlag. 4946
90-95,000 Mk. geg. prima 1. Hypoth. (dopp. Sicherh.) zu 4 1/2-5 % auf vorz. 1. Geschäft. in bester Lage per 1. Juli od. auch früher od. später ges. Gef. Off. u. C. V. 423 a. d. Tagbl.-Verl. 5608
Auf ein 30,000 Mk. über die Tage rentirendes Geschäftsbau sucht pünktlicher Zinszahler circa 50,000 bis 35,000 Mk. d. der Tage als weiteren Eintrag. Offerten unter B. W. 1027 an den Tagbl.-Verlag. 5839
25-30,000 Mk. auf vorz. 2. Hypoth. zu 5 1/2-6 % gef. (Zage 150,000 Mk., erste Hypoth. 70,000 Mk.). Unterpfand prima pa. Gef. Off. u. C. V. 423 a. d. Tagbl.-Verl. 5609

5000 Mark

als Nachhypothek auf gütst. Object al. gef. Vermittl. ausged. Off. v. Selbst. erb. u. J. J. 1087 an d. Tagbl.-Verl. 4930
15-25,000 Mk. geg. prima 2. Hypoth. zu 5-6 % von sehr gütst. Geschäft. auf hochf. Object gef. (Zage 105,000 Mk., 1. Hypoth. 50,000 Mk.). Gef. Off. u. C. V. 423 a. d. Tagbl.-Verl. 5610

12,000 Mk.

auf prima 2. Hypothek per 1. Oktober gesucht. Zage 60,000 Mk., 1. Hypothek 30,000 Mk. Vermittler verbeten. Gef. Offerten unter B. W. 1098 an den Tagbl.-Verlag. 4704
10-12-15,000 Mk. auf gute 2. Hypoth. zu 5 % nach d. Rendeb. gef. Gef. Off. u. C. V. 427 a. d. Tagbl.-Verl. 5807
1000 Mk. gegen hypoth. Sicherheit gef. Hohe Zinsen. Binst. Zinszahl. in 1/2-jährl. Raten. Gef. Off. unter B. A. 586 an den Tagbl.-Verlag. 5458

Prima Restkaufschilling mit Nachlag zu cediren gesucht. Offerten unter L. V. 407 an den Tagbl.-Verlag. 4500
15,000 Mk. 1. Hypothek, Zage 95,000 Mk., werden auf prima Object im südlichen Stadtteil auf gleich oder 1. Juli gelehnt. Offerten unter B. A. 586 an den Tagbl.-Verlag. 5908
19,000 Mk. erste Hypothek auf ein Haus mitten in der Stadt von einem pünktlichen Zinszahler zu 4 % auf 1. Juli zu leihen gesucht. Offerten unter W. N. 373 an den Tagbl.-Verlag 5910

5000 Mk. Hyp. zu 5 % per sofort od. 1. Mai gef. Off. unter E. S. 357 an den Tagbl.-Verlag.

Mk. 2000-2500, vorz. 2. Hypoth., 4 5/2 % per bald gesucht. Offerten erbeten unter A. T. 375 an den Tagbl.-Verlag.

Darlehen gesucht.

Junger achtbarer Mann sucht 3500 Mk. gegen hohe Zinsen von Selbstdarlehen gegen mehrfache Sicherheit zu leihen. Offerten beliebe man unter B. W. 111 hauptpostlagernd abzugeben. Erste Hyp. zu 4 % ohne Agent gef. Röh. im Tagbl.-Verlag 5858
2-5000 Mk. von vermög. Geschäftsm. auf gute Nachhypoth. zu 6 % gef. Gef. Off. u. C. V. 423 a. d. Tagbl.-Verl. 5945

Verschiedenes**Personalcredit**

von 1000 Mk. aufwärts bis zum höchsten Betrage discret u. coulant. Anfragen unter Mässige Zinsen 3143 an Haasensteins & Vogler, Wien, I. F 71

Theilhaber gesucht zu einem kleinen Waggon direct bezogenen blauen Gartenkies. Näheres Kapellenstraße 45.

Theilhaberin.

Als Theilhaberin für A. seine Pension wird für möglichst bald gebildete Dame gesucht mit 1500-2000 Mk. Einlage. Zu erfragen im Tagbl.-Verlag. 5918

Für Jäger! (Theilhaber gesucht.)

An einer kleinen Wald- und Feldjagd mit gutem Reh- und Hasenbestand, wo häufigirsch-Wechsel, 1/2 Stunde von der Bahnstation gelegen, kann ein Herr Theil nehmen. Da genannte Jagd sehr nahe liegt, ist dieselbe für ein Geschäftsmann oder dergl. sehr günstig und kann Reflectant die Jagdgelegenheit per Wagen stets unentgeltlich mitbenutzen. Offerten unter B. V. 420 an den Tagbl.-Verlag. 5890

Vacanz.

Haupt-Agentur einer ersten L.-B.-G. mit best. Ansaß an einen cautionst. Herrn zu vergeben. Inspector am Plaz. Branchenkenntnis nicht erforderlich. Offerten unter W. U. 417 an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Radfahrer,

die ihr Rad gegen Diebstahl zu versichern und Herren, die sich durch Uebernahme einer solchen Vertretung, für eine erste Gesellschaft, ein Nebeneinkommen zu verschaffen beabsichtigen, belieben ihre Adressen unter B. B. 455 an Haasensteins & Vogler A.-G., Frankfurt a. M., zu hinterlegen. F 71

Kauflehabern für unsere Landhäuser
Philippbergstraße 15 und Echostraße 6
zur Nachricht, daß demnächstige Abschlüsse in Aussicht stehen; ernstliche Reflectanten mögen deshalb ihre Höchstgebote baldigst einreichen. 5511
Geschwister Borgen.

Der Gärtnerbesitzer,

welcher vom Gärtner C. Winkler aus Bierstadt 2 Vorberbaum zum Ueberwintern erhalten hat, wird gebeten, dieselben Sonnenbergstraße 25 wieder abzugeben.

Bücher-Lese-Institut.

Wer theilhaftig sich an Abonnement bei ein. Lese-Institut, das für jährl. Abonnementpreis von 20 Mk. je 6. von 30 Mk. je 10 Bände liefert, die beliebig oft gewechselt werden können? Tadellos neue Exemplare, keine unansehnlichen Reihbühlchenbücher, auf d. Gebiet der deutschen, französl., engl. Unterhaltungsliteratur, Kunst, Geschichte etc. Offerten sub G. N. 327 an den Tagbl.-Verlag. 5729

G. Schulze, Clavierstimmer, Walkmühlstr. 30, 4537

Gejang.

Anmeldungen für Damen-Gesangverein bitte unter F. P. 314 an den Tagbl.-Verlag einzuweisen.

Kaufmann oder Beamter findet guten Mittag- u. Abendtisch. Offerten erbitte unter N. N. 1091 an den Tagbl.-Verlag zu richten. 4006

An g. nordd. Mittag- und Abendtisch können noch zwei Herren theiln. Näh. Dogheimstraße 7, 2. 4792

Verheiratheter Buchhalter, mit allen Contor-Arbeiten vertraut, sucht Nebenbeschäftigung. Gef. Angebote unter F. N. 282 an den Tagbl.-Verlag. 4792

Frst sucht einen im Südbiertel wohnenden Ruffler für den ganzen Tag. Offerten mit Preisangabe unter L. A. 561 an den Tagbl.-Verlag. 5466

Ein Kranken-Rahstuhl zu vermieten (mit und ohne Bedienung) Neubauerstraße 12, Souterrain.

Widwetterde wird pro Karren geliefert. Näheres Albrechtstraße 41. Paul. 4375

Elektrische Klingelanlagen

in ganzen Bauten, sowie in einzelnen Zimmern und Räumen werden angelegt. Zu erfragen Dramenstraße 3, Part. bei Schick. 5064
Schilderarbeiten in jeder gewünschten Schrift und Farbe fertigt billig A. Westerborg, Bleichstraße 33.

Parquetböden werden gereinigt und gewischt bei Fr. Lüder, Proteur, Blatterstraße 2, vorm. G. Appel.

Im Poliren, Reinigen der Möbel, sowie Reinigen u. Wischen der Parquetböden emp. sich H. Händel, Bleichstraße 11, 3 St.

Poliren u. Matten v. Möbeln bill. Weirichstr. 30, 4. 1. Rohrstühle u. Stühle m. b. geschl. d. B. Beten, Kirchenstraße 56.

Gelbte in Glas, Marmor, Alabaster, u. m. Kunstgegenst. all. Art (Vergessen feuerf. l. Woll. halt.). Altmann, Zuffenpl. 2. 2982

Alle Tapezierarbeiten werden prompt u. bill. ausgeführt. A. Leicher, Albrechtstraße 46. 5137

Robes M. Chabert, Costumes

Langgasse 33, 2.

Verschiedene Stoffe auf Lager.
Die Haute Nouveautés auf Muster.

Damen-Confection,

Atelier für feinere Naharbeit, zu billigen Preisen.
Geschw. Hies, Dorfstraße 4, 2. Etage.

Costumes, Jaquettes und Capes

(Schneider-Kleider) werden angefertigt. Modernisierungen gut und billig. 5113

G. Krauter, Damen-Schneider,
Bleichstraße 15a, 1. Etage.

Wiener Damenschneiderei

empfiehlt sich zur Anfertigung von feineren Costumes, Schneiderkleidern, Blousen, sowie Modernisierung bei billiger Berechnung.

Frau Gottlieb,
Kerstraße 41/43, 1.

Zum Anfertigen v. Damen-Jaquettes, Mänteln, Umhängen, Schneiderkleidern, sowie allen in dieses Fach einschlagenden Arbeiten emp. sich 5906

J. Sieber, Friedrichstraße 14, 2. Etage.
Eine perfekte Schneiderin empfiehlt sich dem geehrt. Publikum zu soliden Preisen
Stilsstraße 12, 1. St. 1.

Costüme, Mäntel, Blousen, Handschuhe werden unter Garantie ausführend bei billiger Berechnung angefertigt Dorfstraße 16, 1. Etage.

Damen-Costumes

werden elegant u. preiswerth angefertigt Schwalbacherstraße 6, 2.

Schneiderin empfiehlt sich zum Anfertigen von Blousen und Handschuhen pro Tag 1.50 Mk. Fellmündstraße 37, 1. St.

Schneiderin empfiehlt sich. Albrechtstraße 28, 2. links.

Eine perf. Schneiderin emp. sich im Anfertigen v. Costümen jeder Art. Näh. Frankfurterstraße 19, 3 St.

Eine Weizengutsherrin empfiehlt sich in und außer dem Hause. Schwalbacherstraße 10, Part. 1.

Eine Schneiderin emp. sich (Tag 1.50). Frankenstr. 21, 4. St. 1.

Schneiderin empfiehlt sich Fensterstraße 25, 1. St. 1. Costüme, sowie Veränderungen m. bill. angef. Bleichstr. 25, 1. St. 1.

Schneiderin empfiehlt sich zum Anfertigen v. Mänteln u. Handschuhen. Kerstraße 18, 3 St.

Ein j. Fräulein empfiehlt sich zum Weizengutsherrn für Hotel oder Tapeziergeschäft. Kerstraße 18, 3 St.

Beiz-, Bunt- u. Goldfärberei in schön u. schnell bel. 2. Nacht. v. 6 Pl. an, Monogr. v. 15 Pl. an, Fellmündstr. 51, 1. St. 1.

Alle Bestellungen für Frau F. Wille, Modistin, bitte Messergasse 20 zu richten.

Damen- und Kinderhüte,

Schleifen und Cravatten werden hier und preisw. angefertigt.

Gerta Kraut, Modistin,
Kousenstraße 37, 2. Etage.

Hüte werden elegant u. billig garnirt. Bunt-Stickerien schon angefertigt Schleierstraße 16, Part.

Hüte werden elegant garnirt. Alle Sachen verwendet. H. Baerger, Modistin, Weirichstraße 33, 2.

Hüte werden schön u. billig aufgearb. Walramstr. 25, 1. St. 1. Wäsche g. Waschlappen m. anen. Serobenerstraße 25, 4. St. 1. Perf. Bäckerin sucht a. e. Privat. Bleichstr. 19, 1. St. 1. Perf. Bäckerin sucht a. e. Privat. 21, 1. St. 2. St. 1. Tüchtige Bäckerin sucht nach Privatstunden, nimmt auch Wäsche zum Waschen an. Zu erfragen Kerstraße 9, 1 St.

Wäsche zum Waschen wird angenommen, sowie Kleider u. Blousen billig. Langgasse 11, 3 St.

Herren-Wäsche wird schön abgewischt. Dantenstraße 53, 3 St. 1. Tüchtige Bäckerin i. noch Runden. Weirichstr. 44, 3. St. 1. Perf. Bäckerin i. n. Privatstunden. Albrechtstraße 44, Part.

Bettfedern

in d. Dampf-Apparat gründlich gereinigt bei Frau Klein, Albrechtstr. 30. 3130

Sandhaube w. schön gem. u. ad. gef. Kirchstraße 38, 2517

Wie neu werden Glace- und Wachsleder-Sandhaube, Wachsleder, dreimal Waschen. Billigste Berechn. Schwalbacherstr. 1, gegenüber dem Militär-Logareth 2790

Empfehle meine Wäsche- und Gardinenbrennerlei bei prompt u. bill. Bedien. H. Weingärtner, Weirichstr. 46, 5. St. 1.

Wäsche zum Waschen u. Sägen wird angenommen Kirchstraße 56, Vorderhaus 3. 5767

Wäsche von Verordnungen und Pensionen wird gewaschen und abgeleitet. Gardinen jed. Art gespannt u. abgewischt. Weirichstr. 7, 1. St. 1. Von heute an kann Nachts abgeleitet werden bei Fr. Leitz, Bleichstraße.

Friseurin sucht noch einige Damen s. Fril. Weirichstr. 21, 2. Eine geübte Friseurin i. Runden, bill. Albrechtstr. 18, 1 St. 1.

Junge Friseurin sucht Dame, welche Morgens vor 8 Uhr bedient werden will, möglichst am Rangplatz. Offerten Langgasse 41, 4 St.

Heinrich Mondrion, ärztlich geprüfter Masseur und Heilgymnast, wohnt Weirichstraße 33, 1.

Ein zuverlässiger Mann empf. sich zum Ausfahren, auch übernimmt derselbe Nachtwachen. Näh. Kellerstraße 3, 1. St. 1.

Ein Kind wird bis zum 1. Mai in gute Pflege gegeben, am liebsten aufs Land. Schwalbacherstraße 5, im Dach.

Ein Kind wird in gute Pflege geg. Weirichstr. 12, 1. St. 1. Ein kl. Kind w. in gute Pflege geg. Weirichstr. 12, 1. St. 1. Aber laßt eine junge Dame als Schauspielerin annehmen! Offerten unter B. V. 412 an den Tagbl.-Verlag.

Darlehen Offiz. Geschäftsl., Beam. coul. in jed. Höhe. Rückp. F 124 Halle, Schönberg-Berlin.

Schauspieler bittet um ein Darlehen von 50 Mk. Offerten an den Tagbl.-Verlag.

Eine arme Familie, welche durch Krankheit in Noth gerathen ist, bittet die Herrschaft um eine milde Gabe. Näh. im Tagbl.-Verlag. 5815

Ein junges feines Mädchen, hier fremd, d. e. alten Dame, f. Anschluß a. e. gl. gebildete Dame. Näh. Dilsgraben 6, 2. St.

Bur Pariser Ausstellung

sucht dinst. j. Dame Engag. als Reisebegl. Gef. Off. unter T. U. 415 an den Tagbl.-Verlag.

Heirath. 380 Damen m. gr. Vermögen v. Weirich. Prop. umf. Journal Charlottenburg 2. F 107

Glasernermeister, Witmer, lat. 54 Jahre, würde sich mit einer älteren Person verheirathen. Alles Andere mündlich. Offerten unter Z. T. 306 an den Tagbl.-Verlag.

Verloren Gefunden

Arbeit. verl. Samstag Abd. ein Portemon. (Zub. 19 Mk. 37 Pf. Wochenl.) i. d. Langg. Bitte bring. abg. Weirichstr. 18, 1. St. 1.

Bompadour mit Portemonnaie über 120 Mk., 1. Badet. Rechnungen, goldene Damenuhr nebst Kette, Briefe, Sandhaube, Vincenz verloren den 21. April. Gegen hohe Belohnung auf dem Polizeibureau, Friedrichstraße, abzugeben.

Samstag Nachm. „Unter den Eichen“ od. von da zur Weirichburgstraße ein Portemonnaie verl. Abzug. Weirichburgstr. 6, 2. St. 1.

Verloren

Compoundbogen des Frankfurter Hypotheken-Credit-Bereins, Wandbrief über 500 à 4 %, Serie 31 lit. L. No. 4072. Gegen Finderlohn abzugeben im Postfach Mark. Berl. 1. St. 1.

Ein weicher Damen-Strohhut u. schwarzes Sammetband verloren. Gegen Belohnung abzugeben Wilhelmstraße 8, 1 St. 1.

Verloren eine Brille auf dem Geleise der Dampfstraßen nach Weirich. Bitte abzugeben Bleichstraße 2, 1. St. 1.

Schlüsselbund und Schlüssel a. Kordel verloren. Gegen Belohnung abzugeben Schleierstraße 15, 3 St. 1.

Verloren

zwei kleine Schlüssel, zusammengebunden, Abzugeben gegen Belohnung Kerstraße 28. 5659

Hohe Belohnung!

Snud (Fox-Terrier) mit Namen „Bummel“ Sonnabend Abends abhanden gekommen, groß, stark gebaut, ganz weiß mit rechtsseitiger Kopfzeichnung. Gegen

hohe Belohnung abzugeben

Walhalla-Theater.
Mackwood.

Collic-Gündin, röstlich-gelb mit weiß. 8 Monate alt, entlaufen. Gegen hohe Belohnung abzugeben Dogheimstraße 12, 1. Vor Ankauf wird dringend gewarnt.

Fox-Terrier-Gündin entlaufen. Wiederbringer erhält Belohnung Schwalbacherstraße 1, 1. St. links. Vor Ankauf wird gewarnt.

Eine **Patmatiner-Gündin** abhanden gekommen, gegen Belohnung abzugeben bei Wagner, Weirichstraße 12.

Eine blau-weiße **Kropfstaube** (Weibchen) entflohen in der Nähe der Kapellenstraße. Gegen gute Belohn. abzug. Reuberg 1

5. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 188. Morgen-Ausgabe.

Dienstag, den 24. April.

48. Jahrgang. 1900.

Verchiedenes

Frau Dr. Eisner Wwe.,

Zahn-Atelier für Frauen u. Kinder.

Mässige Preise. Spr.: 9-6 Uhr.

Wilhelmstrasse 14.

Dr. med. Spormann,

Specialarzt

für

Neuralgien u. Neurosen, bes. Schreibkrampf,
der durch Massage, Electricität und seine gesetzlich geschützte
Schreibfeder „Antikrampf“ beseitigt wird. Honorar nach der
Behandlung.

Kirchgasse 19, 1.

Sprechst. 9-11 Vorm., 3-4 Nachm.

Wohne Goldgasse 2,

gegenüber der Gärtnerei.

Joseph Katten, Rasseur.

Meine Wohnung befindet sich Markstraße 10.

Ofenheker G. Kessler. 5885

Prospecte besser

**Privatheil- und
Pflegeanstalten**

wegen Unterbringung einer periodisch gemüthlebenden Dame erbeten.
Offerten sub **F. T. J. 135** an **Rudolf Mosse, Frankfurt a M.**
(Fa 5550 4) F 124

Orden,

Titel, Adel etc. **B. Walden, 41 Prince's Square,**
Kennington-Park, London S. E. (Bc. 2362/3) F 122

Vertrauliche Auskünfte

über Vermögens-, Familien- u. Privatverhältnisse
auf alle Plätze erteilt sehr gewissenhaft: **Aug. Decker,**
Wiesbaden, 23. Blumarkring 23. 2478

Arbeitsmarkt

Weibliche Personen, die Stellung finden.

Zur Gesellschaft und Reisebegleitung einer jungen Dame wird eine
unabhängige, ununter, gebildete, in Kunst, Malen und Hand-
arbeiten geübte **Dame** für Anfang Mai gesucht. Gef.
Angebildungen mit Angabe des Lebenslaufes, v. Referenzen und
Ansprüchen unter **G. O. 298** befördert d. Tagbl.-Verl. 5851

Ich suche für mein Warenwaren-Geschäft eine

tüchtige Verkäuferin

wenn möglich mit Branchen-Kenntnis, und ferner eine

angehende Verkäuferin.

Vorstellung Vormittags von 10 Uhr ab, oder Nachmittags.

L. D. Ben Saliman, Wilhelmstr. 28. 5887

Eine perfekte Verkäuferin für Schweinefleischerei

sucht per sofort

P. Flory, Kirchgasse 51.

Eine Verkäuferin und ein Lehrling für ein Geschäft

Louis Hutter, Papierhandlung, Kirchgasse 58. 5871

Eine tüchtige Verkäuferin

von prästentabler Erscheinung, welche möglichst in Plaisir- und
im Bekleidungs-Geschäft ist, bzw. schon in einem dergleichen
Geschäfte thätig war, findet bei gutem Salär dauernde
angenehme Stellung.

Singer Co. Nähmaschinen-Fabrik, Gf.,

Marktstraße 34. 5825

Central-Bureau

Zaalgasse 38, 2. (Franz Wärlies), Telefon 2085,
sucht eine Verkäuferin, engl. Spr., für feines Bijout.-
Geschäft, eine franz. Schweizerin zu groß. Kindern,
eine Engländerin zu groß. Kindern nach Holland,
eine Engländerin zu groß. Kindern für hier, eine Kinder-
gärtnerin oder ein Kinderfräulein zu zwei Kindern v. 4 u.
6 Jahren, ein Kinderfräulein zu drei Kindern von 5, 4 u.
2 Jahren u. Frankfurt, perf. Geschäftsführerin (36 Mt.
Lohn), eine fein bürgerl. Köchin nach Holland (zwei
Pers., 40 Mt.), zwei perf. Köchinnen nach Italien u.
England zum Herbst (1000 Mt. Gehalt), ein Servierfräulein
für Hotel am Rhein, Hotelzimmermädchen u. Pers.-
Zimmermädchen für seine Stell., eine Küchenbesitzerin,
eine Kaffee-Köchin (hohes Gehalt).

Durchaus tüchtige b. auchfindende Verkäuferin, sowie

Lehrling aus guter Familie gegen sofortige Ver-
gütung gesucht.

A. Württemberg's Bazar,

Ellenbogengasse 10.

Ein junges Mädchen, das engl. spricht, kann sich als
Verkäuferin zum baldigen Eintritt melden im Bonbon-Geschäft
bei **H. L. Kraatz, Wilhelmstrasse 54.**

**Tüchtige Tailen- und
Koch-Arbeiterinnen** für Jahresstelle

gegen Vergütung gesucht.

Geschw. Broelch, Friedrichstraße 8, 1. Et.

Nähmädchen gesucht Weststraße 16, 2. 5907

**Tüchtige Verkäuferin,
auch Lehrling**

mit guter Schulbildung per bald gesucht. Offerten unter
Z. T. 118 an den Tagbl.-Verlag. 5940

Suche zum sofortigen Eintritt Verkäuferin u. Lehrling

gegen Vergütung. **A. Maass, Gr. Burgstraße 8.** 5512

Gefte perfecte Koch-Arbeiterinnen für dauernde

Beschäftigung gesucht. **J. Hertz, Langgasse 20/22.**

Tüchtige Tailen- u. Koch-Arbeiterinnen sof. dauernd

ge sucht. **Julie Klee, Hühnergasse 18.** 5879

Koch- und Tailen-Arbeiterinnen auf dauernd verlangt

Lammstraße 36, 1. 5964

Tüchtige Tailen- und Koch-Arbeiterinnen sofort

dauernd gesucht Rheinstraße 26, Gartenhaus P. rechts.

Suche per 1. Mai eine durchaus perfecte selbstständige

erste Tailen-Arbeiterin,

die im Aufstecken und Garnieren geübt, bei dauernder Stell.

und höchstem Lohn.

Mode-Salon Heddy Strohm,

Kleine Burgstraße 9, 1.

Tücht. Tailen- u. Koch-Arbeiterinnen,

sowie Zuarbeiterinnen sofort dauernd gesucht.

M. Wiegand, Langgasse 37.

Tüchtige Kleidermacherin, sowie ein **Lehrling** gesucht

Waldstraße 24, 8. 5708

Nähmädchen u. Lehrling sofort gesucht.

Frau Kuck, Dammstraße 1, 2. Et.

Tüchtige Koch- und Tailen-Arbeiterin sofort dauernd gef.

Chr. Meyer, Bahnhofstraße 20.

Tüchtige Kleidermacherinnen für dauernd u. Lehrling

sofort gesucht Salzgasse 11, 1. Etod.

Tüchtige Nähmädchen gesucht Weststraße 41/43, 1. Et.

Gefte Nähmädchen und ein **Lehrling** gegen Vergütung

ge sucht Kirchgasse 62, 2. Et.

Suche per sofort:

eine **tüchtige Weisse Arbeiterin** für Putz,

Lehrling für Putz,

Lehrling für Confection,

sowie **Koloniarin** für den Verkauf, aus achtbarer Familie,

gegen Vergütung. **Geschw. Wemmer, Wilhelmstr. 48.**

Tüchtige Koch-Arbeiterin gesucht Bahnhofstraße 10, 2.

Ein **Mädchen**, welches im Kleidermachen bewandert ist, wird

ge sucht Weststraße 9, 3. Et.

Nähmädchen, w. 1. J. gel., z. w. Ausb. g. Foulbrunnenstr. 10, 2. 5952

Gut geübte Kleidermacherin sofort gesucht Rheinstraße 52, 1. Et.

Ein im Kleidermachen geübtes **Mädchen** gesucht Weststraße 7, 1. Et.

1. r. Dst. lang auch ein **Mädchen** das Kleiderm. grbl. erl. 5922

Arbeiterin u. Lehrling für Kleidermachen gesucht.

Hedwig Engel, Mauritiusstraße 8, 1.

Kleidermacherinnen gesucht Kirchgasse 17, 1. Trappe.

Tüchtige weisse Arbeiterinnen, sowie eine

Modest. Verkäuferin gesucht.

H. Zahn, Schwalbacherstraße 29, Gde. Mauritiusstraße.

Wiedes. Modest.

Z. Ullmann, 5949

Nähmädchen u. Lehrling Kleiderm. gef. Grabenstr. 36, 2. 5837

Ein **flügender fleißiges Mädchen** für die ganze Woche

zum Kleiden gesucht. **5910**

Färberei Hermann, Emserstraße 4.

Ein **junges Mädchen** bewandert für einige Tage in der Woche zum

Nähen gesucht Blatterstraße 24, 3. Et. rechts.

Angch. Arbeiterin u. Kleidermacherin gef. Foulbrunnenstraße 11, 1.

Tüchtige

Weißzeugnäherinnen

finden sofort dauernde Beschäftigung bei hohem Lohn. Wo?

fragt der Tagbl.-Verlag. 5797

Nähmädchen für Weißzeug, besonders im Knopfmachen

geübt, dauernd gesucht Hermannstr. 13, 2. Tr.

Taschelt. f. Mädchen das Weißzeugnähen und Zu-

schneiden gründlich erlernen. **Hausmann.**

Tüchtige Weißzeugnäherin und **Lehrling** gesucht Herderstraße 2.

Lehrling gegen sofortige Vergütung gesucht. **5836**

Simon Meyer,

gegen sofort. Vergütung

ge sucht. **5876**

Julius Heymann,

Wäsche- und Ausstattungs-Geschäft.

Ein **Lehrling** gegen Vergütung gesucht. **5435**

Geschwister Strauss,

Weißwaren- und Ausstattungs-Geschäft, Webergasse 1.

zum baldigen Eintritt gesucht Nero-

straße 26, Delicateßengeschäft. **5880**

Lehrling aus guter Familie für feinere Damen-

Confection gesucht Rheinstraße 26, Gartenh. P. rechts.

Ein **Lehrling** aus anständiger Familie gesucht.

M. Wiegand, Damen-Confection, Langgasse 37.

Lehrling aus guter Familie für ein feines

Geschäft gesucht. Offerten unter

Z. F. 345 an den Tagbl.-Verlag.

Ein **Mädchen** kann das Kleidermachen u. Zuschneiden

unentgeltlich erlernen. **Näh. Marktstraße 11, 3.**

Mädchen können das Kleidermachen gründlich erlernen,

auf Wunsch brauchen dieselben keine Ausgänge

zu besorgen. **Klopphaller 6.**

Mädchen können das Schneidern unentgeltlich erlernen

Vertrautstraße 15, 1. Etage.

Lehrling

gegen Vergütung gesucht im

Mainzer Schuhwarenlager Gustav Jourdan,

Nicholsberg 32. 5939

Mädchen f. d. Kleiderm. u. Zuschn. erl. Marktstr. 14, 3. Et. l. 5493

Ein **Lehrling** wird gegen Vergütung gesucht. 5934

Gg. Schmitt, Langgasse 17, Handlungsgeschäft.

Lehrling beß. Familien

für Modes, sowie für feinere Damen-Confection

ge sucht. 4226

Geschw. Broelch, Friedrichstraße 8, 1. Et.

Mädchen können das Kleidermachen gründlich erlernen.

A. Antony, Emserstraße 6.

Ein Lehrling

mit guter Schulbildung gesucht. 5759

Sal. Bacharach, Webergasse 2.

Lehrling aus achtbarer Familie für ein

fortige Vergütung. Offerten unter **J. A. 559** an den

Tagbl.-Verlag. 5845

Mädchen können das Kleidermachen und Zuschneiden gründlich

erlernen Kirchgasse 17, 1. Tr.

Mädchen f. d. Kleidermachen grbl. erl. u. w. auch nach d. Begehr

ge sucht. **Geschw. Kress, Mauritiusstraße 7.**

Lehrling (ausl.) kann das Kleidermachen durchaus

gründlich u. unentgeltlich erlernen Kirchgasse 51, 2. 5921

Mädchen f. das Kleiderm. gründl. erlernen Weststraße 33, 2. Et.

Lehrling u. Kleidermacherin gesucht Raurgasse 10, 3. 5781

Lehrling für Schneiderei gesucht.

M. Wiegand, Langgasse 37.

Lehrling für Damenkleidermacherin gesucht Kirchgasse 5, 2. Et.

Lehrling für Weißzeugnäherin gef. Dohdeimerstraße 6. **Handler.**

Mädchen f. d. Kleiderm. unentg. erl. Dohdeimerstr. 6. **Hth. 1.**

Lehrling in d. Näheri g. Berg. sof. gef. **Wiel, Wilhelmstr. 2a.**

Junge Mädchen können das Weißzeugnähen gründlich

erlernen. **Maschinen- u. Zuschneiden** inbegriffen.

Schwalbacherstraße 28, Hth. 1. 1893

Damen können das Kleidermachen und Zuschneiden der

Wäsche erlernen Herderstraße 2.

Junge Mädchen kann das Nähen und Sticken unentgeltlich

erlernen Schillerstraße 16, Port.

Modes. Lehrling für Putz gesucht. 5672

H. Zahn, Schwalbacherstraße 29, Gde. Mauritiusstraße.

Für meine **Wäscheputzerei** suche per bald ein **Lehrling** gegen

sofortige Vergütung. **4942**

Julius Götz, Lederhandlung, Hellmündstr. 41.

Ein **braves Mädchen** kann die **Stummelbinder** unentgeltlich

gründlich erlernen Rheinstraße 45, Blumenhandlung. **4988**

Küchenhaushälterinnen, bei sehr hoh. Lohn,

stuf. desgl. für ausserhalb, Beköthinnen, Hotelzimmermädchen,

Serviermädchen, Kinderfräulein, bes. Kinder-

mädchen, Alleinmädchen, Hausmädchen, Küchen-

mädchen bei hohem Lohn (Vermittlung für letztere frei) sucht

Grünberg's Rhein. Stellen-Bör., Goldg. 21, Lad. Tel. 434.

Gesucht

angehende und perfecte Köchinnen für hier und auswärts, tüchtige

Hotel- und Restaurationsköchinnen für Schwalbach und Rimbach,

eine große Anzahl Alleinmädchen, die kochen können,

Zimmermädchen für 1. Hotel, bessere Hausmädchen für gute

Privatstellen zum sof. Eintritt, eine große Anzahl Haus- und

Küchenmädchen gegen hohen Lohn. **Geiser Verein, Kirch-**

gasse 45, Eing. Schulgasse 17, 2.

Ge sucht eine Köchin und Hausmädchen. Näh.

im Tagbl.-Verlag. 3047

Perfekte Köchin

mit prima langjährigen Zeugnissen sofort gesucht; des-

gleichen zweites Hausmädchen gegen hohen Lohn gef.

Frankfurterstraße 22.

Eine gute Köchin für eine kl. Pension zum

Schwalbach gesucht. Näh. durch den Tagbl.-Verlag. 5810

Ge sucht nach London eine perf. **Gesch.-Köchin.**

Näh. Dohdeimerstraße 15, Viehtrieb a. Hth.

Ge sucht für 1. Mai eine perf. **Köchin**, 2. **flügere**

Pension u. 2. **flügere** **Köchinnen**, selbst. **Allein-**

mädchen (25-30 Mt.), mehr. **Zimmermädchen**, w. serv.

könn., 2. **Serviermädchen**, f. **gl.**, **st.**, **st.** **Bel- und Kaffee-**

köchinnen u. 3. **Küchenmädchen** (25-30 Mt.), große

Anzahl **junger Mädchen** für versch. Stellen.

Bür. Germania (Frou Mälein), St. Webergasse 7, 2.

in großer Anzahl für Hotels, Restaurants,

Pension u. **Verkostungsbücher** f. h. hohem

Gehalt **Börner's 1. Centr.-Büreau, Ellenbogengasse 9.**

Tüchtiges Dienstmädchen gesucht Kirchgasse 49, 3. Etod. 4235

Zuverlässiges Hausmädchen und

Köchin mit guten Empfehlungen, welche sich einer zeitweilig

gemüthlebenden Dame gegenüber beherrschen können und es

verstehen, sich derselben angenehm zu machen, wollen sich unter

Angabe bisheriger Thätigkeit, des Alters und Ansprüchen schrift-

lich melden. In Krankenpflege bewanderte Personen bevorzugt.

Offerten unter **H. O. 294** befördert der Tagbl.-Verl. 5852

</

Gesucht

ein junger Mann mit guten Schulkenntnissen als Lehrling für das Bureau eines hiesigen Fabrikgeschäftes gegen eine monatliche Vergütung. Derselben wird Gelegenheit geboten, sich gründliche kaufmännische Kenntnisse anzueignen. Selbstgeschriebene Offerten erbeten unter **V. T. 392** an den Tagbl.-Verlag.

Lehrling

mit guter Schulbildung und schöner Handschrift für sofort gesucht. **Oscar Michaelis**, Weinhandlung, Adolphstraße 17. 5780

Als **Schreifer-Lehrling** kann ein braver Junge eintreten unter günstigen Bedingungen. **Buchdruckerei W. Zimmer**, 2206

Maler- u. Lackier-Lehrling gef. Hellmündstraße 12, 1. r. 4644

Lackier-Lehrling

bei sofort. guter Bezahlung gesucht. **Rud. Sohl**, 5158

Lackierlehrling gegen Vergütung gesucht. **Saalgasse 36, Hof**, 5665

Ein braver Junge als Lehrling gegen Vergütung gesucht. **P. Piroth**, Berggasse 5, 5899

Bergolderlehrling a. B. gef. Schwalbacherstraße 3, 5938

Schreinerlehrling gesucht. **Nab. im Tagbl.-Verlag**, 5724

Spengler-Lehrling gesucht. **Hirschgraben 9**, 5415

Spengler-Lehrling gesucht. **Steingasse 20**, 5929

Ein br. Junge kann die feineren Tischschreinerarbeiten erlernen. **Joh. Krustmann**, Möbelschreinerei, 4842

Ein br. Junge gegen Vergütung gesucht bei **Schlachthausstraße 12**, 3871

Schreinerlehrling gesucht. **Hellmündstraße 52**, 5143

Schreinerlehrling gegen Vergütung gef. **Frauenstraße 14**, 5249

Ein **Schreinerlehrling** gesucht. **Hellmündstraße 12**, 3379

Ein **Schreinerlehrling** gesucht. **Hellmündstraße 12**, 5922

Ein braver Lehrling für Schreinerlei gesucht. **Hellmündstraße 52**, 3058

Schreinerlehrling gesucht. **Hellmündstraße 12**, 2684

Glaserlehrling für Ornate gesucht. **Karl Zindel**, Sebanplatz 3, 4719

Ein **Glaserlehrling** gesucht. **Adlerstraße 9**, 5428

Wagnerlehrling gef. **Hellmündstraße 12** b. **Ackermann**, 5428

Ein braver Junge kann das Drechslergeschäft erlernen bei **W. Barth**, Reugasse 17, 4560

Dachdecker-Lehrling gesucht. **Nastan & Vohmann**, Dranienstr. 23, 4858

Posamentier-Lehrling gegen Vergütung gesucht. **H. Zimmermann**, Adlerstraße 45, 5460

Ein braver Junge kann das Tapeziergeschäft erlernen bei **A. Heymann**, Tapezier, Kapellenstraße 1, 1149

Ein **Tapezier-Lehrling** gesucht. **Webergasse 42, 2**, 2632

Tapezier-Lehrling gesucht. **Fr. Kattwässer**, Moritzstraße 8, 4906

Tapezierlehrling gef. **W. Schindling**, Manergr. 12, 5381

Buchbinderlehrling gegen Vergütung gesucht. **M. Leist**, Kirchstraße 24, 3068

Schuhmacherlehrling gef. **W. H. Müller**, Bellstraße 16, 4170

Schneiderlehrling gef. **Chr. Flechsel**, Johastr. 12, 5269

Ein **Schneiderlehrling** gesucht. **Wellmstraße 7**, 5269

Kleiner-Hofmeister und Lehrling sucht unter günstigen Bedingungen. **Ges. Verein**, Saalgasse 17, 2, 5269

Ein braver Junge kann unter günstigen Bedingungen die Bäckerei gründlich erlernen bei der Bäckerei und Hirschgraben.

Gärtnerlehrling

gegen Bezahlung gesucht. **Philippbergstraße 43, Part. 1**, 5589

Jugendliche Arbeiter

für leichte Arbeit gesucht. **Wiesbadener Stahl- und Metallapfel-Fabrik**, 5589

Arbeitsnachweis Rathhaus. Tel. 19. 5589

Sofort gesucht. **Herrschafsdienste**, unverb., mit sehr guten Zeugn., früherer Soldat, evangl.

Ein junger Hausburische

mit guten Zeugnissen sucht sofort. **A. M. Linsenholz**, Ellenbogengasse 15, 5787

Junger sauberer Hausburische gesucht. **J. M. Roth Nachfolger**, Br. Burgstraße 4, 4720

Für sofort braver Junge v. 14 bis 15 Jahren als Hausburische gesucht. **Lehmann Strauss**, Webergasse 5, 4921

Hausburische gesucht. **Steingasse 8**, im Laden, 5227

Solider fleißiger Hausburische zum sofortigen Eintritt gesucht. **Wiesbadener Glasfabrik und Meierei**, 5837

von **Albert Zentner**, Biederstraße 9.

Ordentlicher Hausburische

findet sofort Stellung. **H. Marheimer**, 5853

Wiesbadener Stahl- und Metallapfel-Fabrik, 5853

Ein junger Hausburische sofort gesucht. **Restaurations Haus**, Paulbrunnstraße, 5524

gesucht, der mit Motor und electr. Anlage Bekanntschaft hat. **Nab. im Tagbl.-Verlag**, 5897

Ein junger Hausburische gesucht. **Karlstraße 22**, im Laden, 5897

Hausburische

per 1. Mai verl. **Beni Wehmann**, Biederstraße 3, 5560

Ein junger sauberer Hausburische sofort gesucht. **Conditorer Adler**, Lammstraße 34, 5783

Junger sauberer Hausburische gesucht. **K. Erb**, Adelsstraße 76, 5783

Ein junger Hausburische sofort gesucht. **Langgasse 31**, Cigarrengeschäft, 5687

Hausburische für Hotel sofort gesucht, derselbe braucht noch nicht in e. Hotel thätig gewesen zu sein. **Nab. im Tagbl.-Verlag**, 5687

Leidiger Hausburische, nicht unter 24 Jahren, welcher mit Pferden umgehen kann, gesucht. **Reinischer Hof**, Manergrasse 16, 5566

Auslaufjunge

gesucht für 1. Mai bis 1. November, eventuell auf dauernd. **L. Mettenmayer**, Rheinstraße 21, 5878

Br. Hausb., gef. **Schuhmacher**, 15-16 Jahre alt, zum 1. Mai al-

auslaufjunge gef. bei **Jacob Huber**, Bleichstraße 16, 5878

Ein junger Hausburische gesucht. **Kirchgasse 60**, in Seifengeschäft.

Ein Dittjunge oder Page

Hotel Hohenzollern. 5916

Ein Hausburische sofort gesucht. **Moritzstraße 22**, Bäckerei, 5916

Saubere Junge von 14-15 Jahren für leichte Arbeit gesucht. **Deckerstr. 37**, 5916

Sofort ein tüchtiger Hausburische gesucht. **Al. Burgstraße 2**, 5913

Junger Hausburische gef. **Ad. Bader**, Schwalbacherstr. 19, 5751

Victoria-Progerie, Adelsstraße 87, 5751

Junger fleißiger Hausburische kann sofort eintreten bei **Fr. Hensch**, Fischhandlung, 5919

Junger Hausburische gesucht. **Dehmerstraße 47a**, Bäckerei, 5919

Hausburische gesucht. **Langgasse 2**, 5942

Junger Ausläufer gesucht. **Wilhelmstr. 14**, **Wegner**, 5938

Ein fleißiger **Bursche** für Flaschenbier- und Colonialwaren-Geschäft gesucht. **Friedrichstraße 7**, 5938

Ein tüchtiger zuverlässiger **Ausläufer** mit guten Zeugnissen gesucht. **Adelsstraße 58**, 5931

Tüchtiger solider Bursche gesucht. **Moritzstraße 7**, Schenke, 4067

Ein tüchtiger zuverlässiger **Knecht** gesucht. **Kellerstraße 16**, 5615

Knecht a. b. Lohn gesucht. **Wellmstraße 20**, 5899

Solider tüchtiger **Bursche** sucht. **Maurer**, Schulberg 21, 5729

Ein **Knecht** gesucht. **Nab. Sebanplatz 3**, 5853

Bursche sofort gesucht. **A. Leonhardt**, Kirchstraße 36, 5190

Ein **Tagelöhner** gef. **Moritzstraße 7**, Edb. (Bureau), 5190

Ein **Tagelöhner** gef. **Langgasse 5**.

Männliche Personen, die Stellung suchen.

Junger Kaufmann, militärfrei, perfect in Buchführung und Correspondenz, sucht passende Stellung. Offerten unter **W. H. 201** postlagernd Schützenhofstraße.

Energischer Kaufmann, perf. Buchhalter, franz. u. engl. Correspondenz, sucht, gefügt auf beste Comp. u. Ref., per sofort oder später Lebensstellung. Off. unter **H. O. 288** an den Tagbl.-Verlag.

Ein verb. tüchtiger u. erfahrener **Kaufmann** sucht einen Posten als Leiter eines Geschäfts, Disponent, Reisender od. sonst Ver-trauensstellung. Offerten unter **N. U. 409** an d. Tagbl.-Verl. (Fa 5589/4) F 124

Tüchtiger Conditorgehülfe, 20 Jahre alt, mit besten Zeugnissen, sucht per Rat in besserem Geschäft Stellung. Off. unter **Paul Strobel**, 51. Johann a. Saar, Bahnhofsstr. 9, erbeten.

Cautionf. verb. Mann sucht Vertrauensposten. Offerten unter **H. U. 388** an den Tagbl.-Verlag.

Junger zuverlässiger Mann sucht Vertrauensposten. Offerten unter **H. T. 388** an den Tagbl.-Verlag.

Ein junger Mann, verheiratet, sucht eine Stellung bei einer Herrschaft oder auch einen kranken Herrn auszuführen. Offerten unter **J. V. 427** an den Tagbl.-Verlag.

Junger **Handlunger** Bursche sucht leichte Beschäftigung. **Nab. Steingasse 20**, 2 Tr.

Ein junger Mann sucht Stelle als **Fahrbursche** auf einem Hofe (Müllfuhrwerk bevorzugt). Off. unter **A. H. 331** an den Tagbl.-Verlag.

Ein verb. Mann f. d. Abende 2-3 Stunden Beschäftigung. **Nab. Adelsstraße 35**, H. P. 1.

Solider Mann mit langjähr. Zeugnissen f. wegen **Stechbiss** Stell. als **Ausläufer**, **Bader** oder dergl. **Nab. im Tagbl.-Verl.** 5961

Tüchtiger erster Hotelbedienter sucht Stellung. **Adressen** Gasthaus Stadt Gelnhausen, erbeten.

Tages-Vermittlungen

Kurhaus. Nachmittags 4 Uhr: Concert. Abends 8 Uhr: Concert. **Königliche Schauspiele**. Abends 7 Uhr: Der Barbier von Sevilla.

Residenz-Theater. Abends 7 Uhr: Die Dame von Maxim.

Walhalla-Theater. Abends 8 Uhr: Vorstellung.

Variététheater zum Bürgeraal. Abends 8 Uhr: Vorstellung.

Variététheater zum Bürgeraal. Abends 8 Uhr: Vorstellung.

Variététheater zum Bürgeraal. Abends 8 Uhr: Vorstellung.

Variététheater zum Bürgeraal. Abends 8 Uhr: Vorstellung.

Variététheater zum Bürgeraal. Abends 8 Uhr: Vorstellung.

Variététheater zum Bürgeraal. Abends 8 Uhr: Vorstellung.

Variététheater zum Bürgeraal. Abends 8 Uhr: Vorstellung.

Variététheater zum Bürgeraal. Abends 8 Uhr: Vorstellung.

Variététheater zum Bürgeraal. Abends 8 Uhr: Vorstellung.

Variététheater zum Bürgeraal. Abends 8 Uhr: Vorstellung.

Variététheater zum Bürgeraal. Abends 8 Uhr: Vorstellung.

Variététheater zum Bürgeraal. Abends 8 Uhr: Vorstellung.

Variététheater zum Bürgeraal. Abends 8 Uhr: Vorstellung.

Variététheater zum Bürgeraal. Abends 8 Uhr: Vorstellung.

Variététheater zum Bürgeraal. Abends 8 Uhr: Vorstellung.

Variététheater zum Bürgeraal. Abends 8 Uhr: Vorstellung.

Variététheater zum Bürgeraal. Abends 8 Uhr: Vorstellung.

Variététheater zum Bürgeraal. Abends 8 Uhr: Vorstellung.

Variététheater zum Bürgeraal. Abends 8 Uhr: Vorstellung.

Variététheater zum Bürgeraal. Abends 8 Uhr: Vorstellung.

Variététheater zum Bürgeraal. Abends 8 Uhr: Vorstellung.

Variététheater zum Bürgeraal. Abends 8 Uhr: Vorstellung.

Variététheater zum Bürgeraal. Abends 8 Uhr: Vorstellung.

Variététheater zum Bürgeraal. Abends 8 Uhr: Vorstellung.

Variététheater zum Bürgeraal. Abends 8 Uhr: Vorstellung.

Variététheater zum Bürgeraal. Abends 8 Uhr: Vorstellung.

Variététheater zum Bürgeraal. Abends 8 Uhr: Vorstellung.

Variététheater zum Bürgeraal. Abends 8 Uhr: Vorstellung.

Variététheater zum Bürgeraal. Abends 8 Uhr: Vorstellung.

Variététheater zum Bürgeraal. Abends 8 Uhr: Vorstellung.

Variététheater zum Bürgeraal. Abends 8 Uhr: Vorstellung.

Variététheater zum Bürgeraal. Abends 8 Uhr: Vorstellung.

Variététheater zum Bürgeraal. Abends 8 Uhr: Vorstellung.

Variététheater zum Bürgeraal. Abends 8 Uhr: Vorstellung.

Variététheater zum Bürgeraal. Abends 8 Uhr: Vorstellung.

Variététheater zum Bürgeraal. Abends 8 Uhr: Vorstellung.

Variététheater zum Bürgeraal. Abends 8 Uhr: Vorstellung.

Variététheater zum Bürgeraal. Abends 8 Uhr: Vorstellung.

Variététheater zum Bürgeraal. Abends 8 Uhr: Vorstellung.

Variététheater zum Bürgeraal. Abends 8 Uhr: Vorstellung.

Variététheater zum Bürgeraal. Abends 8 Uhr: Vorstellung.

Variététheater zum Bürgeraal. Abends 8 Uhr: Vorstellung.

Variététheater zum Bürgeraal. Abends 8 Uhr: Vorstellung.

Variététheater zum Bürgeraal. Abends 8 Uhr: Vorstellung.

Variététheater zum Bürgeraal. Abends 8 Uhr: Vorstellung.

Variététheater zum Bürgeraal. Abends 8 Uhr: Vorstellung.

Variététheater zum Bürgeraal. Abends 8 Uhr: Vorstellung.

Variététheater zum Bürgeraal. Abends 8 Uhr: Vorstellung.

Variététheater zum Bürgeraal. Abends 8 Uhr: Vorstellung.

Variététheater zum Bürgeraal. Abends 8 Uhr: Vorstellung.

Variététheater zum Bürgeraal. Abends 8 Uhr: Vorstellung.

Variététheater zum Bürgeraal. Abends 8 Uhr: Vorstellung.

Variététheater zum Bürgeraal. Abends 8 Uhr: Vorstellung.

Versteigerungen

Versteigerung von Damen-Kleiderstoffen u. im Saale des Deutschen Hofes, Goldgasse 2a, Vorm. 9 1/2 Uhr. (S. Tagbl. 188, S. 6.)

Versteigerung von Silber-, Bernstein-, Meerschmalz- u. Gegenständen im Auktionslokal Adelsstraße 3, Vormittags 9 1/2 Uhr. (S. Tagbl. 188, S. 6.)

Versteigerung von Mobilien u. im Saale Friedrichstraße 47, Vorm. 9 1/2 Uhr. (S. Tagbl. 188, S. 6.)

Versteigerung von Mobilien u. im Versteigerungslokal Schwalbacherstraße 27, Vorm. 9 1/2 Uhr. (S. Tagbl. 188, S. 6.)

Versteigerung eines Pianos im Auktionslokal Adelsstraße 3, Mittags 12 Uhr. (S. Tagbl. 188, S. 14.)

Theater-Concerte

Königliche Schauspiele

Dienstag, 24. April.

10. Vorstellung. 47. Vorstellung im Abonnement C.

Der Barbier von Sevilla.

Romische Oper in 2 Akten. Musik von Rossini.

Musikalische Leitung: Herr Kapellmeister Prof. Mannhardt.

Regie: Herr Bornemann.

Personen:

Graf Almaviva Herr Rudolph.

Bartholo, Arzt Herr Kaufmann.

Rosine, seine Nichte Herr Schöcher.

Basilio, Musikmeister Herr Schwarz.

Margeline Herr Manoff.

Figaro Herr Blot.

Florillo Herr Schuch.

Ein Offizier Herr Berg.

Ein Notar Herr Spitz.

Ein Soldat Herr Spitz.

Personen:

Graf Almaviva: Herr Kammerfänger Wähler, vom Stadttheater in Frankfurt a. M., als Gast.

Gesangs-Einlage im 2. Akt: Variationen von Adam, gesungen von Frä. Kaufmann.

Decorative Einrichtung: Herr Ober-Inspector Hühn.

Kostümliche Einrichtung: Herr Ober-Inspector Hühn.

Nach dem 1. Akt findet eine längere Pause statt.

Anfang 7 Uhr. Ende 9 1/2 Uhr. Mittlere Preise.

Mittwoch, den 25. April. 48. Vorstellung im Abonnement B.

Thedora. Drama in 5 Akten und 8 Bildern von Victorien

Sarban. Deutsch von Hermann von Wehner. Anfang 7 Uhr.

Mittlere Preise.

Residenz-Theater.

Dienstag, 24. April.

216. Abonnements-Vorstellung. Abonnements-Billets gültig.

Die Dame von Maxim.

(La Dame de chez Maxim.)

Schauspiel in 3 Akten von Georges Feydeau. Uebersetzt und

bearbeitet von Benno Jacobson.

In Scene gelegt von Dr. S. Rauch.

Personen:

Crevette, Excentric-Tänzerin Käthe Fröhlich.

Dr. Peysson, Arzt Max Biele.

Gabriele, seine Frau Clara Krause.

General Peysson du Grail, sein Onkel Hans Rauwolf.

Dr. Mongicourt, Arzt, sein Freund Otto Henschel.

Barlin, Versicherungs-Agent Edwin Unger.

Marcel, Leutnant Gustav Schütz.

Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 189. Abend-Ausgabe.

Dienstag, den 24. April.

48. Jahrgang. 1900.

Der Herr muß selber sein der Knecht,
Will er's im Hause schaffen recht,
Und Ragd muß selber sein die Frau,
Will sie's im Hause haben genau.
G. Kollenhagen.

(17. Fortsetzung.)

(Nachdruck verboten.)

Am Hofe zu Fredensborg.

Dem Dänischen des Reatus Pödt nachgefragt von Emil Jonas.

„Mon Dieu!“ rief Stemann, „wie weit wird das noch gehen! Wenn er mit der Kur fortfährt, so läuft er ja Gefahr, wieder zum Kirde zu werden; ja, es ist denkbar, daß, wenn er alle Stufen dieser Regeneration passiert hat, er auf dieselbe Weise von der Welt verschwindet, wie er in dieselbe hineingekommen ist.“

Die Tafel wurde jetzt aufgehoben. In dem Augenblick, wo der Kronprinz, der die Königin-Wittve bis zu dem nächsten Zimmer geleitet hatte, sich zurückziehen wollte, näherte sich ihm der General Giesfeldt und bat um eine Unterredung unter vier Augen im aufstehenden Zimmer. Der Prinz besann sich einen Augenblick; er kannte das aufbrausende Temperament des Generals und fürchtete, daß er die Herrschaft über sich selbst verlieren möchte; aber er folgte dem Wink.

„Ich hege keinen Zweifel, daß Ew. Königliche Hoheit, nachdem Sie zum Nachdenken gekommen sind, bitter bereuen, was eben vorgefallen ist“, sagte der General, als sie allein waren. „Ihr Auftreten verdient den strengsten Tadel. Ich werde es indessen für diesmal unterlassen, Ew. Majestät etwas davon zu melden, aber ich verlange auf das Bestimmteste, daß Sie im Beisein der Gesellschaft, die bei der Tafel zugegen war, dem Geheimrath Guldberg Abbitte thun.“

„Es scheint, als ob Sie wieder da anfangen wollten, wo Sie aufgehört haben, Herr General“, entgegnete der Prinz. „Wenn die Rede von einer Abbitte sein soll, so müßten Sie, mein Herr, und Geheimrath Guldberg mir eine solche leisten. Ich werde mich indessen wohl hüten, es so weit kommen zu lassen; denn da Beleidigungen wie diese meiner Person nicht zugesagt werden können, ohne als Rebellion und offener Aufruhr angesehen zu werden, so will ich im Betracht der Umstände das Geschehene ignorieren.“

Der General betrachtete zuerst den Prinzen mit dem grenzenlosesten Erstaunen; aber dann bemächtigte sich seiner eine Wuth, die an Raserei grenzte, und indem er mit der geballten Faust auf den Tisch schlug, rief er:

„Was ich verlangt habe, wird geschehen, und Sie sollen nicht das Gemach verlassen, ehe Sie gethan, was ich befohlen habe.“

„Sie vergessen, Herr General“, rief der Prinz, „daß mit der Faust auf den Tisch schlagen und Heringe auf den Strohen ausrufen unter eine Kategorie gehört!“

Bei diesen Worten griff er schnell nach dem Glockenzug und rief dem eintretenden Lakai entgegen:

„Bringe Sr. Excellenz ein Glas Wasser, ihm ist nicht wohl.“

Dann wollte er sich durch die offene Thür entfernen, als in demselben Augenblick die Königin-Wittve eintrat, gefolgt von Guldberg, Stemann und Sporon.

„Bleiben Sie, bleiben Sie, mon fils“, sagte sie in einem beinahe nachsichtsvollen Tone und ergriff seine Hand. „Ich

weiß, wovon die Rede ist; aber da ich nicht möchte, daß die Sache weiter getrieben werde, so habe ich bei dem Geheimrath Ihre Verzeihung erwirkt.“

Bei diesen Worten warf sie Giesfeldt einen Blick zu, der sich zustimmend verbeugte.

„Wir haben“, fuhr sie fort, nachdem sie sich von Guldberg hatte zu einem Stuhl führen lassen, „wir haben beschlossen, mit Ihnen, mein Prinz, über eine Sache zu sprechen, deren Vervollendung jetzt nöthig geworden ist. Wie Sie wissen, und wie ich Ihnen schon mehrere Male mitgetheilt habe, würde eine Alliance mit dem preussischen Königshause von großer Bedeutung für unsern Staat sein. Ich weiß es, mon cher fils, dieser Plan ist bis jetzt nicht nach Ihrem Sinne gewesen, aber, da ich mich auf Ihr gutes Herz und Ihre Ueberzeugung, daß ich es in Wahrheit gut mit Ihnen und mit dem Lande meine, verlasse, habe ich die Unterhandlungen fortgesetzt, und diese sind jetzt so weit fortgeschritten, daß wir uns ohne die größte Gefahr nicht mehr zurückziehen können. Ich ersuche Sie daher Ew. Königliche Hoheit, Ihre Einwilligung zu einer Vermählung zwischen Ihnen und Ihrer königlichen Hoheit der Prinzessin Elisabeth von Preußen zu geben.“

Der Prinz, dessen gutes Herz in diesem Augenblicke wirklich von den freundlichen Worten der Königin-Wittve bewegt wurde, wünschte aus innerster Seele, ihr eine zustimmende Antwort geben zu können; aber er vermochte es nicht, und unruhig, beinahe ängstlich warf er einen flehenden Blick auf die Umstehenden, als ob er bei diesen Rettung suchte. Sein langes Zögern mit der Antwort ließ indessen den Horn des Generals Giesfeldt, der kaum erstickt war, wieder in hellen Flammen auflodern, womit er ihm, ohne seine Absicht, zu Hülfe kam.

„Hier hilft kein Bedenken, Ew. Königliche Hoheit“, rief der General, „denn wie Ihre Majestät zu sagen die Gnade gehabt hatten, ist die Sache schon so weit vorgeschritten, daß weder Sie, noch wir Anderen uns zurückziehen können.“

„Ich möchte indessen annehmen“, sagte der Prinz in einem ruhigen, beinahe ehrerbietigen Tone, „daß, wenn der König von Preußen erfährt, daß ich in diese Verbindung niemals einwilligen kann noch will, es nicht allzu schwer fallen wird, ihn zum Rücktritt zu bewegen. Diese neue Unterhandlung mag indessen der hohe Rath anknüpfen, der gegen meinen Willen über meine Hand zu disponieren geruht hat. Ich für meinen Theil habe ja noch nicht Sitz und Stimme im Kabinett und wünsche sie auch nicht zu erhalten, ehe man sich dort nicht eines anständigen Tones bedient.“

Hierbei verneigte er sich tief vor der Königin-Wittve und verließ dann das Zimmer.

„Bei Gott, er fängt an, die Krassen zu zeigen!“ rief Guldberg, als der Prinz fort war.

„Ja, und es ist die höchste Zeit, daß sie ihm beschnitten werden“, entgegnete Giesfeldt.

„Es gehört indessen Muth dazu, und es scheint doch gerade nicht, als ob ihm vor Ihren Generalsepauletten bange wäre“, bemerkte Stemann.

„Die sind's auch nicht, womit ich ihm Respekt einflößen will“, entgegnete der General.

„Sie nicht?“ rief Stemann verwundert, — „womit denn?“

Die Königin-Wittve, die bis dahin schweigend und nachdenklich zugehört hatte, erhob sich jetzt, und indem sie sich mit einem unheilvollen Lächeln im Kreise umsah, sagte sie:

„Ich habe schon größeren Widerstand überwunden als den, welchen er mir zu leisten im Stande ist, und es wird mir auch diesmal glücken, meinen Willen durchzusetzen; doch muß ich Ihnen sagen, General Giesfeldt, daß man nicht immer mit Brutalität sein Ziel erreicht, wie auch Muth und fester Wille sich besser in Werken als in Worten offenbaren.“

Mit diesen Worten hob sie den Rath auf und verließ den Saal, während Giesfeldt ihr ziemlich kleinlaut folgte.

7. Kapitel.

Kronprinz und Kammerpage.

„Du großer Gott!“ rief der Kronprinz, als er in sein Zimmer trat, wo er Löwentrone traf. „Welcher Tag, welche Leiden und welcher Kummer! Aber vielleicht ist es gut so, es ist wohl das Beste, daß mein Blut in Wallung und mein Gemüth in Aufregung versetzt wird. Setz' Dich, Löwentrone“, fuhr er, zu jenem gewandt, fort, „ich muß mit Dir reden und mein Herz vor Dir ausschütten. Ich muß Dir zuerst sagen, daß ich mir Deine Worte von gestern Morgen zu Herzen genommen habe. Ich habe meine Verurtheilung zu Rathe gezogen, ich habe gegen meine Gefühle, gegen den tiefsten und innerlichsten Wunsch meines Herzens gekämpft; und habe ich auch nicht gesiegt, ist es mir auch nicht gelungen, den Schlag meines Herzens zu dämpfen, so habe ich doch erkannt, daß Du Recht hast, daß meine Stellung eine andere ist, als die gewöhnlicher Menschen, daß es meine Pflicht ist, den Freunden, dem Lebensglück zu entsagen, zu denen diese von der Natur berechtigt sind. So sehr vermag ich mich indessen nicht zu beherrschen, daß ich gerade in diesem Augenblick an eine Heirath denken könnte. Ich kann es nicht, es ist mir unmöglich, und ich habe der Königin-Wittve und ihrem Rath dies gesagt. Von dieser Sache will ich daher von Niemandem, weder von Dir, noch jemand Anderem, etwas hören.“

Der Prinz ging dann eine geraume Zeit mit schnellen Schritten im Zimmer auf und ab. Endlich blieb er vor Löwentrone stehen, und indem er ihn mit einem scharfen Blick ansah, rief er:

„Ich glaube, Löwentrone, daß Breitenau ein sehr schlechter Mensch ist!“

„Daran habe ich noch gar nicht gezweifelt“, entgegnete dieser.

„Aber warum hast Du mir das nicht gesagt? Warum hast Du mich nicht gewarnt?“

„Weil ich es nicht liebe, Königliche Hoheit, irgend Jemand etwas Böses nachzusagen, weil es wohl nur eigentlich der größte Leichtsin ist, dessen man ihn beschuldigt, und weil ich sah, daß Sie fest und unerschütterlich gegen seine Versuchungen waren. Ich wünschte, daß Ew. Königliche Hoheit dies selbst erkennen möchten, und ich freue mich, daß dies jetzt geschehen ist.“

„Aber Löwentrone, ich bin durch mein Vertrauen zu ihm verleitet worden, ihm eine Sache anzuvertrauen, die er, wie ich jetzt fürchte, verrathen wird; denn von einem Menschen mit seinem Charakter kann man Alles erwarten. Verdammt!“ rief er heftig, „hättest Du mich nur vorher gewarnt!“

„Wollen Ew. Königliche Hoheit mir anvertrauen, was es ist — oder glauben Sie nicht, daß ich dazu beitragen kann, das, was verhehen ist, wieder gut zu machen?“

(Fortsetzung folgt.)

Ein grosser Posten
kommt
morgen Mittwoch
und Donnerstag
zum Verkauf
Jacketts
in Serien zu 15 Mk., 20 Mk., 22½ und 25 Mk.
J. Bacharach.

Die schönsten Frühjahrs-Neuheiten in besten Qualitäten zu billigsten Preisen.

Kleiderstoffe

kaufen Sie
bei

Frank & Marx,

Kirchgasse 43, Ecke Schulgasse.

4020

Versteigerung

Morgen Mittwoch,den 25. d. M., Vormittags 9^{1/2} und Nachmittags 2^{1/2} Uhr anfangend, läßt Herr Kaufmann Bacharach wegen Aufgabe des Ladens**17. Goldgasse 17**

die noch vorhandenen Restbestände, als:

Bänder, Spitzen, wollene und seidene Passanterien, Kordel, Treppen, schwarze u. farbige Garnitur für Kleider, Garn, Seide, Stäbchen, Fischbein, Perlenbesätze, gestickte Besätze, Tarlatan, Schleier, Tulle, Schleiertulle, Knöpfe, Schnallen, Schloßer, Pelz- und Federbesätze und viele in dieses Fach einschlagende Waaren öffentlich meistbietend gegen Baarzahlung versteigern.

Georg Jäger,

Auctionator und Taxator.

Hellmundstraße 29, Part.

Special-Gardinen- und Portièren-Handlung

von

J. & F. Suth, Wiesbaden,

Museumstraße 4, Ecke Delaspeestraße 2. Größte Auswahl. — Billige Preise. 5955

Butter-Abschlag.

Prima Pfälzer Landbutter per Pfd. 1.— Mk., feinste Süßrahm-Zafelbutter per Pfd. 1.12, bei 5 Pfd. 1.06. Consumhalle, Sehnstraße 2 und Moritzstraße 16.

	2 Pfd.	1 Pfd.
Junge Schnittbohnen	35	25
" Erbsen II	48	30
" Erbsen I	60	35
Brechspargel II	80	50
Brechspargel I, mit Köpfen	100	60

in vorzüglichster Qualität empfiehlt

Wilhelm Klees,

Telephon 845. Moritzstraße 37. 5213

Der wegen seiner grossen Güte weltbekannte und als vorzügliches, sofort linderndes Hausmittel bei Husten, Heiserkeit, Verschleimung, Hals-, Brust- u. Lungenleiden, Keuchhusten etc. unentbehrlich gewordene

Rheinische

Trauben-Brust-Honig

wird von dem Unterzeichneten ebenfalls zu Originalpreisen à 0,60, 1 u. 1^{1/2} Mk. seit langen Jahren geführt und empfiehlt solchen bestens. 5215

Apotheker Otto Lillie,**Med.-Drogerie „Sanitas“,**

3. Mauritiusstraße 3.

Trockene Zimmerpflanze

zu haben. Bestellungen werden angenommen bei Kaufmann Klees, Orde Moritz und Goethestraße, und im Papierladen Welmar, Langgasse 30. Karl Ortwein, Westendstr. 13, Gth. 2. 2319

Moscato d'Asti spumante,

allerfeinste Qualität,
direct importirt — eigene Abfüllung
empfiehlt 5025

J. Rapp Nachfolger

(Inh. Oscar Roessing),

Goldgasse 2.

Goldgasse 2.

40 Pf. Pfd. Glanzlack-Delfarben,
Kleinfrei, bei

Carl Ziss, Grabenstraße 30. 5560

Täglich frisch eintreffend:

Bismarck Nordsee-Krabben

per Pfd. 60 Pf.

Wiesbadener Fisch-Consum,

Weststr. 24. Wilh. Frickel, Teleph. 2234.

Sehr guten kräftigen Mittagstisch
über die Straße. C. Enderle, Offizier-Café.**Thüringer Wurstwaarengeschäft, Kirchhofsgasse 7.**

Seute Dienstag Abend von 6 Uhr ab:
Frische Blut- und Leberwurst
und Wurstsuppe.

Wer die beste
Wichse haben will, der
kaut die preisgekrönte
Union-Wichse
in blau-weißen Dosen
à 5, 10 u. 20 Pfg.
Gibt rasch und mühelos schönsten Glanz.
Zu haben in den meisten Geschäften.
Vertreter: J. Bergmann, Wiesbaden.

Jeder Fremde

der nach Wiesbaden kommt, sei es zu kürzerem oder dauerndem Aufenthalte, sei darauf aufmerksam gemacht, daß das „Wiesbadener Tagblatt“ — gegründet 1852 — die älteste, beliebteste, billigste und dabei umfangreichste Zeitung Wiesbadens ist (täglich 2 Ausgaben, Sonntags und Montags je eine, Preis 50 Pfg. monatlich) und sich eingebürgert hat wie kein anderes Blatt, von Haus zu Haus, von Familie zu Familie.

Neben einem sehr reichhaltigen redaktionellen Theile bietet das „Wiesbadener Tagblatt“ einen Anzeigenteil von unübertroffener Ausdehnung, da das „Wiesbadener Tagblatt“ allgemeines Informationsorgan der Wiesbadener Geschäftswelt ist, aber auch zu anderen Veröffentlichungen aller Art, besonders zu den Familien-Nachrichten (Geburts-, Verlobungs-, Heiraths- und Todes-Anzeigen) und dem Arbeitsmarkt, von Jedermann benutzt wird. Die für das fremden-Publikum und neuzugehende Einwohner Wiesbadens wichtigen öffentlichen Bekanntmachungen der Stadt Wiesbaden werden im „Wiesbadener Tagblatt“ aufgenommen. Dieselben können unentgeltlich eingesehen werden in den mehrfach aufgestellten Exemplaren des „Wiesbadener Tagblatt“ in der Schalterhalle des Verlags Langgasse 27. Einzelne Tagblatt-Nummern kosten 5 Pfg. Man

abonnirt auf das „Wiesbadener Tagblatt“

im Verlag Langgasse 27, in den zahlreichen Ausgabestellen in allen Theilen der Stadt und bei allen kaiserlichen Postämtern.

Das „Wiesbadener Tagblatt“ wird von künftlichen, kommunalständischen, städtischen und anderen Staats- und Civilbehörden, insbesondere von der kgl. Staatsanwaltschaft und den kgl. Gerichten zu Publikationen benutzt.

Die Fremdenliste, die Programme der Cirkus-Concerte, die Ankündigungen der hiesigen Theater (darunter die ausführlichen Zettel des Hoftheaters und des Residenz-Theaters), die auswärtigen Familien-Nachrichten, die Bekanntmachungen aus dem Vereinsleben und alles Andere, über das der Fremde und Einheimische unterrichtet zu sein wünscht (Fremdenführer, Tages-Veranstaltungen, Vereins-Nachrichten, Wetterberichte, Verkehrs-Nachrichten), findet sich im „Wiesbadener Tagblatt“.

Gratisbeilagen des „Wiesbadener Tagblatt“ sind: „Amtliche Anzeigen des Wiesbadener Tagblatt“, enthaltend Bekanntmachungen hiesiger und auswärtiger Behörden, „Alt-Nassau“, Blätter für alle nassauische Geschichte und Kulturgeschichte, die „Illustrirte Kinderzeitung“, das „Merkwürdige Hausbuch“, das „Rechtsbuch“, die „Haus- und landwirtschaftliche Rundschau“, zwei „Taschensfahrpläne“, der „Tagblatt-Kalender“ und die „Verloosungsliste“.

Schachfreunde seien auf die Rubrik „Schach“, Organ des Wiesbadener Schachvereins, verwiesen, welche das größte Interesse der Anhänger des Schachspiels findet und jeden Sonntag erscheint.

Bei der einheimischen Bevölkerung bedarf das „Wiesbadener Tagblatt“ keiner weiteren Empfehlung, dort ist es seit fast einem halben Jahrhundert überall zu finden,

weil unentbehrlich für Jedermann.

Vom Püchertisch.

* Jbsen's Nora und die wahre Emancipation der Frau. Vortrag von Otilie von Vikram. (Wiesbaden, Lägerstrasse u. Bröding). In ihrer feinen und interessanten Studie geht die Verfasserin dem oft so gänzlich mißverstandenen Nora-Problem tief auf den Grund. Sie weist nach, daß Jbsen nicht gegen, sondern für die Ehe eintritt, und daß Nora „nicht nur ein Weib, sondern das Weib ist, so wie es heutzutage noch besteht, solange es gewillt ist die Rolle weiter zu spielen, die man ihm vor längst entwichenen Zeiten zugetheilt.“ Nora ist also der Typus der vom Manne verhätschelten, in völliger Unkenntnis aller Lebensverhältnisse gelassenen Frau, „wie eine Puppe moralisch hinter Glas gesetzt und in Watte gewickelt gegen die Verührung mit der Außenwelt.“ der Frau, deren Unwissenheit, Naivität und Hülfslosigkeit manchem Mann als höchster Reiz erscheint. „Stüge Dich nur auf mich, ich werde Dich führen und leiten.“ Aber zugleich zeigt die Verfasserin auch, daß schon in der kindlichen Spielerei Nora eine andere Nora steckt, ein warmherziges, opferbereites, thatkräftiges Weib. Und als ein unvermeidliches Verhängnis sie plötzlich zu selbstständigem Handeln zwingt, als sie in ihrer naiven Unkenntnis der Gesetze ein Verbrechen auf sich lädt und von ihrem Manne mit den furchtbaren Schmähen überhäuft wird, da wachst die wahre, die eigentliche Nora riesengroß hinaus über das „Spielzeug“, das Vater und Mann zu einer Bequemlichkeit und zu einem Vergnügen aus ihr gemacht haben. Sie erkennt mit erschreckender Klarheit, daß ihr Mann recht hat: „wer Kinder erziehen will, muß erst selbst erzogen sein.“ Zum ersten Male sieht sie die ganze Größe und Heiligkeit der Pflichten vor sich, die man ihr, der Manneslosen, bei ihrer Verheirathung auferlegt und von deren Tragweite man ihr auch nicht die leiseste Idee gab, weder im Vaterhause, noch als Gattin im Hause Helmers. „Und so geht sie, um auf eigenen Füßen zu stehen, um zu lernen in der Schule des Lebens. Es ist freilich keine lachende Zukunft, die vor ihr liegt, sondern ein langer, bitterer Arbeitsweg, aber sie nimmt den Kampf auf.“ Sie weiß jetzt: erst wenn sie aus einem Spielzeug, einem ewig unruhigen, willenlosen Anhängsel des Mannes zum vollen, selbstverantwortlichen Menschen geworden ist, dann kann vielleicht das Wunderbare geschehen, daß ein Zusammenleben zwischen ihnen eine Ehe werden könnte.“ Und diese Forderung Nora's ist die Forderung der modernen Frau überhaupt. Jbsen hat die Leuchte seines scharfen Geistes erhoben, um in das so vielfach mißverstandene Kampfen und Ringen des modernen Frauenberufs hineinzuleuchten. Heute sollte die denkende Frau nicht mehr ihren Beruf darin erblicken, dem Mann ein bequemes Hausmädchen oder ein anständiger Zeitvertreib zu sein, ihn für sich sorgen, denken und handeln zu lassen. Dem so lange ganz naiv geübten Familienegoismus, der die Kräfte von Gattinnen und Töchtern für sich ausnützt oder brach liegen läßt, und der ungezählte Schaaßen freudloser, unbefriedigter, im geistigen Schlandrian vorkommender Existenzen schafft, will die Frau nicht mehr zum Opfer fallen. Denn auch sie hat nicht bloß Pflichten gegen andere, sondern — wie auch der Mann — vor allem Pflichten gegen sich selbst. Gleich wie beim Manne soll ihre menschliche Ent-

wicklung, die geistige und sittliche Vervollkommenung, die unablässige Arbeit an sich selbst Hand in Hand gehen mit der Ausbildung für einen Beruf und sei es der kleinste, bestehende im bürgerlichen Leben, oder der schöne Beruf als Gattin und Mutter. Ein starkes Geschlecht kann nur hervorgehen aus einer Ehe, in der beide Theile sich zu geistiger und sittlicher Freiheit nach dem Maße ihrer natürlichen Anlagen durchgerungen haben. „Die Entwicklung der Frau ist ja nichts anderes als eine Frage natürlicher Entwicklung des Menschen geschlechts überhaupt — es ist eine Menschenwerdungsfrage“ (Prof. Dodel). „Erfolgt werde das Weib frei und selbstständig durch wahrer geeignete Bildung und Erziehung, zu einem selbst denkenden, selbst handelnden Menschenwesen werde sie erzogen — frei! — nicht in dem Sinne des verwerflichen Brechens mit Gesetz, Sitte und Ordnung, mit Recht und Moral, sondern frei in jenem höchsten Sinne: durch Selbstbeherrschung, geschultes, ethisches Willen, durch eigene Thätigkeit in der ihr je nach ihren Kräften zugewiesenen oder möglichen Arbeit.“ Die ebenso klare als wohlvolle und durch ihre logische Beweisführung überaus eindringliche Arbeit wird der „wahren Emancipation der Frau“ gewiß viele neue Freunde erwerben.

* Pariser Weltausstellung. Allen Jense, welche in diesem Jahre Paris besuchen, dürfte ein hübscher, in mehreren Farben künstlerisch ausgeführter Monumentalplan von Paris, wie er schon im Verlage der Metzger'schen Buchhandlung in Leipzig zum Preise von 60 Pf. erschienen ist, ebenso willkommen als nützlich sein. Die Vorgänge dieses Planes bestehen darin, daß er unter Regieung aller Nebenstädten sich auf die Wiedergabe nur der Haupttragbahnen beschränkt, dagegen sämtliche öffentlichen Bauten und Anlagen, Kirchen, Schulen, Denkmäler, Wasserläufe, Brücken etc. bringt. Auf diese Weise erhält der Besucher in größter Uebersichtlichkeit ein Gesamtbild aller Sehenswürdigkeiten von Paris, das um so deutlicher und plastischer wirkt, als alle bemerkenswerthen Gegenstände perspektivisch und naturgetreu eingezeichnet sind. Der Plan bildet somit eine wichtige Ergänzung zu jedem Reiseführer von Paris: ein einziger Blick in denselben genügt, um danach seine Dispositionen zu einer planmäßigen Besichtigung von Paris für jeden Tag treffen zu können.

* Im Verlage des Bibliographischen Instituts zu Leipzig und Wien ist soeben das Orthographische Wörterbuch der deutschen Sprache von Dr. Konrad Duden in sechster, verbesserter und vermehrter Auflage erschienen. Das Buch ist seiner Anlage nach so bekannt und hat so allgemeine Anerkennung gefunden, daß es einer Empfehlung eigentlich nicht mehr bedarf. Und so wollen wir uns denn darauf beschränken, auf das viele werthvolle Neue hinzuweisen, welches auch in dieser Auflage wieder zu dem längstbewährten Alten hinzugekommen ist und, glauben wir, nicht wenig dazu beitragen wird, dem Buche zu den zahlreichen alten Freunden neue zu werden. Das ist vor allem zu sagen, daß, was der Strom der Geschichte an neuem und zu neuem Leben erwachten alten Sprachgut Tag für Tag uns angetragen hat, soweit es die Anlage des Buches gestattete und forderte — ist es doch nicht nur ein orthographisches Wörterbuch, sondern auch ein Wort- und Sach-erklärungs- und Verdenschlagswörterbuch — aufgenommen und knapp und zweckmäßig erläutert worden ist. So fehlen die neuen

Wortausdrücke aus dem bürgerlichen Gesetzbuch ebenso wenig wie die Neuerungen der Geldkennzeichnung, und auch sonst ist aus der lebenden Sprache und aus der Literatur herangezogen worden, was irgend der Aufnahme werth schien; wir möchten hier nur beiläufig auch die in den Zeitungsberichten über den südafrikanischen Krieg vorkommenden fremden Ausdrücke und Ortsnamen sammt ihrer Erklärung erwähnen. Die Verbesserungen, die ja — kein menschliches Werk ist vollkommen — auch, aber glücklicherweise nur in geringem Maße, nöthig waren, sind insbesondere den Wort- und Sachklärungen zu gute gekommen; eine eingehende Durchsicht haben auch die Angaben über die Herkunft der Wörter erfahren, und so kann wohl zusammenfassend gesagt werden, daß das oben-erwähnte noch billige Buch (es kostet in Ganzleinenband nur 1.60 Mk.) mit Recht Anspruch darauf macht, als ein in jeder Beziehung zuverlässiger Führer zu gelten. Daß das Buch auch im Ausland bereits als Autorität gilt, dürfte der Umstand beweisen, daß die Schweiz bei der Neuauflage ihrer Rechtschreibungs des „Duden“ ebenfalls amtlich als Nachdruck anerkannt und eingeführt hat.

* Die moderne Chemie. Eine Schilderung der chemischen Großindustrie. Von Dr. Viktorin Berich. Mit 750 Abbildungen, darunter zahlreiche Holzschnitte. In 30 beliebig abwechselnden Lieferungen (zusammen 60 Bogen) à 50 Pf. vollständig ausgegeben. Auch complet gebunden zu haben. (H. Hartlebens Verlag in Wien). Die Naturwissenschaft nimmt heute eine führende Stelle ein. Sie erfüllt ihre Aufgabe, die ewigen Naturgesetze zu ergründen, gleichzeitig ebnet sie dadurch aber auch neuen Industrien die Wege zu mächtiger Entwicklung. Besonders ein Zweig der Naturwissenschaft, die Chemie, hat auf diesem Gebiete in den letzten Decennien Großes geleistet, und an der Schwelle eines neuen Jahrhunderts muß man ihr ein noch günstigeres Prognostikon für die Zukunft stellen. Sie beherrscht heute fast alle Zweige der Industrie, denn aus einer Anzahl rein chemischer Vorgänge stellt sich fast jeder Vorgang in der Natur zusammen und auch unser tägliches Leben geht in letzter Linie nach chemischen Grundgesetzen vor sich. Leider ist die Chemie aber ein nur wenigen Eingeweihten vertrautes Gebiet. So mancher wird abgelenkt, sich näher mit dieser Wissenschaft der Wissenschaften zu befassen; denn er glaubt, dies könne nur nach Ueberwindung einer den Geist tödtenen Vorkurs gechehen. Daß diese Ansicht nicht zutreffend ist, zeigt der vorliegende Band „Die moderne Chemie“. Der Autor schildert darin alle chemischen Industrien, er versteht es, auch den Laien mit ihren Grundbegriffen vertraut zu machen, ohne besondere Vorkenntnisse voraussetzen. Dadurch vermittelt er dem Leser aber auch gewissermaßen den Geist der neuen Zeit, die, von den ewigen Wahrheiten der Naturwissenschaften ausgehend, es versteht, sie für die Zwecke der Praxis und der Allgemeinheit umzugestalten. Da aber heute die Chemie fast alle Zweige der Industrie beherrscht, muß der Gebildete auch mit ihren Grundbegriffen vertraut sein. Ein wirklich populäres Buch über dieses hochwichtige und interessante Thema haben wir bisher nicht gehabt. „Die moderne Chemie“ füllt diese Lücke unserer Literatur aus, und nicht nur die zahlreichen, großen Establishments entnehmen Abbildungen, sondern auch der gebildete Inhalt macht das Werk zu einem Nachschlagewerk und trefflichen Rathgeber, der für Alt und Jung dauernd seinen Werth behalten wird.

Eine 4-spänn. Equipage für nur 1 Mk.

hat Jeder Aussicht zu gewinnen, der ein Loos zu der bereits am 23. Mai er. unwillkürlich stattfindenden Ziehung der Königsberger Pferdelotterie kauft. Es kommen 10 compl. bespannte Equipagen, 47 ostpr. Luxus u. Gebrauchsperde und 2444 massive Silbergewinne zur Verlosung. Günstigste Gewinnchancen, weil weniger Loose u. verhältnismäßig mehr u. bessere Gewinne. Loose à 1 Mk., 11 Loose 10 Mk., Loosporto u. Gewinnliste 50 Pf. extra empf. die General-Agentur von Leo Wolff, Königsberg i. Pr., Kantstr. 2, sowie hier d. H. Carl Cassel, F. de Fallois, Moritz Cassel, J. Stassen. 5956

Kaufmännischer Verein Wiesbaden
Anstalt für Stellenvermittlung Kaufmännische Fortbildungsschule

Wir ersuchen die Mitglieder nochmals **dringend**, in der morgen **Mittwoch**, Abends 9 Uhr, stattfindenden **F 383**

Haupt-Versammlung
zahlreich und pünktlich erscheinen zu wollen.

Der Vorstand.

Amberger Emaille-Kochgeschirre
in blau und grau, bestes Fabrikat, empfiehlt unter Garantie billigst 3674

Franz Flössner, Weillritzstr. 6.

Großer Kartoffel-Abchlag.
Magnum bonum per 20 Pf. 20 Pf.
Gelbe Englische „ „ 18 „
Saiger „ „ 16 „

Carl Kirchner, Weillritzstr. 27, Ecke Dellmündstraße.

Eis. Garten- und Balkonmöbel,
Naturholz-Gartenmöbel
Rollschutzwände
empfiehlt in grösster Auswahl 5531

L. D. Jung,
Telephon 213. Kirchgasse 47.
Eisenwaaren und
Magazin für Haus- u. Küchen-Geräthe.

Bruch-Gier p. St. 4 Pf., kleine billigt
empfehlte **Hornung, Söfnergasse 3.**

Br. fite. Breißelbeeren
per 10 Bld. 4.50 Mk., Fruchtarmelade und Pfannkuchen per 10 Bld. 3 Mk., sowie alle Sorten fite. Gelees und Marmeladen, Fruchtjäfte, Heidelbeeren etc., Alles reine, selbstvermischte Waaren, empfiehlt **W. Mayer, Schillerplatz 1, Ecke Friedrichstr.**

Sämmtliche Schulbücher
der hiesigen Schulen
in neuesten Auflagen und schönen dauerhaften Einbänden
sind vorrätig bei
Heinrich Heuss, Buchhandlung,
26. Kirchgasse 26,
zwischen Faulbrunnen- und Friedrichstrasse. 5262

„Hotel Reichspost“, 16. Nicolasstrasse 16,
empfiehlt frei ins Haus geliefert
hochfeines Kulmbacher Bier
aus der ersten Kulmbacher Action-Exportbier-Brauerei (größte Brauerei in Kulmbach)
per 1/2 Flasche 0.35 Mk., 1/3 Flasche 0.20 Mk. 5376

Emil Zorn.

Geheime Leiden
Jeder, wie Folgen im großen Verfall, Geschlechtskrankheiten, veralteten Gonorrhöen, Blasenleiden, Ausflüssen, Hämorrhoiden, Quecksilbervergiftungen, Stenose des Halses, Haut- und Nervenerkrankungen werden durch rationelle Behandlung schnell und dauerhaft geheilt. Das Buch enthält Porto 75 Pf. in Briefmarken. Nach Auswärts brieflich.

Homöopathische Anstalt, Frankfurt a. M.
Yongengasse 33.35. — Gegründet 1883.
64 Ueberraschende Erfolge.

(No. 5112) F 192

A. Kremers, Damen-Schneider,
38. Langgasse 38,
empfiehlt sich zum Anfertigen von
engl. u. franz. Costümen, Jaquetts, Mänteln, Reit- u. Sportkleidern etc.
Garantirt tadelloser Sitz und geschmackvolle Arbeit bei billigster Berechnung.
Prompte Bedienung.

Gold- und Silberwaaren aller Art,
sowie Taschen-Uhren. Annahme von Reparaturen etc. 3066

Julius Rohr, Juwelier,
Neugasse 18/20.
Das Geschäft besteht seit 1833.

Amtliche Anzeigen



des

Wiesbadener Tagblatts.

Er scheinen jeden Dienstag, Donnerstag und Samstag.

No. 49.

Dienstag, den 24. April.

1900.

Polizei-Verordnung,

betreffend die Anbringung und Benutzung von Fahrpreis-Anzeigern im Droschkenfuhrwerke in Wiesbaden.

Auf Grund der §§ 37 und 76 der Reichs-Gewerbeordnung, der §§ 5 und 6 der Allerhöchsten Verordnung vom 20. September 1867 über die Polizeiverwaltung in den neu erworbenen Landesteilen und der §§ 143 und 144 des Gesetzes über die allgemeine Landesverwaltung vom 30. Juli 1883 wird mit Zustimmung des Magistrats für den Polizeibezirk Wiesbaden folgende Polizei-Verordnung erlassen:

Allgemeine Bestimmungen.

§ 1.

Den auf Grund des § 1 der Polizei-Verordnung vom 2. Dezember 1889 zum Betriebe des Droschkenfuhrwerkes concessionierten Personen wird gestattet, an ihren Droschken den von den Ingenieuren Westendorp und Pieper hergestellten oder einen ähnlichen von der königlichen Polizei-Direction zu Wiesbaden durch Bekanntmachung als geeignet bezeichneten Fahrpreis-Anzeiger anzubringen und zum öffentlichen Fuhrbetriebe zu benutzen.

§ 2.

Auf diese Droschken findet die Polizei-Verordnung vom 2. Dezember 1889, betreffend das öffentliche Fuhrwesen, sowie die zu derselben ergangenen und später ergebenden polizeilichen Vorschriften mit folgender Maßgabe sinngemäße Anwendung:

Beschaffenheit und Ausrüstung der Droschken.

§ 3.

Zu Droschken mit Fahrpreis-Anzeigern dürfen nur Mhords und Coupes in eleganter Ausstattung verwendet werden.

Der Fahrpreis-Anzeiger ist auf der Rückseite des Kutscherbodes anzubringen.

Jede mit einem Fahrpreis-Anzeiger ausgerüstete Droschke muß versehen sein mit:

- a) einer in Verbindung mit dem Fahrpreis-Anzeiger stehenden, am Kutscherbod befestigten, aus Eisenblech gefertigten Fahne mit der Aufschrift „frei“ auf beiden Seiten.
- b) einer am Kutscherbod bzw. an der Fahne verstellbar angebrachten, zur Beleuchtung der Fahrpreisscheibe dienenden Laterne mit weißen Scheiben.

§ 4.

Fahrpreis-Anzeiger, welche von der Polizei-Direction für nicht oder nicht mehr tauglich befunden sind, dürfen im öffentlichen Betriebe nicht verwendet werden.

Uniform der Droschkenführer.

§ 5.

Die Führer der mit Fahrpreis-Anzeigern ausgerüsteten Droschken tragen im Sommer und Winter einen schwarzen runden Cylinderhut von mindestens 18 cm Höhe, welcher unmittelbar über dem Hutrande mit einer 5 cm breiten Silberkante und an der linken Seite oben mit einer schwarzen Kokarde von mindestens 10 cm Höhe und 5-6 cm Breite versehen sein muß. Die Kokarde muß so angebracht sein, daß sie den Hut um 3 cm überragt. Ferner tragen die Droschkenführer im Sommer und Winter einen dunkelblauen Rock bzw. dunkelblauen Ueberrock oder Mantel mit gewölbten weißen Metallknöpfen, oder dunklen Summirock bzw. Summimantel mit den vorhin bezeichneten Metallknöpfen, dunkle Beinkleider, schwarze Lederschuhe.

Besondere Pflichten des Droschkenführers.

§ 6.

Der Droschkenführer ist für den richtigen Gang des Fahrpreis-Anzeigers verantwortlich. Ist eine Störung in dem Gangwerk des Fahrpreis-Anzeigers eingetreten, so hat er die Droschke unverzüglich und bis zur Beseitigung der Störung außer Betrieb zu setzen und hierüber der Polizei-Direction ohne Verzug — spätestens innerhalb 24 Stunden — schriftlich oder mündlich Anzeige zu erstatten.

Besondere Pflichten des Droschkenführers.

§ 7.

Der Droschkenführer hat außer den im § 12 der Polizei-Verordnung über das öffentliche Fuhrwesen vom 2. Dezember 1889 vorgeschriebenen Gegenständen noch ein Exemplar dieser Verordnung nebst Tarif, sowie den Droschentarif vom 30. Mai 1899 bzw. einen später polizeilich bekannt gemachten Droschentarif mitzuführen und den Aufsichtsbeamten, sowie den Fahrgästen auf Verlangen vorzuzeigen.

§ 8.

Wird die Droschke zur Fahrt angenommen, so hat der Droschkenführer den Fahrpreis-Anzeiger auf die zur Anwendung kommende Taxe zu schalten bzw. den Zuschlagszeiger auf den tarifmäßig zur Hebung kommenden Zuschlag (§ 13) einzurücken.

Wartezeiten vor Beginn der Fahrt oder Wege, der etwa durch Dritte herbeigeholten Droschke, bis dorthin, wo dieselbe vom Fahrgast bestiegen worden, kommen auf den Fahrpreis in Anrechnung. Kommt während der Fahrt eine andere Taxe zur Anwendung, z. B. durch Vermehrung oder Verminderung der Zahl der Fahrgäste, beim Ueberfahren der für Fahrten innerhalb der Stadt und Landhäuser im Droschentarif unter I A angegebenen Grenzen, beim Uebertritt aus der Tages- in die Nachtzeit (siehe Tarif) u. s. w., so hat er den Fahrpreis-Anzeiger sofort auf die Taxe umzuschalten und gleichzeitig den Fahrgast auf die erfolgte Umschaltung der Fahrpreisscheibe besonders aufmerksam zu machen.

Treten während der Fahrt aber Umstände ein, welche die Erhebung eines Zuschlages oder die Erhöhung desselben (siehe Tarif) erfordern, so hat der Droschkenführer sofort den Zuschlagszeiger auf den entsprechenden Betrag einzurücken.

Bei eintretender Dunkelheit hat er die verstellbare Laterne (§ 3) zu erleuchten und für ihre genügende Festigkeit zu sorgen.

Unmittelbar nach Beendigung der Fahrt hat er den Fahrpreis-Anzeiger auf Kasse zu schalten und die Fahne senkrecht zu stellen, den Betrag des Fahrpreises einschließlich etwaiger Zuschläge aber laut und deutlich dem Fahrgast anzulagen.

Bei Fahrten nach Theatern, den Eisenbahnhöfen, größeren Vergnügungstafeln und sonstigen Orten, an welchen ein größerer Wagenverkehr stattfindet, hat der Droschkenführer den Fahrpreis kurz vor dem Ziele und so einzuziehen, daß er den Verkehr nicht hindert. Im Uebrigen gilt die in der amtlich redigierten Beschreibung des Fahrpreis-Anzeigers erläuterte Handhabung desselben durch den Kutscher bei Ausübung des öffentlichen Fuhrbetriebes als Theil dieser Verordnung.

§ 9.

Die Zeigerscheiben des Fahrpreis-Anzeigers und der Zuschlagsvorrichtung müssen den Fahrgästen beständig sichtbar bleiben und dürfen insbesondere durch überhängende Kleidungsstücke des Droschkenführers nicht verdeckt werden. Ebenso wenig ist es gestattet, den im Innern der Droschke angebrachten Tarif während des Betriebes der Droschke zu verdecken.

§ 10.

Mehr als vier erwachsene Personen — wobei zwei Kinder unter 10 Jahren für einen Erwachsenen gelten und auf dem Vordach mitfahrende Diensthofen nicht mitzählen — darf der Droschkenführer nicht gleichzeitig mit seiner Droschke befördern.

§ 11.

Es ist dem Droschkenführer untersagt, nach beendeter Fahrt den Zeiger an der Kassa-Stellung auf außer Dienst einzuschalten, bevor der Fahrgast den zu zahlenden Gesamtpreis von dem Apparat abzulesen in der Lage gewesen ist oder den Fahrpreis bezahlt hat.

Störungen im Betriebswerk des Fahrpreis-Anzeigers.

§ 12.

Tritt eine Störung im Gangwerk des Fahrpreis-Anzeigers ein, während sich die Droschke im Betriebe befindet, so hat der Droschkenführer unverzüglich auf dem nächsten Wege nach Hause zu fahren.

Tritt eine solche Störung bei einer Fahrt mit von Fahrgästen besetzter Droschke ein, so hat er auf Bezahlung des Fahrgeldes keinen Anspruch.

Verlangt jedoch in solchem Falle der Fahrgast die Beendigung der Fahrt, so hat der Droschkenführer diesem Verlangen nachzukommen, sofern sich die Droschke sonst in vorchriftsmäßigem Zustande befindet. Die Bezahlung erfolgt alsdann nach Maßgabe der allgemeinen Tarifbestimmungen für Droschkenfahrten.

Bezahlung der Droschkenfahrten.

§ 13.

In allen übrigen Fällen erfolgt die Bezahlung der Droschkenfahrten auf Grund des dieser Verordnung beigefügten Tarifs nach dem Fahrpreis-Anzeiger und dem Zeigerstande der Zuschlagsvorrichtung.

Die Bezahlung etwaiger Brücken- und Wege- (Chaussees) Gelder fällt dem Fahrgast besonders zur Last.

§ 14.

Der Droschkenführer darf von dem Fahrgast nur den durch die Fahrpreisscheibe bzw. die Zuschlagsvorrichtung angezeigten Fahrpreis für geleistete Fahrt oder Wartezeit (§ 13) fordern.

In keinem Falle darf er Zuschläge, welche in dem Tarif für die Benutzung von Droschken mit Fahrpreis-Anzeigern nicht vorgesehen bzw. auf der Zuschlagsvorrichtung nicht eingezeichnet sind, fordern oder erheben.

Trinkgelder zu verlangen ist den Droschkenführern verboten.

Strafbestimmungen.

§ 15.

Zuwerhandlungen gegen diese Verordnung werden, sofern nicht nach den allgemeinen Strafbestimmungen höhere Strafen vermerkt sind, mit Geldbuße von 1 Mk. bis zu 30 Mk., an deren Stelle im Falle des Unvermögens Haft tritt, bestraft.

Gültigkeitsstermin der Verordnung.

§ 16.

Diese Verordnung tritt am 1. April d. J. in Kraft.

Wiesbaden, den 12. März 1900.

Der Polizei-Präsident. **A. Prinz von Ratibor.**

Tarif für Droschken mit Fahrpreis-Anzeigern.

Tage 1	Tage 2	Tage 3
bis 1000 Meter Wegstrecke: 50 Pf., fernere je 500 Meter Wegstrecke: 10 Pf.	bis 750 Meter Wegstrecke: 50 Pf., fernere je 375 Meter Wegstrecke: 10 Pf.	bis 500 Meter Wegstrecke: 50 Pf., fernere je 250 Meter Wegstrecke: 10 Pf.
1-2 Personen innerhalb der im Droschkentarif unter I A angegebenen Grenzen am Tage.	3-4 Personen innerhalb der im Droschkentarif unter I A angegebenen Grenzen am Tage.	1-4 Personen außerhalb der im Droschkentarif unter I A angegebenen Grenzen am Tage, 1-4 Personen Nachts (vom 1. April bis 30. September von 11 Uhr Abends bis 6 Uhr Morgens, vom 1. Oktober bis 31. März von 11 Uhr Abends bis 7 Uhr Morgens).

Wartezeit bei Tage und bei Nacht für alle drei Tagen 4 Minuten: 10 Pf., 1 Stunde: 1.50 Mk. Die angefangenen 4 Minuten werden für voll gerechnet.

An einmaligen Zuschlägen wird unabhängig von der jeweilig eingestellten Tage erhoben:

- a) Fahrt von den Bahnhöfen 25 Pf.
b) Für jedes größere Stück Gepäck oder für schwerer als 10 Kg. wiegendes kleines Reisegepäck 25 Pf.

Für Einfahrt nach:

No.	Ort	Zuschlag M. Pf.	No.	Ort	Zuschlag M. Pf.
1	Biebrich	75	13	Dogheimer Bahnhof	1
2	Griechische Kapelle	1	14	Dogheim	1
3	Neroberg	1	15	Clarenthal	1
4	Leichtweißhöhle	1	16	Erbenheim	1
5	Friedrichshausen	1	17	Schierstein	1
6	Fasanerie	1	18	Bahnhof	1 50
7	Neuer Friedhof	1	19	Castel	2
8	Schießhallen	1	20	Taunusblick	3
9	Dof Geisberg	1	21	Balluf	3
10	Wilhelmshöhe	1	22	Rein	3
11	bei Sonnenberg	1	23	Platte	3 50
12	Bierstädter Warte	1	24	Schlackenbad	4 50
	Rambach	1	25	Langenschwalbach	4 50

Für Rundfahrten:

No.		Zuschlag M. Pf.
26	Griechische Kapelle, über Neroberg, Leichtweißhöhle, zurück	2
27	Griechische Kapelle, Neroberg, Kangelbuche, Rundfahrweg und zurück	2
28	Dogheim, Frauenstein, Schierstein und zurück	2

Nur mit einem Pferde bespannte Droschken sind nicht verpflichtet, die im Droschkentarif unter I B No. 31, ferner von No. 40 bis einschließlich No. 45, von No. 48 bis einschließlich No. 58 und unter I C von No. 77 bis einschließlich No. 89 anzunehmen.

Bekanntmachung.

betreffend das Droschkenfuhrwesen.

Es wird hiermit zur öffentlichen Kenntnis gebracht, daß vom 1. April d. J. ab auf den folgenden Droschkenhalteplätzen der Stadt Wiesbaden die daneben angegebene Zahl Droschken Aufstellung zu nehmen hat:

	Zahl der Droschken.
1. Am Kriegerdenkmal im Nerothal	2
2. In der Saalgasse, an der Mündung in die Taunusstraße	8
3. Auf dem Kranzplatz	3
4. In der Sonnenbergerstraße, an dem durch die Kuranlagen führenden Chausseeweg	2
5. Vor der alten Kurhauscolonnade	20
6. Vor der neuen Kurhauscolonnade (auch Theatercolonnade genannt)	20
In allen Abenden, an welchen Vorstellungen im königlichen Theater stattfinden, bleibt der vorgenannte Halteplatz nur bis 8 ^{1/2} Uhr Abends mit 20 Droschken, nach 8 ^{1/2} Uhr Abends nur mit 10 Droschken besetzt.	
7. An der Südseite des Rathhauses	4
8. Auf der Südseite der Museumstraße	3
9. Auf der Ostseite der Victoriastraße, an der Mündung in die Frankfurterstraße	6
10. In der Blumenstraße — Westseite — an der Mündung in die Bierstädterstraße	3
11. Auf dem südlichen Fahrdamm der Rheinstraße vor dem Ludwigsbahnhof	20
12. Auf dem Reitwege der Rheinstraße, anfangend an der Rheinbahnstraße	10
13. Auf dem Reitwege der Rheinstraße, anfangend an der Morsstraße	10
14. Auf dem Reitwege der Rheinstraße, anfangend an der Wörthstraße	3
15. Auf der östlichen Fahrbahn der Viebricherstraße, am Eingange zur Fischerstraße	2
16. Auf dem Mauritinsplatz	3

Den für den Eisenbahndienst bestimmten Droschken sind nachfolgende Halteplätze angewiesen worden:

- a) für den Dienst auf dem Taunus- und Ludwigsbahnhof auf dem nördlichen Fahrdamm der Rheinstraße, anfangend an der Rainzerstraße,
b) für den Dienst auf dem Rheinbahnhof auf dem Reitwege der Rheinstraße, anfangend an der Adolphstraße in der Richtung nach der Nicolastraße.

Die vorstehend zu 2, 3, 5, 6, 11 und 13 genannten Halteplätze sind von Morgens 6 Uhr ab mit je 2 Droschken zu besetzen. Der zu 16 genannte Halteplatz ist erst von 3 Uhr Nachmittags ab mit der angegebenen Zahl Droschken zu besetzen, während die Dienstzeit sämtlicher übrigen Droschken auf den vorgenannten Halteplätzen um 7 Uhr Morgens beginnt.

Mit Ausnahme von 10 Droschken auf dem Halteplatz vor der alten Kurhauscolonnade bzw. nach beendeter Vorstellung im königlichen Theater — oder wenn solche Vorstellung nicht stattfindet — auf dem Halteplatz vor der neuen Kurhauscolonnade (auch Theatercolonnade genannt) deren Dienstzeit bis Nachts 12 Uhr währt, dauert die Dienstzeit sämtlicher übrigen Droschken auf den Halteplätzen bis 11 Uhr Abends.

Wiesbaden, den 14. März 1900.

Der Polizei-Präsident. **A. Prinz von Ratibor.**

Bekanntmachung.

Bei Einrichtung aller gewerblichen Anlagen mache ich hiermit besonders darauf aufmerksam, wie es im Interesse der Unternehmer liegt, daß sie zweckmäßig ihre Baugesuche vor der Einreichung derselben an die Behörde mit dem Gewerbe-Inspector besprechen, und etwaige Anforderungen des Letzteren gleich bei der Anfertigung des Projects berücksichtigen.

Wiesbaden, den 9. März 1900.

Der Polizei-Präsident. **A. Prinz von Ratibor.**

In den nächsten Tagen gelangt der am 1. Mai d. Js. in Kraft tretende **Sommer-Fahrplan** des diesseitigen Directions-Betriebs zur Ausgabe. Der Fahrplan liegt in der Zeit vom 20. d. Mts. bis 1. Mai in den Bureaus der Stationen zur Einsichtnahme offen. Abweichungen gegen den seitherigen Fahrplan sind darauf in einer Zusammenstellung angegeben.

Frankfurt a. M., den 17. April 1900.

Königliche Eisenbahn-Direction.

Baustellen.

Mittwoch, den 25. April d. J., Vormittags 10 Uhr beginnend, werden im **Rentamts-Bureau**, **Serrngartenstraße 7** dahier, aus den an der **Serderstraße** hieselbst beleuchten **Domänen-Grundstücken Lagerbuch No. 5069 a u. 5070** verschiedene **Bauplatzflächen** mit zus. 22 ar 54,5 qm öffentlich versteigert.

Zuschlagsertheilung erfolgt nicht vor 1/11 Uhr.

Wiesbaden, den 21. April 1900.

Königl. Domänen-Rentamt.

Weinbergspfähle.

Mittwoch, den 25. April 1900, Nachmittags 3 Uhr, werden in dem **Domänen-Weingut Neroberg 240 Gebund** abgängige **Weinbergspfähle** in **20 Loosen** öffentlich versteigert.

Wiesbaden, den 21. April 1900.

Königliches Domänen-Rentamt.

Bekanntmachung.

Der **Fluchtlinienplan** für das Terrain zwischen **Lahn- und Walfmühlstraße** ist durch **Magistrats-Beschluß** vom 11. April cr. einstimmig festgelegt worden und wird vom 23. d. Mts. ab weitere 8 Tage im neuen **Rathhaus**, 2. Obergeschoß, **Zimmer No. 41**, während der Dienststunden zu Jedermanns Einsicht offen gelegt.

Wiesbaden, den 18. April 1900.

Der Magistrat. v. Jbell.

Bekanntmachung.

Der **Fluchtlinienplan** für drei zwischen der **Lanz- und Kapellenstraße**, im District **Thorberg**, geplante Straßen hat die **Justizverwaltung** der Ortspolizeibehörde erhalten und wird nunmehr im neuen **Rathhaus**, 2. Obergeschoß, **Zimmer No. 41**, innerhalb der Dienststunden zu Jedermanns Einsicht offen gelegt.

Dies wird gemäß § 7 des Gesetzes vom 2. Juli 1875, betr. die **Anlegung und Veränderung von Straßen** u., mit dem Bemerkten hierdurch bekannt gemacht, daß **Einwendungen** gegen diesen Plan innerhalb einer **präklusivischen** mit dem 19. d. Mts. beginnenden **Frift** von 4 Wochen beim **Magistrat** schriftlich anzubringen sind.

Wiesbaden, den 14. April 1900.

Der Magistrat. v. Jbell.

Bekanntmachung.

Den **Mitgliedern** der hiesigen **landwirthschaftlichen Vereinigung** im Stadttheil **Wiesbaden** werden hierdurch die **Namen** der für die nächsten zwei Jahre (1. April 1900 bis 1902) gewählten **Vertrauensmänner und Stellvertreter** bekannt gegeben.

A. Für die **land- und forstwirthschaftlichen Betriebe** ohne die **Handelsgärtnereien**, **Herr Wilhelm Kimmel**, **Morigstraße 29**, **Vertrauensmann**, und **Herr Peter Göttel**, **Schwalbacherstraße 47**, dessen **Stellvertreter**.

B. Für die **Handelsgärtnereien** im westlichen Stadttheil, **Herr Emil Becker**, **Langgasse 53**, **Vertrauensmann**, und **Herr Georg Wengandt**, **Dohheimerstraße 59**, dessen **Stellvertreter**.

C. Für die **Handelsgärtnereien** im östlichen Stadttheil, **Herr Lothar Schenk**, **Leisingstraße 1**, **Vertrauensmann**, und **Herr Gottlieb Möder**, **Morigstraße 33**, dessen **Stellvertreter**.

Der westliche Bezirk (B) wird gegen den östlichen (C) abgegrenzt durch den **Straßenzug**: **Oranien-, Schwalbacher-, Röder-, Lannus-, Weisberg- und Joffeierstraße**.

Wiesbaden, den 1. April 1900.

Der Magistrat. In Vert.: Geh.

Auszug aus der Feldpolizei-Verordnung vom 25. Mai 1894.

§ 3. **Tauben** dürfen während der **Soatzeit** im **Frühjahr** und **Herbst** nicht aus den **Schlägen** gelassen werden.

Die **Dauer** der **Soatzeit** bestimmt alljährlich das **Feldgericht**.

§ 17. **Zu widerhandlungen** gegen die **Vorschriften** dieser **Verordnung** werden mit **Geldstrafe** bis zu **dreißig Mark**, im **Nichtbeitreibungsfall** mit **entsprechender Haft** bestraft.

Die **Frühjahrs-Soatzeit** dauert bis **15. Mai** cr.

Wiesbaden, den 30. März 1900.

Der Oberbürgermeister. In Vert.: Römer.

Entwurf

eines **Ortsstatuts** betr. die **Erhebung** von **Beiträgen** zu den **Baukosten** der **Canalisation** der **Stadt Wiesbaden**.

Die §§ 10 und 11 des **Ortsstatuts** vom 11. April 1891 betreffend die **Recanalisation** werden auf Grund des **Beschlusses** der **Stadtverordneten-Versammlung** vom aufgehoben. Dagegen greifen folgende **Bestimmungen** Platz:

§ 1.

Beitragspflicht.

Für alle bebauten **Grundstücke**, die nach **Maßgabe** der **polizeilichen Vorschriften** an die **städtischen Canäle** bereits **angeschlossen** sind oder in der **Folge** zum **Anschluß** gelangen, ist als **Beitrag** zu den **Baukosten** der **Canalisation** der **Stadt Wiesbaden** eine **Gebühr** an die **Stadtkasse** zu entrichten.

§ 2.

Fälligkeit der Gebühr.

Die **Gebühr** wird **fällig**:

- für **bisher** an das **städtische Canalnetz** **entweder gar nicht** oder **nicht** den **polizeilichen Vorschriften** **entsprechend** **angeschlossene Grundstücke** bei **Beginn** der **Anschlußarbeiten**,
- für **bereits** **angeschlossene** am **1. Januar 1901**.

Im **Falle** zu b) ist den **Verpflichteten** **gestattet**, den **Betrag** in **5 Jahresraten** von je ein **Fünftel** **abzutragen**. Erfolgt die **Zahlung** **sofort** am **1. Januar 1901**, so **ermäßigt** sich der zu **zahlende Beitrag** um ein **Fünftel**.

§ 3.

Betrag und Berechnung der Gebühr.

Die **Höhe** der **Gebühr** **bestimmt** sich nach der **Straßenfrontlänge** des **betreffenden Grundstücks** und **beträgt** für den **laufenden Frontmeter** **25 Mk.** Bei **Gehäusern** wird die **längere Front** **berechnet**. Für **Grundstücke**, welche an **mehreren Straßen** **liegen**, werden die **Straßenfrontlängen** **zusammengerechnet**.

Ist die **Straßenfront** **geringer** als die **Hausfront**, so **bemittelt** sich der **Beitrag** nach der **Länge** der **Hausfront**.

Für **Grundstücke** in den **Landhausquartieren** soll **jedoch** der **Canalkostenbeitrag** bei **engräumiger Bebauungsweise** **mindestens** **400 Mk.**, bei **weiträumiger Bebauungsweise** **mindestens** **500 Mk.** **betragen**, auch wenn weder die **Haus-** noch die **Straßenfront** das **Maß** von **16** oder **20 Metern** **erreichen**. Für die **Feststellung** der **Frontlängen** eines **Grundstücks** ist die **Einteilung** und **Bezeichnung** im **Stockbuch**, oder die **sonstige amtliche Bezeichnung** **nicht** **allein** **entscheidend**. Es ist **vielmehr** die **ganze Front** der **thatsächlich** mit dem zu **entwässernden Gebäude** **wirtschaftlich** **zusammenhängenden** **Biegenhaft**, einerlei ob **solche** **mehrere Grundstücksnummern** **trägt**, oder **nicht**, und ob **dieselbe** aus **Hof**, **Garten**, **Park** oder **anderen Flächen** **besteht**, **maßgebend**.

Wird die **Frontlänge** eines **beitragspflichtigen Grundstücks** **nachträglich** **dadurch vergrößert**, daß ein **Nachbargrundstück**, für **welches** **noch** **keine Gebühr** **entrichtet** ist, **wirtschaftlich** mit ihm **vereinigt** wird, so **erweitert** sich die **Beitragspflicht** nach **Maßgabe** des **Zuwachses** der **Frontlänge**.

§ 4.

Befreiung von der Gebühr.

Befreit von der **Beitragspflicht** sind **diesigen Grundstücke** oder **Grundstücktheile**, für die ein **Beitrag** zu den **Kosten** der **Grundstücksentwässerung** nach den **bisher geltenden** **statutarischen Bestimmungen** oder auf **Grund** **besonderer Vereinbarung** **bereits** **geleistet** worden ist.

§ 5.

Saftbarkeit.

Neben dem zur **Zeit** der **Fälligkeit** des **Canalkostenbeitrags** im **Stockbuch** **eingetragenen** **Eigentümer** des **Grundstücks** **haften** der oder die **Nachschfolger** **solidarisch** für die **Zahlung** der **Gebühr**.

§ 6.

Rechtsmittel.

Dem **Abgabepflichtigen** **stehen** die im § 68 ff des **Communalabgabengesetzes** **bezeichneten** **Rechtsmittel** zu.

§ 7.

Dieses **Ortsstatut** tritt mit dem **Tage** der **Veröffentlichung** in **Kraft**.

Vorstehender **Entwurf** wird gemäß § 13 der **Städte-Ordnung** vom 4. August 1897 mit dem **Bemerkten** **hiermit** zur **öffentlichen Kenntnis** **gebracht**, daß **etwaige** **Einwendungen** gegen **denselben** innerhalb der **nächsten** **zwei Wochen**, vom **Tage** nach der **Veröffentlichung** **an gerechnet**, bei **uns** **erhoben** werden können.

Wiesbaden, den 19. April 1900.

Der Magistrat. v. Jbell.

Bekanntmachung.

Die **verehrlichen Besucher** der **Kur-Anlagen** werden hierdurch **aufmerksam** **gemacht**, daß es nach § 65 und 85 der **Polizei-Verordnung** vom 10. Juli 1876 bei **Straße** **verboten** ist, **Hunde** in den **Kur-Anlagen** **frei umherlaufen** zu **lassen**. **Ebenso** ist das **Mitbringen** von **Hunden** in den **reservierten Gärten** des **Kurhauses** während der **Concertstunden** **nicht** **gestattet**.

Wiesbaden, den 1. April 1900.

Städtische Kur-Verwaltung. v. Schmeyer, Kurdirector.

Bekanntmachung.

Nach Beschluß des Magistrats vom 10. Januar 1900 sollen künftig die Baugesuche erst dann auf Genehmigung begutachtet werden, wenn die Straße, an welcher der Neubau errichtet werden soll, freigelegt, mit Canals, Wasser- und Gasleitung, sowie in seiner ganzen Breite mit einer provisorischen Befestigung der Fahrbahnoberfläche (Gestrüß) im Anschluß an eine bereits bestehende Straße versehen ist.

Die Bauinteressenten werden hierauf ausdrücklich aufmerksam gemacht mit dem Bemerkten, daß dieses Verfahren vom 1. Oktober d. J. ab streng gehandhabt werden wird.

Es wird dringend empfohlen, daß die Interessenten möglichst frühzeitig ihre Anträge auf den Ausbau der Zufahrtsstraßen dem Stadtbauamt einreichen.

Wiesbaden, den 15. Februar 1900.

Stadtbauamt. Winter.

Biehof-Bericht

für die Woche vom 12. bis 18. April.

Vieh- gattung	Es waren auf- getrieben Stück	Qual.	Preise per	von — bis M. Pf. M. Pf.	Anmerkung.
Ochsen	56	I.	50 kg	67 — 69 —	
Kühe	88	II.	Schlacht- gewicht	65 — 66 —	
Schweine	402	I.	1 kg	60 — 63 —	
Kälber	192	II.	Schlacht- gewicht	55 — 59 —	
Lammel.	52		1 kg	— 90 — 98	
Ferkel	235		Schlacht- Gewicht	1 20 1 60	
			Stück	1 24 1 28	
				18 — —	

Wiesbaden, den 18. April 1900.

Städtische Schlachthaus-Verwaltung.

Preise für Naturalien und andere Lebens-
bedürfnisse zu Wiesbaden

vom 15. bis einschl. 21. April.

	Höchst. Preis.	Niedr. Preis.		Höchst. Preis.	Niedr. Preis.
I. Fruchtmarkt.					
Hafer . . p. 100 R.	15 20	15 —	Ein Huhn	2 50	1 80
Gerst . . . 100 "	4 —	3 40	Ein Feldhuhn . . .	—	—
Heu 100 "	8 —	6 —	Ein Gase	—	—
II. Viehmarkt.					
Ochsen:			Kal p. R.	3 20	2 40
I. Qual. p. 50 R.	69 —	67 —	Hecht	3 —	1 60
II. " " 50 "	66 —	65 —	Bachfische	—	70 — 50
Kühe:			IV. Brod u. Wehl.		
I. Qual. p. 50 "	63 —	60 —	Schwarzbrod:		
II. " " 50 "	59 —	55 —	Langbrod p. 0,5 R.	— 16 —	13
Schweine . . p. "	— 98 —	90 —	Rundbrod " 0,5 R.	— 14 —	13
Kälber	1 60	1 20	Weißbrod:		
Lammel	1 28	1 24	a. 1 Wasserweck . . .	— 3 —	3
III. Viehmarkt.			b. 1 Milchbröckchen .	— 3 —	3
Butter p. R.	2 40	2 20	Weizenmehl:		
Eier p. 25 St.	1 75	1 25	No. 0 . . p. 100 R.	30 50	29 —
Handkäse " 100 "	8 —	7 —	" I . . " 100 "	27 —	26 —
Fabrikkäse " 100 "	6 50	3 —	" II . . " 100 "	26 50	24 —
Getartoffeln 100 R.	5 —	4 50	Roggenmehl:		
Kartoffeln . . p. R.	— 7 —	6 —	No. 0 . . p. 100 R.	25 50	25 —
Wiebels	— 24 —	20 —	" I . . " 100 "	23 —	22 —
Wiebels p. 50 R.	8 —	7 50	" V. Feisch.		
Blumenkohl p. St.	— 60 —	35 —	Ochsenfleisch:		
Kopfsalat	— 14 —	12 —	von der Keule p. R.	1 52	1 44
Gurken	— 30 —	20 —	Bauchfleisch . . .	1 36	1 28
Grüne Erbsen p. R.	1 20	1 20	Rind- o. Kindfl. . .	1 36	1 32
Birking	— 30 —	24 —	Schweinefleisch . .	1 50	1 40
Weißkraut	— 30 —	24 —	Kalbfl.	1 60	1 40
Rotkraut	— 28 —	24 —	Schafffleisch . . .	1 40	1 20
Gelbe Rüben . .	— 24 —	20 —	Dörrfleisch	1 60	1 60
Weisse Rüben . .	— 24 —	20 —	Solberfleisch . . .	1 40	1 40
Kohlrabi, oberer.	— 12 —	10 —	Schinken	2 —	1 84
Kohlrabi	— 32 —	30 —	Speck (geräuch.) . .	1 84	1 80
Grün-Kohl . . p. R.	— 32 —	30 —	Schweinefleisch . .	1 40	1 20
Römisch-Kohl . .	— 32 —	30 —	Nierenfett	1 —	80
Petersilien . . .	3 60	3 60	Schwarzenmagen:		
Borzo 1 Stück	— 8 —	5 —	frisch	2 —	1 60
Sellerie	— 30 —	15 —	geräuchert	2 —	1 80
Äpfel p. R.	1 —	— 36 —	Bratwurk	1 80	1 60
Birnen	1 —	1 —	Fleischwurk	1 60	1 40
Eine Gans	—	—	Leber- u. Blutwurk:		
Eine Ente	—	—	frisch p. R.	— 96 —	96
Eine Taube	— 70 —	50 —	geräuchert	2 —	1 80
Ein Hahn	2 —	1 60			

Wiesbaden, den 21. April 1900. Das Meise-Amt.

Bekanntmachung.

Die Wohnung in dem zum Großherzoglich Luxemburgischen Hofgute Steinheim gehörigen Herrschaftshause — gelegen in unmittelbarer Nähe der Straße von Niederwalluf nach Eltville im Rheingau —

nebst dazu gehörigem, ringsum eingeschlossenen Bier-, Obst- und Gemüsegarten ist vom 15. October l. J. an für längere Zeit zu vermieten.

Nähere Auskunft erteilt die unterfertigte Stelle.

Biebrich a. Rh., den 4. April 1900.

Großherzoglich
Luxemburgische Finanzkammer.

Die Pferde-Bahn

(Bahnhöfe — Mauritiusplatz — Langgasse — Taunustrasse) verkehrt von Morgens 8³⁰ bis Abends 8¹⁵ und umgekehrt von Morgens 8³⁰ bis Abends 8¹⁵; die Wagen folgen sich in Zwischenräumen von 8 Minuten in jeder Richtung

Biebricher Lokaldampfschiffahrt August Waldmann
im Anschlusse an die Wiesbadener Strassenbahn.

Fahrplan ab 1. April 1900.

Von Biebrich nach Mainz: 6⁰⁰ 9⁰⁰ 12³⁰ 1³⁰† 2³⁰ 3³⁰† 4³⁰ 5³⁰† 6³⁰ 7³⁰.

An u. ab Station Kaiserstrasse-Centralbahnhof je 15 Min. später.
Von Mainz nach Biebrich: 8³⁰ 11⁰⁰ 12³⁰† 1³⁰ 2³⁰† 3³⁰ 4³⁰† 6⁰⁰ 7⁰⁰.

An u. ab Station Kaiserstrasse-Centralbahnhof je 5 Min. später,
an Wochentagen nur von Nachmittags 1³⁰ ab.
† Nur Sonn- und Feiertags und vom 8. April ab.
An Wochentagen, vorerst nur Dienstags und Freitags.

Dampfer-Fahrten.

Hamburg-Amerika-Linie.

(Generalvertreter der Gesellschaft: L. Bettenmayer, Rheinstr. 21.)

D. „Adria“, von Hamburg via Halifax nach Philadelphia, 20. April 4 Uhr 30 Min. Vorm. Dover passirt; D. „Ambria“, 19. April in Port Said; D. „Arcadia“, von Hamburg nach Philadelphia, 18. April von Halifax; D. „Athesia“, 19. April 7 Uhr 30 Min. in Hamburg; D. „Bethania“, von Baltimore via Deptford nach Hamburg, 19. April 5 Uhr Nachm. Lizard passirt; D. „Bulgaria“, von Hamburg nach Baltimore, 20. April 2 Uhr Vm. Dover passirt; S.-D. „Columbia“, 19. April 12 Uhr Mittags von New York via Plymouth und Cherbourg nach Hamburg; D. „Croatia“, von St. Thomas nach Hamburg, 19. April 9 Uhr Nm. in Havre; D. „Francia“, von Hamburg nach Westindien, 19. April 8 Uhr Vorm. Dover passirt; S.-D. „Fürst Bismarck“, von Hamburg via Southampton und Cherbourg nach New York, 20. April 5 Uhr 30 Min. Vorm. Dover passirt; R.-P.-D. „Hamburg“, nach Ostasien, 19. April Nachm. in Colombo; D. „Hispania“, 19. April 12 Uhr Mittags von New York via Copenhagen nach Stettin; D. „Holsatia“, von Ostasien nach Hamburg, 19. April 7 Uhr Nm. in Havre; D. „Markomannia“, von St. Thomas nach Hamburg, 19. April 12 Uhr Nachts von Havre; S.-D. „Kaiser Friedrich“, von New York nach Hamburg, 19. April 11 Uhr Nachts Dover passirt; D. „Nubia“, 19. April 5 Uhr 30 Min. Vorm. von Swinemünde nach New York; D. „Phoenicia“, 20. April 8 Uhr 45 Min. Vorm. in Hamburg; D. „Rhenania“, von St. Thomas nach Hamburg, 19. April 12 Uhr 30 Min. Vm. Dover passirt; D. „Sambia“, 20. April in Penang; D. „Scotia“, 17. April 8 Uhr Nachm. von Genua nach dem La Plata; D. „Syria“, von Hamburg nach Westindien, 17. April 12 Uhr Nachts von Havre; D. „Valecia“, 17. April in St. Thomas; D. „Westphalia“, von Ostasien nach Hamburg, 20. April 1 Uhr Vorm. von Havre.

F 30f

Norddeutscher Lloyd in Bremen.

(Hauptagent für Wiesbaden: J. Chr. Glücklich, Nerostrasse 2.)

Bestimmung:	Letzte Nachricht:
Ems Genua	19. April 3 Uhr Nm. von Neapel.
Aller New York	20. April 9 Uhr Vm. in Neapel.
Kaiser Wilh. II. New York	19. April 3 Uhr Nm. in New York.
Werra Genua	15. April 12 Uhr Mitt. von New York.
Trave New York	16. April 1 Uhr Nm. von Gibraltar.
Lahn Bremen	17. April 12 Uhr Mitt. von New York.
K. Mar. Ther. New York	13. April 1 Uhr Nm. von South.
Saale New York	18. April 3 1/2 Uhr Nm. von South.
Holgerland Bremen	3. April 5 Uhr Nm. v. Galveston.
München Bremen	11. April 2 Uhr Nm. von Baltimore.
Halle Galveston	14. April 7 Uhr Vm. v. Baltimore.
Rhein Bremen	19. April 2 Uhr Nm. von New York.
Frankfurt Bremen	19. April 11 Uhr Vm. v. Baltimore.
Bremen New York	18. April 9 Uhr Vm. in New York.
H. H. Meier Baltimore	9. April 5 Uhr Nm. Scilly passirt.
Hannover Baltimore	14. April 12 Uhr Mitt. Lizard passirt.
Königin Luise New York	15. April 9 1/2 Uhr Vm. Dover pass.